Montags den 1. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Dem Publiko wird nachrichtlich hiermit bekannt gemacht, daß vom 1sten Septbr. d. J. ab, vorläufig die Erlegung eines einmeiligen Chaussee-Zolles bey der zwischen Breslau und Lissa eingerichteten Chaussee-Zollstätte Statt finden wird. Breslau den 16. August 1817. g.)

(Königl. Preuß. Regierung.

Citationes Creditorum.

Schönau den 27sten Juli 1817. Da über den Nachlaß des ab intestato hieselbst verstorbenen Chyrurgi Johann David Schröter auf den Antrag der Vormundschaft seiner hinterlassenen minorennen Tochter der erbschaftliche Liquidations-

prozeß

prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen Civil- und Militair-Personen, welche an den Nachlaß des ꝛc. Schröter irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen vom 7ten October c. an ihre Forderungen spätestens aber in dem den 9ten December d. J. angesetzten Liquidations-Termine früh um 9 Uhr auf dem Rathhause im Stadtgerichts-Zimmer entweder in Person oder aber durch einen zulaßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweißmittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Niedergerlachsheim im Winkel den 5ten Juli 1817. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen Schlagschenkens Anton Dreßlers allhier werden hierdurch vorgeladen, den 19ten September 1817. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Gerlachsheim im Winkel als der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr sich einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse werden präcludirt werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen bei diesem Creditwesen intressirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zu Annahme von Vollmachten für Auswärtige werden die Herren Justizcommissarien Nitsche und Gudor in Lauban und Axel Liliä in Seidenberg vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt allda. **Bellmann, Justit.**

Citationes Edictales.

Breslau den 1. April 1817. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 20. August a. pr. verstorbenen Justizrath v. Mutius auf Altwasser, auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß, zu welchem das im Schweidnitzer Creise belegene Gut, Ober- und Nieder Altwasser nebst Antheil Bärengrund, die in der Grafschaft Glatz liegende Herrschaft Seitenberg, bestehend aus dem Städchen Wilhelmsthal und den Dörfern Seitenberg nebst Zubehör, Biedendorf, Camitz, Gersdorf, Gompersdorf, Heydorf, Johannisberg, Kleffengrund, Alt- und Neu-Mohrau, Mühlbach, Pfaffensteig und Schreckendorf, ferner die in der Grafschaft Glatz liegenden Güter Gellenau, Sackisch, Tanz, Tassau, Jascker und Groß- und Klein-Georgsdorf, so wie das im Neumarktschen Creise belegene Gut Kertschütz das sogenannte Lehn- oder Mühlgut zu Weisstein, ein an der Straße nach Wartha auf dem sogenannten Frankenberger Holzplatze befindliches Holzwärtherhäuschen, nebst mehreren unter das Königl. Bergamt Waldenburg gehören, theils zu Altwasser, theils zu Reussendorf belegenen Steinkohlengruben gehören, und wovon das Inventarium in der Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden kann, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 8ten October Vormittags

mittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte gegen den Nachlaß für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von derselben übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Februar 1817. Nachdem der zu Golkowitz Creutzburgschen Creises wohnhaft gewesene früherhin aus Frankreich emigrirte Baron v. Rochebrune am 12. October 1815. mit Tode abgegangen ist und dessen bekannt gewordene Intestat-Erben der Erbschaft entsagt haben, so werden die übrigen unbekannten Erben des verstorbenen Baron v. Rochebrune hiermit vorgeladen, in Termino den 22. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt allhier zu erscheinen, ihre Rechte an die im hiesigen Deposito ohngefähr 95 Rthlr. und einige Groschen betragende Nachlaßmasse geltend zu machen und zu erweisen, wogegen, wenn sich in diesem Termin kein Erbe meldet, der diesfällige Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Nowag, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich zu wenden und selbigen mit vollständiger Information und gehöriger Vollmacht zu versehen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juni 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 19ten October 1816. zu Lomnitz verstorbenen Stiftsgerichts-Canzlers Ignatz Ludwig Fesser auf den Antrag der verehelichten Stiftsgerichts-Secretair Neudeck, als dessen alleinigen sich legitimirten Beneficial-Erbin heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 19ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag des Magistrats zu Neumarkt

markt alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das am 24sten May 1811. zwischen den Ständen des Neumarktschen Creises und der Stadt Neumarkt, wegen verschiedener, aus dem vorangegangenen Kriege herrührenden wechselseitigen Forderungen errichtete, zur Zeit der französischen Invasion vom 29. May bis 12. Juni 1813. aus der Steueramts-Registratur zu Neumarkt entwendete, auf 2000 Rthlr. lautende Schuld- und resp. Vergleichs-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator Bönisch II. auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Hofrath Brassert Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissions-Rath Ludewig hiermit vorgeschlagen werden) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument präcludirt und es wird ihnen in deren Hinsicht ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, auch das entwendete Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 30. May 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwittweten Lohnkutscher Maria Magdalena Dittfeld hierselbst, deren ältester Sohn ersterer Ehe der unter dem ehemaligen v. Grawertschen Infanterie-Regimente gestandene Mousquetier George Wilhelm Gebhardt, welcher in der Affaire bei Wartha im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft gerathen und von dieser Zeit an keine Nachricht von sich gegeben, hierdurch dergestallt öffentlich edictaliter vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar vom 1sten September a. c. angerechnet, in dem dieserhalb auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termino vor dem Herrn Referendario Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder sich persönlich einfinde oder sich schriftlich melde, wogegen er im Fall seines Außenbleibens zu gewärtigen hat, daß er nach Vorschrift der Gesetze für tod erklärt und das von ihm ererbte in einem Hypotheken-Capital von 100 Rthlr. bestehende Vermögen seiner Mutter der verwit. Dittfeld eigenthümlich zugesprochen werden wird. Wornach sich derselbe gebührend zu achten.

Königl. Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 1sten September 1817. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30 Juli 1812. alle diejenigen Militair-Personen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bauers und Richters Gottlob Neumann zu Seyfershau, worüber, auf den Antrag der Gläubiger unterm 22sten October 1808. der Concurs eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3. November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesiger Amtscanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmäch-

vollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnden Bekanntschaft unter den Justizcommissarien hiesiger Gegend der Herr Justizcommissarius Woit zu Hirschberg und Cogho zu Schmiedeberg, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Sand Breslau den 16ten Juli 1817. Nach aufgehobener Suspension der das Militair angehenden Prozesse werden die etwanigen vorhandenen Gläubiger aus dem Soldaten-Stande, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Häuslers Franz Barth zu Krotzel, worüber der Concurs eröffnet worden, Ansprüche haben sollten und denen ihre Rechte in dem ergangenen Präclusions-Erkenntniß vorbehalten worden, von dem Königl. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zur Liquidirung und Verification ihrer Forderungen in dem hierzu auf den 3ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtscanzley angesetzten Termine aufgefordert und vorgeladen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben die Präclusion mit allen Vorrechten an die Masse zu gewärtigen und dieselbe unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Haynau den 21sten Juli 1817. Ueber den Nachlaß des Sattlermeister Johann Gotthelf Hanke ist Dato Concurs eröffnet und Terminus zur Liquidirung und Justificirung der Forderungen auf den 24. September d. J. um 10 Uhr allhier angesetzt worden. Es werden alle unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 4ten August 1817. Nachdem über den Nachloß des am 1. August v. J. verstorbenen Besitzers des Lehngutes Buschvorwerk Herrn Christian Clausen auf den Antrag des Beneficial-Erben des Defuncti des Königl. Preuß. Lieutenants, Herrn Wasserschleben zu Breslau der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Herrn Christian Claussen aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten peremtorie aber auf den 10ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley ad liquidandum et justificandum prätensa unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Brieg den 21. März 1817. Auf den Antrag des Gustav Friedrich von Ziemietzkischen Testaments-Executors Herrn v. Tieschowitz werden alle diejenigen, welche an die für den Carl Moritz v. Blacha auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie im Toster Creise Oberschlesiens sub Rub. III. No 2. mit 4200 Rthlr. in das Hypothekenbuch eingetragenen rückständigen Kaufgeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen,

nen

einen solchen Anspruch in dem, am 6. October d. J. Vormittags 9 Uhr allhier vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zöllmer anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcommissarien, der Justiz-Commissarius Stöckel, Justizcommissionsräthe Laube und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zur weitern Erörterung anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 7. Juni 1817. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 12. März 1810. über 1000 Rthlr. Cour., welches von dem hiesigen Königl. Domainen-Amte ausgefertiget und auf der zu gedachtem Domainenamte gehörigen in der hiesigen Jauergasse gelegenen Sandmühle No. 36. für den Gerichts-Scholzen George Friedrich Täubner intabulirt worden, verlohren gegangen, und letzterer hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 7. Octbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Stadt-Justizrath Krause angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchte, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Commissions-Räthe Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf das diesfälle Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 21sten Juli 1817. Die zu Ober-Faulbrück sub No. 2. belegnene dem Gottfried May gehörige Schmiede, welche ortsgerichtlich auf 548 Rthlr. Cour. detaxirt worden, wird auf Antrag seiner Real-Gläubiger in dem angesetzten Biethungstermine den 23sten August, 24sten September und peremtorie den 25sten October c. modo Subhastationis necessariä veräußert. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenen Terminen, vorzüglich an dem zuletzt genannten in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe auf die gedachte Schmiede abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

Neuland den 6. Juni 1817. Demnach mehrere Hypotheken-Instrumente als nämlich:

1) das Hypotheken-Instrument d. d. Neuland den 23. December 1812. über 86 Rthlr Handgeld des desertirten Mousquetier Johann Gottfried Hoffmann zu Lunzendorf auf des Ernst Pfennigs Haus daselbst;

2) dergleichen d. d. Neuland den 25. May 1803 über 90 Rthlr. für den Bauer

Gottfried

Gottfried Schwabe zu Ober-Kesselsdorf auf des Gottfried Hoffmanns Bauerguth zu Wenigrackwitz;

3) dergleichen d. d. Neuland den 3. Juli 1805. über 100 Rthlr. für die Vormundschaft der Bauer Friedrich Zingelschen Minorennen zu Stöckigt auf des Carl Fiels Schenke zu Neuland;

4) dergleichen d. d. Neuland den 18. Januar 1779. über 8 Rthlr.;

5) dergleichen d. d. Neuland den 19. Januar 1779. über 12 Rthlr., für die Neulander Bergkirche auf des Gottlieb Rohleders Gärtnerstelle zu Kunzendorf.

6) dergleichen d. d. Neuland den 12. März 1792. über 200 Rthlr. für die Frau Senator Ueberschär zu Löwenberg auf des Johann Christoph Gruhns Bauerguth zu Kunzendorf eingetragen, angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige getreue Inhaber auf die benannte abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente irgend einen Anspruch zu machen zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zu Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 9 Wochen insbesondere aber in Termino den 17ten September d. J. früh um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen fernern Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem Zufolge aber die über erwähnte Capitalien lautende Hypotheken-Instrumente für unkräftig geachtet und durch Extabulation obgedachten Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs-Vermerks für anspruchlos werden erklärt werden.

Reichsgräflich v. Nostitz Rieneckfches Gerichtsamt Neuland.

Glogau den 30sten Juni 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Hauptmanns und Landescommissarii v. Wiedebach auf Weigersdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben per Decretum vom heutigen Dato der Concurs eröffnet, dessen Anfang auf die heutige Mittagsstunde bestimmt, auch nunmehro Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Concursmasse auf

den 1sten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Oberlandesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen denjenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Bassenge, Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 46052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Activ-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr. 4 pf. übersteigen wird, gebührend anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andere schriftlichen Beweißmittel mit zur Stelle zu bringen und sich über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interims-Curators und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen

an die vorhandene Concursmasse werden präcludirt und Ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlüßlich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit. 50. Thl. I. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zuläßigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bei den vorkommenden Deliberationen und abzufaßenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.
Breslau den 30. August 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	140	Friedrichsd'or	$110\frac{1}{2}$	110
Hamburg Banco	4 W.	$151\frac{5}{6}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	—	$150\frac{3}{4}$	Münze	$175\frac{1}{2}$	176
London	2 M.	6 12	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	$101\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	101	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$32\frac{3}{4}$	$32\frac{1}{4}$
detto	2 M.	—	99	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Uso)			Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{1}{2}$	$105\frac{1}{6}$
detto	2 M.)	33	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	$101\frac{5}{6}$	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	$101\frac{1}{4}$	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		$96\frac{1}{2}$	96			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 23. bis 29. August bis 1817.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	26	7	3		10	1	26	7	1	18	6
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. September 1817.

Zu verkaufen.

Flämischdorf bei Neumarkt den 6ten August 1817. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt zu einer freiwilligen Licitation auf den Antrag der Johann Heinrich Hillerschen Commun Erben Behufs ihrer Auseinandersetzung das ihnen zugehörige unter hiesiger herrschaftlicher Gerichtsbarkeit sub No. 7 im Kammendorfer Felde nicht weit von der Stadt Neumarkt an der großen Breslauschen Straße zu halben Gartbenrecht belegene, nach Abzug aller Lasten auf 98 Rthl. 16 sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Ackerstücke von 3 Scheffel Breslauschen Maaßes Aussaat und ladet hiermit zu dem diesfälligen einzigen auf den 14ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten herrschaftlichen Flämischdorfer Justitiario in dessen Wohnung sub No. 31. zu Neumarkt anberaumten Biethungstermine besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung ein, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und sodann gewärtiget zu seyn, daß solches dem Best- und Meistbiethenden bis auf Einwilligung der obgedachten Hellerschen Commun-Erben zugeschlagen werden wird.

Rehfeldt.

Pleß den 31. May 1817. Von dem Pohlomer Gerichtsamte wird die sub No. 1. zu Pohlom Pleßner Creises belegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Ackerbauer Jonek Kutky gehörige und auf 394 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte robothsame Ackerstelle auf den Antrag der Erben und Vormundschaft Theilungshalber subhastirt, und sind der 15te Juli, 14te August und 15te September 1817. zu Biethungsterminen bestimmt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin, den 15ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Pohlom zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Ackerguth mit Bewilligung der Erben und Vormundschaft gerichtlich adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt Pohlom.

Münsterberg den 9 August 1817. Auf den Antrag der Auerschen Mit-Erben Elisabeth Auers soll das sub No. 150 auf der Webergasse belegene, zum Joseph Auerschen Nachlasse gehörige, auf 128 Rthl. gewürdigte Haus theilungshalber in dem auf den 24sten September c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtrichter Oswald angesetzten peremtorischen Termine im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzu-

geben

geben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 15. April 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Creise gelegenen adeliche Guth Niklasdorf nebst Zugehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahr 1796. auf 44087 Rthlr. 17 sgr. 1 d'. abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, den 3ten September 1817., den 10. December 1817 besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 1sten April 1818. vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Karger in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthum-Gerichts hierselbst Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Gerichts-Assistent Görlich, Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Gerichts-Assistent Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Wartenberg den 17. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der hypothecarischen Gläubiger die Subhastation des in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise gelegene Rittergut Schreibersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Tax von dem fürstlich Curlandisch frey standesherrlichen Landhofgerichte auf 4976 Rthlr. 26. sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, verfüget worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten von ultimo Januar 1817. an gerechnet in den hierzu angesetzten Terminen, den 1. May 1817., den 1. August 1817. und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 3. November 1817 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtscanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall der etwanigen Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Sassadius, Bürgermeister Berliner und Stadtrichter Marks vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der

leer

leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht.

Holzkirch bei Lauban den 24sten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zum nothwendigen Verkaufe des bereits sub hasta gestellten vierspännigen Bauergutes des insolvent gewordenen Christian Neumann zu Holzkirch, welches nach Abzug der darauf haftenden Beschwerungen an Hofediensten und sonstigen jährlichen Prästationen auf 621 Rthl. Cour. ohne das dabei befindliche dazu gehörige mit zu veräußernde Vieh, Schiff und Geschirr nebst diesjährigen Getraidevorräthen und Ausfütterungs=Bedürfnissen, gerichtlich taxirt worden und mit fast neuen Gebäuden versehen ist, wegen Ermangelung annehmlich gethaner Gebothe folgende fernerweite Biethungstermine, als: der 2te September, der 2te October und 4te November l. J. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden sind. Alle Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß den Meist= und Bestbiethenden gedachtes Grundstück nebst dazu gehörigen Inventario gegen sogleich baare Bezahlung zugeschlagen und auf später eingehende Licita sodann aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Adelich v. Schindelsches Gerichtsamt.

Manig, Justit.

Brieg den 10ten Juni 1817. Da bei dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht auf Ansuchen der Rittmeister v. Paczenskyschen Vormundschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Creise belegene Gut Seichwitz 4 Antheils nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und ein Biethungstermin auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober=Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Guth nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober=Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 14,103 Rthlr. 6 sgr. 8 d. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Bietungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Schönau den 27sten Juli 1817. Auf den Antrag der Vormundschaft wird das zu dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Chyrurgus Johann David Schröter gehörige, hieselbst in der Oberstadt gelegene Wohnhaus sub No. 83., wovon die gerichtlich aufgenommene Taxe auf 592 Rthlr. 19 sgl. 4 d'. ausgefallen, subhastirt. Alle Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in dem am 14ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts=Zimmer anstehenden peremtorischen Licitationstermine ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden benanntes Grundstück gegen baare Bezahlung in Cour. nach vorher gegangener Einwilligung der Vormundschaft adjudicirt, wo hingegen auf später eingehende

hende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens können die diesfälligen Taxen zu jeder Zeit an der hiesigen Gerichtsstätte inspiciret werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 30sten Juli 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von der zu Haselbach verstorbenen Johanne Juliane verehl. Strecker, verwittwet gewesene Beyer mit ihrer Tochter ersten Ehe in Gemeinschaft daselbst besessene, am 7ten dieses auf Höhe von 398 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Großgärtnerstelle sub No. 46. auf Antrag der Gläubiger in Termino licitationis den 13ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Welkersdorf den 9ten Juli 1817. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam eines der Realgläubiger das dem Schneider Johann Gottlieb Tralles bisher zugehörig gewesene, auf ein Quantum von 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 18ten September c. ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesiges herrschaftliches Schloß früh um 11 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypothekengläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Constadt den 4. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird die auf der Colonie Neuwalde zum 2ten Antheile Schmardt gehörige Simon Kollendasche Collonieſtelle sub No. 3., welche im Jahre 1808. auf 330 Rth. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben und Erbschaftsgläubiger hiermit subhastirt. Der Licitationstermin ist auf den 23. Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Constadt anberaumt, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag auf das Meistgeboth gegen gleich baare Zahlung in Courant ohne Rücksicht auf nachträgliche Gebothe zu gewärtigen.

Das Schmardter Gerichtsamt 2ten Antheils.

Trachenberg den 5. Juli 1817. Das fürstlich Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die in dem Dorfe Beichau belegene auf 824 Rthl. 1 sgr. abgeschätzte laudemialpflichtige Schmiede nebst Zubehörungen des Matheus Hahn, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft auf den 22sten Septbr. 1817. früh um 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht freywillig öffentlich verkauft werden soll.

Gleiwitz den 20sten Juli 1817. Zum Verkauf der im Wege der Execution subhastirten zum Nachlaß des Matusch Schopa gehörigen, auf 104 Rth. 22 sgr. 10 d'. gerichtlich detaxirten Frey Häuslerstelle in Birawa Toster Creises ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 4ten October a. c Vormittags um 9 Uhr in Birawa angesezt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

Falken=

Falkenberg den 5ten August 1817. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Wirthschafts=Inspector Paukertschen Erben die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörigen Grundstücke, nämlich eine Wiese, welche auf 260 Rthlr., und die Ackerstücke, welche auf 780 Rthlr. 19 ggr. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungstermine den 12. Septbr. a. c. Kauflustige, Zahlungs und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebothe abzugeben, und der Meist= und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Falkenberg den 5ten August 1817. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Wirthschafts=Inspector Pauckertschen Erben die zum Nachlaß des Erblassers gehörigen, in hiesiger Oppler Vorstadt belegenen 2 Scheuern, welche auf 198 Rtl. 16 ggr. und resp. 350 Rthl. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungstermine den 13ten September a. c. Kauflustige, Zahlungs= und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den anberaumten Termin ihre Gebote abzugeben und der Meist und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Erbschafts=Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt

Oels den 20. Juni 1817. Das herzoglich Braunschweig=Oelsnische Für-
stenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die nochmalige Subhastation
der zu Juliusburg belegenen Scharfrichterei nebst dazu gehörigen Grundstücken zu
verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle
diejenigen, welche gedachte Scharfrichterey nebst dazu gehörigen Grundstücken zu
kaufen Willens und vermögend sind ein, in den 3 Terminen den 31. Juli a. c., den
30. August c. a., besonders aber in dem letzten Termine, den 30 September c. a.,
Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthums=Gericht entweder in Person oder
durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ge-
bothe auf gedachte Scharfrichterey, welche nach der beigefügten Taxe auf 721 Rtl.
18 gr. abgeschätzt und worauf schon 700 Rthlr. gebothen worden, vor dem Depu-
tirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf
sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen
weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröff-
nung des Zuschlags=Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können,
und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden
wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Schmiedeberg den 18. Juni 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die allhier unter No. 265. belegenen Grundstücke der verehel. Kürschner Kuhnt geb. Triebeneck, welche aus einer Scheuer, 3 Ackerstücken von 24 Scheffeln Winter=Aussaat, 2 Wiesen

zu

zu 4½ Fuder Heu und Grumet, einem devastirten Wald = Fleck von 15 Morgen 129 □R. von denen jährlich 6 Schock Reißig genommen werden können, und einer Braugerechtigkeit bestehen, und nach der dieserhalb aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1654 Rthlr. 10 gr gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische Termin steht hiezu den 27 September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem stadtgerichtlichen Commissions Zimmer an, Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 10ten Juni 1817. Daß von dem unterzeichneten Stadtgerichte mit der nothwendigen Versteigerung des von weil. David Hofmann gewesenen Bürger und Stadtgärtnern allhier hinterlassenen, auf der Sommergasse sub No. 810. gelegenen und 692 Rthlr. gewürdigten Stadtgartens in den auf den 1. August, 1. September und 1. October c. festgesetzten Licitations = Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, verfahren werden soll, solches wird hierdurch bekannt gemacht. Diejenigen Besitz= und Zahlungsfähigen nun, welche auf solches Grundstück zu licitiren gesonnen sind; haben sich in bemeldeten Terminis zu rechter früher Gerichtszeit auf dem Neuenhause allhier als der gewöhnlichen Gerichtsstelle anzugeben ihre Gebote zu eröffnen und das Weitere zu gewärtigen. Das Nähere über dieses Grundstück kann auf hiesiger Rathscanzley täglich in Erfahrung gebracht werden.

Das Stadtgericht allda.

Citationes Edictales.

Brieg den 22sten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Offici Fisci der aus Sonnenberg gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Johann Joseph Frey dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3ten November c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober = Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Neumarkt den 18ten May 1817. Auf den Antrag seiner Halbgeschwister wird der im Jahre 1779. auf die Wanderschaft gegangene, aus Neumark gebürtigte Rothgerbergeselle Stephan Adam Weymar, oder im Fall er verstorben seyn sollte, dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino den 2ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht und dem in dieser Sache deputirten Assessor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden, oder zu gewärtigen, daß der

der Stephan Adam Weymar für todt erklärt, die bereits gemeldeten Verwandten für dessen alleinige rechtmäßige Erben werden angenommen, auch denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet werden wird; sie übrigens zwar die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben anzuerkennen werden für schuldig geachtet, letztere jedoch sich lediglich mit demjenigen, was vom obigem Vermögen noch übrig bleiben möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, verbunden gehalten werden sollen.

Das Stadtgericht.

Glogau den 16 Mai 1817. Nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht gelegene, bisher dem Forstmeister v. Schütz zu Fürstenstein angehörig gewesene Guth Radichen ad Instantiam der Liegnitz-Wohlauischen Landschaft und der Direction der Königl. Offizier-Wittwen-Casse zu Berlin im Wege der Execution subhastirt und nunmehr unterm 19. März d. J. dem Friedrich Wilhelm v. Böhmer zu Breslau für ein Meistgebot von 55000 Rthlrn. Cour. adjudicirt worden ist, auf erfolgten fernern Antrag der gedachten Direction der Offizier-Wittwen-Casse über dieses Guth und dessen Kaufgelder nach Maasgabe §. 7. Tit 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung und mit der darin bezeichneten Rechtswirkung der Liquidations-Prozeß mit dem heutigen Tage eröffnet und jetzt ein Termin zur Anmeldung und Justification sämmtlicher Real-Ansprüche an gedachtes Guth auf den 30sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an gedachtes Guth und dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, vorgeladen, gedachten Tages vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarium (wozu bei etwaiger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Treutler und Bassenge in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen ihre Forderungen und Ansprüche anzumelden die darüber sprechenden Original-Urkunden und andere zur Justification geeignete Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und solchergestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin aber haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Guth Radichen und dessen künftige Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 21. März 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gustav v. Ziemietzky den Testaments-Executors Herrn v. Tieschowitz zu Lubie, alle diejenigen, welche an die für die verstorbene Marie Susann v. Ottislaw geb. v. Holy auf die Güther Ober- und Nieder-Lubie im Toster Creise Oberschlesiens sub Rubr. III. No. I. mit 3 333 Rthlr. 8 gr. in das Hypothekenbuch eingetragene Post und die über die erfolgte Eintragung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub Dato Brieg den 18ten November 1728. ausgefertigte, verlohren gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen

machen haben, vorgeladen werden, einen solchen Anspruch in dem, am 1. Oct. d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Rattibor vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ludwig anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Söckel, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, zur weitern Erörterung anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypotheken-Buche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Auf der Reuschengasse in Nro. 125. beym Schlossermeister Opitz stehen 2 neue Bratenwender zu verkaufen.

Breslau den 28 Februar 1817. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird der auf dem Elbing sub No. 30. in der Junkerngasse belegene Joseph Tietz'sche Fundus, bestehend aus einem neu erbauten 4 Stock hohen Wohngebäude, einem Hinterhause, Hofraum, und einem Garten, zusammen gerichtlich auf ein Quantum von 7500 Rthl. abgeschätzt, auf den Antrag verschiedener Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 10. Juni, 9. September und 9ten December c. festgesetzt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Biethungstermine den 9. December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena praclusi et silentii perpetui ebenfalls hiermit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 23. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. 1. des Allgemeinen Landrechts dem etwa noch unbekannten Gläubigern des am 19 März 1797. zu Prausnitz verstorbenen Pastor Johann Gottfried Anders und seiner am 21. December 1805. verstorbenen Wittwe Namens Theodora Rosine geb. Lehmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß Pupillen-Collegium von Schlesien.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. September 1817.

Zu verpachten

Giersdorf unterm Kynast den 18. August 1817. Nachdem das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar zu Giersdorf mit ultimo September d. J. pachtlos wird, und anderweitig auf 1¼ Jahr, das ist vom 1sten October c. bis Ende December 1818. verpachtet werden soll, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zu diesem Behuf auf den 16ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Giersdorfer Amts-Canzley anberaumt worden ist. Pachtlustige, denen die Bedingungen, unter welchen die dießfällige Verpachtung geschehen soll, in gedachter Amtscanzley noch vor dem Termine vorgelegt werden sollen, werden daher hierdurch vorgeladen, besagten Tages in der angezeigten Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß mit dem annehmbarsten Bezahlenden und der die sicherste Caution zu bestellen im Stande ist, nach erfolgter Approbation von Seiten des hiesigen Dominii der Pachtcontract werde abgeschlossen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. An der Reuschen Brücke in dem Kaufmann Herrn Klicheschen Hause No. 54. wird ein Waarenbestand von verschiedenen wollenen Strucke, Croisses, Schärfien, Serge de Bri, mehrere Mode- und Schnittwaaren, Reste feine und ordinaire Tuche, bunte und weiße Leinwand, Tischzeuge, Kleider, Betten und Matratzen, gebrauchte und neue moderne Meubles, große und kleine Pfropfen, Eau de Cologne, porcelaine Waaren, Pferdegeschirre, Bücher und Gemälde und mehrere Sachen öffentlich versteigert werden. Montags den 1sten September Vormittags angefangen und folgende Tage continuirt werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Eine stille Familie auf dem Lande, nahe bey Breslau wünscht eine anständige Frau von mittlern Jahren, welche landwirthschaftliche Kenntnisse besitzt und das Hauswesen versteht. Sie kann unter annehmlichen Bedingungen sich melden in No. 766. Schweidnitzergasse.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher mehrere Sprachen spricht und schreibt, den größten Theil Europas durchreist und 7 Jahre in russischen Diensten war, wünscht ein anständiges Unterkommen, als Secretair, Hoffmeister oder bei

Kindern

Kindern als Lehrer oder auch auf Reisen seinen Kenntnissen angemessene Placirung; er sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Das Nähere ertheilt das Vermiethungs-Comptoir, Reusche Gasse No. 449.

Offener Arrest.

Glogau den 30sten Juni 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird einem jeden, der Sachen, Gelder oder Briefschaften des verstorbenen Hauptmann und Landes Commissarii Wolf Friedrich Gottlob v. Wiedebach auf Weigersdorf, über dessen Vermögen nachdem derselbe kurz vor seinem Tode auf das Beneficium cessionis bonorum et competentiä provocirt, nunmehr auf Andringen eines Gläubiges per Decretum von 30. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, hinter sich hat, hiermit angedeutet, an niemanden davon das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr alles dem bemeldeten Ober-Landesgericht fördersamst und binnen längstens 4 Wochen getreulich anzuzeigen, auch das Geld oder die Sachen mit Vorbehalt der etwanigen Gerechtsame ad Depositum desselben oder zur sonstigen Verwahrung zu offeriren und resp. abzuliefern. Wenn demohngeachtet aber von sonst Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und alles zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben werden. Sollte auch der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen oder zurückbehalten, so hat er noch außerdem zu gewärtigen, daß er alles daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25sten August 1817. Da der Kleinbürger zu Hundsfeld Carl Fuhrman mittelst Erkenntnißes vom heutigen Tage für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden, so wird jedermann hierdurch gewarnt, demselben fernerhin Credit zu ertheilen oder sich in Geschäfte mit ihm einzulassen, da dieselben den gesetzlichen Vorschriften gemäß, als null und nichtig werden angesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

*) Breslau den 26. August 1817. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, Henriette geb Schlesinger von einem munteren Mädchen zeige ich hiermit meinen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Jacob Sewald.

*) Breslau den 30. August 1817. Am 28sten d. M. Nachmittags um drey Uhr entschlief sanft für eine bessere Welt nach langen und vielen Leiden meine Frau die Maria Elisabeth geb. Wagenknecht an der Auszehrung, in einem Alter von 41 Jahren, welches ich meinen hiesigen und auswärtigen Anverwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt mache.

C. Gammert, Pr. Lieutenant im 11ten Infante-Regiment (2. Schlesis.)

*) Breslau. Sollte einem Herrn, welcher den Jahrmarkt hier ist, an einem bequemen und freundlichen Logis nebst Bedienung gelegen sein, der kann bey dem Herrn Agent Meyer auf der Albrechtsgasse, neben dem goldnen ABC. Nachricht erhalten.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Dominialgut, 6 Meilen von Breslau, in einer der schönsten und fruchtbarsten Gegend von Schlesien liegend, im besten Stande, einige 50000 Rthlr. am Werth, ist wegen Familien-Verhältnissen unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Auch werden sichere Hypotheken an Zahlung angenommen. Das Mehrere hiervon sagt der Deconam Großmann auf der kleinen Groschengasse in No 1008.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ergebenst an, daß ich Montag als den 1sten September a. c. mein auf der Nicolaigasse am Ringe an, im Hause des Herrn Goldarbeiter Walter gelegenes Gewölbe eröffnen werde, mit verschiednen Damenputz, auch werden bei mir Strohhütte, sehr schön schwarz gefärbt, wie auch verschiedene Cattune und engl. Strickgarn zum billigsten Preisen zu haben sind, bei Caroline Oppitz.

*) Breslau den 29sten August 1817. Die gestern Nachmittag erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich unsern hiesigen und auswärtigen Freunden hiermit höflichst an.

Der Kaufmann Lübbert.

*) Breslau. Zu bevorstehenden Markt empfiehlt sich mit allen Sorten 4/4, 7/4 und 8/4 breit schön gebleichter Gebirgsleinwand, desgleichen Creas und ganz feinen Weben, allen Sorten Tisch- und Handtbücher Zeug sowohl Schachwitz als gezogen nebst allen Sorten Drillig, unter Versicherung der billigsten Preise.

Fried. Wilh. Müller, in der Neustadt im Specereygewölbe.

*) Breslau. Bei der 1sten kleinen Staats-Lotterie fielen 2 Gewinne von 50 Rthlr. auf No. 26485. und 34574., 2 Gewinne von 20 Rthlr. auf No 15344. 26474., 2 Gewinne von 15 Rthlr. auf No. 15338. und 44124., 1 Gewinn von 10 Rthlr. auf No. 26498. 4 Gewinne von 5 Rthlr. und 12 Gewinne von 4 Rthlr. Geschäfts-Anweisung zum Gebrauch der Spieler nebst Gewinn-Auszügen sind für 2 gr. Cour. zu haben, bei Schimmel, Brustgasse No. 1230.

*) Breslau. Neue holländische Voll-Heeringe verkauft zu den billigsten Preisen der Heeringer L. S. Fiebig, Stockgasse No. 1988.

*) Breslau. Moderne Stick- und Strickmuster zu verschiedenen Preisen, desgleichen Portrait des sogenannten Wunderdoctors Richter, illum. 4 gr. Cour. Portrait des Prinzen von Parma, Sohn Napoleons, illum. 8 gr. Cour., schwarz 4 gr. Cour. sind zu haben bei dem Buchhändler Buchheister No. 11. am Paradeplatz in Breslau.

*) Breslau. Einem in- und auswärtigen resp. Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Liqueur-Fabrike und Schank-Gelegenheit von der Kupferschmiedgasse nahe vor das Nicolai-Thor verlegt, wobei ich bei feinen und ordinairen Liqueuren auch billige Preise verspreche.

F. T. A. Küchling.

*) Breslau. Neue fette holländische Heringe zum billigsten Preise, empfiehlt C. G. Felsmann, Ohlauergasse, Königsecke.

*) Breslau. Zu vermiethen Junkernstraße No. 605. zwey Stuben nebst Küche und Zubehör mit und ohne Meubles. Eine Stube vorn heraus zum Jahrmarkt bald zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Bei Ziehung der 1sten kleinen Staats-Lotterie sind in mein Comtoir folgende Gewinne getroffen: 200 Rthlr. auf No. 10349 17568 100 Rthl. auf No. 10386, 20 Rthlr. auf No. 6007 18 12942 41366, 15 Rthlr. auf No. 6013 12915 17503 95 21657 83, 10 Rthlr. auf No. 3408 10355 12969 17550 17588 34342, 5 Rthlr. auf No. 6063 91 5137 69 88 10335 75 97 12933 53 72 97 17522 21693 34077 93 34330 47 41383 41394 97, 4 Rthlr. auf No. 4320 41 47 6023 26 32 77 6156 86 89 10314 30 67 72 93 12905 36 52 81 17507 19 65 77 79 87 21668 31669 70 34062 68 90 34324 41356 78 79 90, welche sofort in Empfang zu nehmen sind, im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bei J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 2ten kleinen Staats-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und halben Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bei J. Holschau. jun.

*) Goldberg den 29. Juli 1817. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahen hieselbst sollen am 24sten November c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder an Pretiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche ꝛc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten; solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragener Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armencasse hieselbst abgeliefert und demnächst niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 7 August 1817. Der Müller Traugott Heider aus Nieder Waltersdorf hiesigen Creises ist gesonnen, bey seiner daselbst ihm zugehörigen Wassermühle, einen sogenannten Spitzgang anzulegen. In Folge des Edicts vom 28 October 1810. werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Widerspruch bey mir anzubringen.

Der Königl. Landrath des Creises. Wolkovsky.

Gerichtlich confirmirter Kaufcontract.

*) Dohm Breslau den 20. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Erbpoltissen Besitzer Carl Barthel zu Beckau die daselbst sub No. 41. gelegene Windmühle laut Adjudicatoria de publ. den 6ten April 1812. in der nothwendigen Subhastation um 215 Rthlr. Cour. erstanden hat, und ist der Besitztitel für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex Decreto von 10. July

Dienstags den 2. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Sicherheits-Polizey.

*) Der unten signalisirte Bauersohn Anton Matzner, aus Batzdorf in Böhmen ist nach erlittener 3jähriger Zuchthausstrafe den 20sten hujus, in Gefolge des gegen ihn ergangenen Urtels, über die Grenze gebracht und ihm die Rückkehr in die Königl. Preuß. Staaten bei 2jähriger Festungsstrafe untersagt worden. Indem wir dies der Vorschrift gemäs hiermit bekannt machen, ersuchen wir zugleich alle Militair- und Civil-Behörden, so wie jedermann, ihn im Rückkehrungs- und Betretungsfalle sogleich arretiren und ans nächste Criminalgericht abliefern zu lassen.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

(Signalement.) Der Anton Matzner ist 28 Jahre alt, kleiner Statur, hat schwarzbraunes Haar, blaue Augen, längliche Nase, braune Gesichtsfarbe und rundes Kinn. Er trug bei seiner Fortschaffung über die Grenze eine schwarz tuchene Jacke, eine grün; braun und weißgestreifte Weste, graue Drillich-Hosen, kalblederne Stiefeln und einen runden Filzhut. Uebrigens hatte er noch eine lichtegrau tuchene Jacke bei sich. Glatz den 26sten August 1817.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat. g.)

*) Heinrichau den 27sten August 1817. Der Häusler Joseph Schön aus Bernsdorf Münsterbergschen Creises hat sich am 25sten d. M. angeblich nach Wien begeben, um seinen Bruder zu besuchen, muthmaßlich aber entfernt, um der Untersuchung einiger ihm zur Last fallenden Diebstähle zu entgehen. Wir ersuchen daher ganz ergebenst, den Unterzeichneten, wo er sich immer betreten läßt, festzuhalten und dem Königl. Inquisitoriat zu Glatz von seiner Haft Nachricht zu geben.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Signalement.

Der Entwichene ist über 50 Jahr alt, mittlerer Größe, hagerer Statur, hat ein braunes längliches Gesicht, braune Augen, Augenbraunen, Kopfhaar und Bart schwarz mit grauen Haaren gemischt. Er trug bei seiner Entweichung einen runden Hut, ein schwarz seidenes Halstuch, eine gelb und schwarzgepunkte manchesterne Weste, einen brauntuchenen Frack, kalblederne Stiefeln und einen grau tuchenen Mantel mit Aermeln. g.)

Zu verkaufen.

*) Pohlnisch Wartenberg den 20. August 1817. Da die Real-Gläubiger der unter unserer Jurisdiction zu Cammerau hiesigen Creises belegenen Windmühle in dem am 24sten April d. J. anberaumt gewesenen Subhastations-Termin in den

Zuschlag

Zuschlag des Fundi an den einzig erschienenen Licitanten nicht gewilligt haben sondern einen neuen Termin wünschten, so haben wir hierzu einen Termin auf den 29sten October c. a. vor uns Früh um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt. Indem wir dies der Vorschrift gemäs bekannt machen, laden wir alle Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzulegen und zu gewärtigen, daß wenn der Meistbiethende sich als Besitz- und Zahlungsfähig wird darthun können, ihm mit Bewilligung der Creditoren die gedachte Mühle, unter denen zwischen ihnen eingeschrittenen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Fürstlich frey standesherrlich Cammer Justizamt.

Zülz den 16. Juli 1817. Auf den Antrag der Erben nach dem zu Kujau verstorbenen Bauer Joseph Sobotha zu Subhastation seines dort gelegenen halbhubigen Bauerguts von 24 Scheffel Aussaat Bresl. Maaß, Behufs der Theilung bey den fehlenden Mitteln zu weiterer Erhaltung im Nahrungs- und Contributionsstande steht der Termin auf den 22. Sept. früh um 9 Uhr in Kujau an, und es werden Kauflustige dazu vorgeladen mit der Nachricht, daß dieses ehemals robothsame jetzt durch die Reluition freye Bauergut auf 231 Rthlr. 9 sgr. Courant nach Abzug aller Abgaben gerichtlich taxirt, und daß bereits 268 Rthlr. 17 sgr. 1 d'. vorläufig darauf gebothen werden. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hier eingesehen werden, und die Einzahlung des Meistgebothes wird mit einmal bey dem Zuschlag erwartet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau. Hanke.

Pohlnisch-Neukirch den 26sten Juli 1817. Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Dziergowitz 1½ Meile von der Creisstadt Cosel, 1 Meile von Ratibor an der Landstraße von Rattibor nach Jacobswalde und Ujest sub No. 15. belegene, dem Johann Wolf gehörige, auf 261 Rthlr. 12 sgr. gewürdigte Kretscham, wozu circa 11 Morgen Ackerland gehören, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll. Die Biethungstermine sind hiezu

auf den 4ten September,
auf den 4ten October und peremtorisch
auf den 4ten November c. a. angesetzt.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesen, besonders aber in dem peremtorischen Termine in der Canzley des hiesigen Gerichtsamtes zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. ohne weitere Rücksicht auf ferner Geboth wird zugeschlagen werden. Die gerichtliche Taxe von diesem Kretscham kann jeder Kauflustige in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes zu jeder Zeit inspiciren.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

Liegnitz den 9. Juli 1817. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf der Kaufmann Pezoldschen, auf 14228 Rth. 17 sgr. 1½ d'. Courant gerichtlich abgeschätzten sub No. 33. und 34. allhier belegenen Fabrikengebäude angestandenen Licitationstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, und dem Antrage der Interessenten zufolge ein anderweiter Biethungstermin auf den 2. October a. c. anbe-

anberaumt worden ist, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Krause sich einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des obenbemeldten Biethungs-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Landeshut den 12 Juli 1817. Das von dem verstorbenen Unterleger Krause nachgelassene in hiesiger Vorstadt gelegene, auf 99 Rthl. abgeschätzte Haus und Gärtchen N. 76. soll in dem auf den 27. Septbr. dieses Jahres vor uns anstehenden einzigen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen, welche besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 12ten Juli 1817. Das von der hieselbst verstorbenen Wittwe Klose besessene brauberechtigte auf 238 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 151. der Stadt soll in dem auf den 24sten September d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kupp den 25. May 1817. Die auf 519 Rthl. 12 sgr. 10⅖ d'. in Cour. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Woitek Niedwietz sub Nro. 8. zu Colonie Poppelau soll Schuldenhalber subhastirt werden. Hiezu haben wir einen Termin auf den 25. Sept. c. als Donnerstags früh um 9 Uhr allhier anberaumt, zu welchem wir alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorladen.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird der nachgelassene Sohn des zu Ohlau verstorbenen Postmeister Hielscher, welcher sich vor circa 25 bis 26 Jahren heimlich von Ohlau entfernt, und seit gedachter Zeit von seinem Leben und Auffenthalte keine Nachricht gegeben hat, worüber auch aller angewandten Mühe ungeachtet bisher nichts in Erfahrung hat gebracht werden können, nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag seines Oheims, des Gutsbesitzers Hielscher zu Ohlau, hierdurch und Kraft des gegenwärtigen Proclamatis Ein für allemal peremtorie citirt und vorgeladen, a dato binnen den nächsten 9 Monaten, längstens aber in dem auf künftigen 27. November 1817 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine auf hiesigem Oberlandesgerichtshause sich entweder schriftlich oder persönlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Auffenthalte versehenen, gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten vor dem ernannten Deputato Oberlandesgerichts-Auscultator Schmidt gehörig zu melden, und daselbst die weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall aber der Wilhelm Hielscher weder selbst, noch sonst jemand in seinem Nahmen und Stellvertretung vor oder in dem anberaumten Vernehmungstermine

sich

sich melden sollte, so hat derselbe zu gewärtigen, daß auf den Antrag des Extrahenten mit der Instruction der Sache in contumaciam verfahren, und dem Befinden nach, auf seine Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Juli 1817. Nachdem der Schneidergeselle Andreas Adler von hier im Jahre 1771. auf Wanderschaft gegangen und außer einem im Jahre 1783. von Genf aus an seine Schwester, Dorothea Elisabeth verwit. Conradin eingegangenen Briefe, von dessen Leben und Aufenthalte keine Nachricht zu erlangen gewesen, nachdem ferner auch diese seine Schwester verwit. Conradin geb. Adler sich bereits vor 20 Jahren von hier, ohne bis jetzt weitere Nachricht von sich zu geben, entfernt hat, so werden nunmehro auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris, Herrn Justizcommissarii Pfendsack beide Geschwister Andreas und Dorothea Elisabeth geb. Adler verwit. Conradin, und im Fall ihres Todes deren etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monathen, längstens aber in dem auf den 2ten April 1818. anberaumten präclusivischen Termine an der Amtsstelle im hiesigem Creuzhofe Vormittags 10 Uhr in Person oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere gesetzliche Verhandlungen bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß beide genannte Geschwister Adler für tod erklärt ihre etwanige unbekannten Erben aber mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen an das im hiesigem Depositorio befindliche Vermögen präcludirt und darüber nach den Gesetzen verfügt werden soll.

Gräflich v. Kolowratsches Fidei-Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Dohm Breslau den 18 Januar 1817. Auf den Antrag der nächsten Verwandten wird der Johann Anton Joseph Schwannenberg, geb. zu Malckwitz Neumarktschen Creises, Sohn des dort verstorbenen Baders Caspar Leopold Schwannenberg, hiemit aufgefordert, sich binnen einem Zeitraum von 9 Monaten, als den 28. November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Assessor Herrn Forche oder auch vor diesem Termin bei dem unterzeichneten Königl. Justizamte, oder in der Registratur desselben, schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die Acten dem Collegio eingereicht und von diesem auf die Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Dohm Breslau den 25. Januar 1817. Auf den Antrag der nächsten Verwandten werden die Gebrüder Daniel und Wilhelm Schlotte aus Tomnitz Nimptschschen Creises gebürtig, hiermit aufgefordert, sich binnen einen Zeitraum von 9 Monaten als den 27. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Assessor Herrn Forche oder auch vor diesen Termine bei dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte oder in der Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Acten dem Collegio eingereicht, und von diesem auf die Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift dei Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Glatz

Glatz den 29sten Juli 1817. Von dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamt wird der Feldgärtner und Mousquetier Anton Schindler aus Gränzendorf bei Reinerz, welcher im Monat August 1816. mit der Preuß. Armee zu Felde marschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Anverwandten dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 3 Monaten, vom 29sten d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 1sten November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusischen Termin sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamt entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß der Anton Schindler per Sententiam für tod erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch verhanden seyn dürfte. g.)

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Brieg den 18ten März 1817. Von dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Beneficial-Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Dresden verstorbenen Königl. Legations-Rath und Kammerherrn Grafen Carl Henkel v. Donnersmark auf Siemianowitz, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 312,095 Rthlr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 2ten October c. a. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden

Gläu-

Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Justizcommissarius Eberhard und Justizcommissarius Pilaski angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Carl Graf Henkelschen Nachlasses zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ohlau den 16. Juli 1817. Von dem hiesigen Stadtgerichte wird der Trompeter von der 2ten Esquadron des 3ten Königl. hochlöbl. Brandenburgschen Cuirassier-Regiments Friedrich Sasse aus Rathenow in der Mittelmark gebürtig, welcher im Jahre 1813. hier in Garnison gestanden hat, dann im Monat Februar desselben Jahres Krankheitshalber ins Lazareth zu Prag gekommen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf Ansuchen seiner Ehefrau Louise Caroline geb. Heinrich zu Havelberg dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in Termino präjudiciali den 4ten Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr bey dem Stadtgericht hieselbst entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde, und so dann weitere Anweisung. Im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß mit der Instruction der Sache ferner verfahren, und dem Befinden nach, auf seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 15ten Juli 1817. Es ist über das von dem Schuhmacher Schade hieselbst seinen Gläubigern abgetretene Haus No. 86. nebst Zubehör der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Demnach werden alle und jede unbekannte Real-Gläubiger, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 9 Wochen, und längstens in dem peremtorischen Termine, auf den 18. October 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor, Proconsul Herrn Wolf in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu der Justizcommissions-Rath Mattiller in Haynau, und Justizcommissarius Bormann zu Goldberg vorgeschlagen werden, auf dem Rathhause allhier zu erscheinen, ihre vermeintliche Forderungen anzugeben, durch gültige Beweißmittel gehörig wahr zu machen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche sie mit ihren Forderungen an gedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 26. März 1817. Vom Königl. Ohlauschen Domainenjustizamte wird die seit länger als 30 Jahre abwesende, aus Steindorf gebürtige Maria, geborne Kiuntkin, oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich längstens den 4ten Januar a. f. auf hiesiger Königl. Amtskanzley persönlich oder schriftlich zu melden, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß erstere für tod erklärt, letztere aber mit ihren Ansprüchen an das väterliche aus einem 30 Rthl. bestehenden Vermögen werden abgewiesen, und den nächsten Anverwandten werde zugesprochen werden.

Königl. Domainenjustiz-Amt.

Haynau den 7. Februar 1817. Auf den Antrag des Curatoris des seit 60 Jahren abwesenden Schmidtgesellen Gottfried Günther, eines Sohnes des hier im Jahre 1781. gestorbenen Bürgers gleichen Nahmens, wird derselbe, oder im Fall er gestorben, werden dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 3. December d. J. um 10 Uhr vor uns persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Gottfried Günther, für tod erklärt und sein in 36 Rth. 19 gr. 10½ pf. bestehendes Vermögen dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 9ten May 1817. Auf den zum aufgelößten Jungfernstift hieselbst vormals gehörigen Güthern Rabsen und Antheil Zarkau, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise gelegen, haften annoch in dem Hypothekenbuch 400 Rthlr., welche dem Jungfräulichen Stift beym heiligen Kreutz allhier aus der Freiherrlich v. Dyherrschen Testaments-Stiftung vorgeliehen und ex Consensu vom 11ten April 1680. nach dem Antrage des Stiftsamtmanns Martin Adalbert Georgern auf den vorbenannten Güthern für rc. v. Dyherrnsche Stiftung eingetragen worden. Nach der Behauptung und Versicherung der Freiherrlich v. Dyherrnschen Testaments-Executoren soll dieses Capital per 400 Rthlr. bereits unterm 15ten April 1681. von dem hiesigen Jungfräuleinstift an die Baron v. Dyherrnsche Stiftung wieder zurückgezahlt worden seyn, auch ist dieserhalb das Original-Consens-Instrument von 11ten April 1680., welches angeblich verlohren gegangen und nicht mehr aufzufinden gewesen, von den rc. v. Dyherrnschen Testaments Executoren bereits amortisirt worden. Es werden daher auf den Antrag des Landesältesten v. Hartmann und Gutsbesitzer Meyer, als zeitigen Besitzer der Güter Rabsen und Antheil Zarkau alle diejenigen, welche auf das Original-Consens-Instrument vom 11ten April 1680. und dessen in 400 Rthlrn bestehenden Werth als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch citiret und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 13ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister auf hiesigem Ober-Landesgericht angesetzten Termine in Person oder

durch

durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Invormation zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche durch Production des Original Consens Instruments vom 11ten April 1680. oder auf andere Art zu bescheinigen, und darauf rechtliches Erkenntniß, bei ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnte Hypothekenpost per 400 Rthlr. werden präcludirt, das verlohrne Original Consens-Instrument vom 11ten April 1680. über 400 Rthlr. amortisirt und diese Capitalspost in dem Hypothekenbuche gelöscht werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Neumarkt den 17ten Juli 1817. Der aus Leuthen im Neumarktschen Creise gebürtige Mousquetier David Stache, der bei dem vierten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden, am 10ten September 1813. vom Bivouac bei Töplitz in Böhmen in das Lazareth zu Töplitz Krankheitshalber gebracht worden und von welchem seit dieser Zeit keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 10ten November d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der David Stache für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Verwandten und rechtmäßigen Erben zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Das gräflich v. Bissysche Leuthner Gerichtsamt.

Glatz den 24. Juli 1817. Auf der sub No. 5. zu Neuheide belegenen Feldgärtnerstelle ehemalige Königl. Landjägerwohnung ist eine Schuldpost von 1300 Rthlr. für den ehemaligen Capitain nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Hypotheken-Instruments des verstorbenen Provisions-Commissarii Wilhelm Dennius vom 7tem Februar et confirm. den 20. Juni 1792. und laut Obligation des gleichfalls verstorbenen Königl. Landjäger Friedrich Julius Otto vom 26. März et confirm. den 3. April 1793. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese beyden allegirten Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen, oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem dieserhalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin in hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Hasse oder Leiffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden zu melden, die Instrumente beyzubringen, ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Beylage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hermsdorf unterm Kynast den 30. Jul. 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Jan. bis ult. Juni 1817. nachstehende Kaufcontrakte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Kauf des Johann Carl Fuckners, um Benjamin Hoffmanns Haus no. 62. in Hermsdorf, pro 300 rthl.

2. des Johann Gottlob Ansorges, um Gottlieb Schröders Haus no 44. in Hermsdorf, pro 90 rthl.

3 des Johann Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Scheuermanns Haus no. 173. in Hermsdorf, pro 70 rthl.

4. des Johann Gottlob Schmidts, um das wail. Johann Gottlob Adolphsche Haus no. 71 in Hermsdorf, pro 140 rthl.

5. des Johann Christian Rosenauers, um das wail. Daniel Freudenbergsche Haus no. 147. in Hermsdorf, pro 93 rthl.

6. des Christian Ehrenfried Talckes, um das väterlich Gottlieb Talckesche Haus no. 156. in Hermsdorf, pro 90 rthl.

7 des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottlieb Krebses Haus no. 6. in Petersdorf, pro 106⅔ rthl.

8. des Gottlieb Linkes, um Ehrenfried Linkes Haus no. 31. in Petersdorf, pro 106⅔ rthl.

9. des Gottfried Siegmund Liebigs, um wail. Christian Maywalds Haus no. 17. in Harttenberg, pro 400 rthl.

10. des Christian Siegmunds Maywalds, um das Johann Ehrenfried Maywaldsche Fleischerhaus no 47. in Petersdorf, pro 250 rthl.

11. des Johann Gottlieb Liebigs, um wail. Johann Gottlieb Mentzels Haus no 37. in Harttenberg, pro 600 rthl

12. des Christian Gottlieb Wehners, um das väterliche Gottfried Wehnersche Haus no. 105. in Petersdorf, pro 120 rthl.

13.

13. des Ehrenfried Hainkes, um das väterlich Gottfried Hainkische Haus no. 8. in Kiesewald, pro 150 rthl.

14. des Johann Christian Höhme, um der Christiana Beata Kirchnern Garten no. 11. in Petersdorf, pro 1800 rthl.

15. des Johann Benjamin Klugens, um Gottfried Klugens Haus no. 9. in Schreiberhau, pro 64 rthl.

16. des Christian Gottlob Simmons, um Gottfried Siegmund Liebigs Haus no. 44. in Schreiberhau, pro 600 rthl.

17. des Ehrenfried Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus no. 119. in Schreiberhau, pro 840 rthl.

18. des Ehrenfried Männig, um Gotthelf Gottwalds Garten no. 20. in Schreibenhau, pro 3306 rthl.

19. des Gottfried Hermuths, um Benjamin Gringmuths Mahlmühle no. 3. in Schreiberhau, pro 3889 rthl.

20. der Rosina Maywaldins, um Gottlieb Mendens Haus no. 20. in Schreiberhau, pro 665 rthl.

21. des Carl Friedes, um der Anna Rosina Gottwaldin Haus no. 183. in Schreiberhau, pro 775 rthl.

22. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin Haus no. 11. in Seyfershau, pro 350 rthl.

23. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin Ackerstück in Seyfershau, pro 50 rthl.

24. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin 2 Ackerstück in Seyfershau, pro 50 rthl.

25. des Gottlieb Werner no. 28., um die Andreas Juppesche Wiese in Seyfershau, pro 120 rthl.

26. des Ehrenfried Rottenauers, um Ephraim Rückers Haus no. 44. in Seyfershau, pro 53⅓ rthl.

27. des Johann Gottlieb Wehners, um Gottfried Wehners Haus no. 106. in Seyfershau, pro 260 rthl.

28. des Johann Ehrenfried Hainkes, um Carl Siegmund Brötherische Haus no. 51. in Seyfershau, pro 800 rthl.

29. des Johann Ehrenfried Mentzels, um Johann Christian Wagenknechts Haus no. 25. in Seyfershau, pro 130 rthl.

30. des Johann Gottfried Weicherts, um Christian Gottlieb Rückers Haus no. 39. in Seyfershau, pro 180 rthl.

31. des Gotthelf Thiels, um Ehrenfried Müllers Haus no. 36. in Jungseifershau, pro 140 rthl.

32.

32 des Gottlob Scholzes, um Ehrenfried Mentzels Haus no. 38. in Jungseifershau, pro 197 rthl.

33. des Gottlieb Großmanns, um das väterlich Gottlob Großmannsche Haus no. 46. in Crommenau, pro 190 rthl.

34. des Benjamin Körners, um das väterlich Gottfried Körnersche Haus no. 27. in Crommenau, pro 200 rthl.

35. des Gottlieb Rinkes, um Christian Heintzens Haus no. 38. in Crommenau, pro 110 rthl.

36. des Gottfried Tietzes, um Gottlob Geiers Haus no. 34. in Jungseifershau, pro 100 rthl.

37. des Siegmund Materns, um Johann Christoph Wehners Haus no 35 in Crommenau, pro 140 rthl.

38 des Johann Gottlieb Bergmanns, um das väterliche Christian Gottfried Bergmannsche Haus no. 14. in Wernersdorf, pro 80 rthl.

39. des Gottfried Mentzels, um Gottfried Bihns Haus no. 37. in Gotschdorf, pro 55 rthl.

40. des Johann Ehrenfried Dittrichs, um Johann Gottlieb Höckels Auenhaus no. 189. in Herischdorf, pro 100 rthl.

41. des Carl Heinrich Schmidts, um den wail. Ehrenfried Enderschen Erbgarten no. 10. in Herischdorf, pro 1038 rthl. 20 sgl.

42. des Ehrenfried Siegerts, um 2 Viehwegsfleckel zu no. 59. in Herichsdorf, pro 75 rthl.

43. des Christian Gottlieb Wiedemanns, um Christian Gottlieb Fiedlers Baude no. 29. in Warmbrunn, pro 250 rthl.

44. des Carl Benjamin Austs, um der Christiane Dorothea Andern Baude no. 32. in Warmbrunn, pro 400 rthl.

45. des Franz Traugott Leberecht Knittels, um der Maria Josepha Waltern Haus no. 145. in Warmbrunn, pro 2000 rthl.

46. der Johanne Christiane Seibts, um Ferdinand Kretschmers Haus no 121 in Warmbrunn, pro 50 rthl.

47. des Gottfried Siegerts, um wail. Christian Siegerts Haus no. 189. in Warmbrunn, pro 100 rthl.

48. des Benjamin Kambachs, um Samuel Röhrichts Haus no 124. in Warmbrunn, pro 126 rthl.

49. des Johann Gottlob Talckes, um Hanns Christoph Pätzolds Haus no. 96. in Agnetendorf, pro 110 rthl.

50. des Johann Gotthard Hallmanns, um das väterl. Johann Gottlob Hallmannsche Haus no. 39. in Saalberg, pro 320 rthl.

51.

51. des Carl Benjamin Güttlers, um Christian Langers Haus no. 3. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 180 rthl.

52 der Dorothea Richterns, um Franz Speers Baude no. 2. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 112 rthl.

53. des Friedrich Wilhelm Bessers, um Gottfried Stinners Haus no. 60. in Voigtsdorf, pro 180 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

54. des Johann Feisthauers, um der Anna Rosina Austinn Haus no. 34. in Giersdorf, pro 380 rthl.

55. Gottlieb Schneiders, um der Maria Elisabeth Schneidern Haus no. 178. in Giersdorf, pro 110 rthl.

56. Carl Samuel Austs, um Johann Ehrenfried Müllers Haus no. 180. in Giersdorf. pro 200 rthl.

57. Johann Veits, um Franz Leopolds Haus no. 29. in Giersdorf, pro 455 rthl.

58. Johann Gottfried Scholtzes, um Gottlieb Ackermanns Haus no. 62. in Seydorf, pro 61 rthl.

59. Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Endes Haus no. 122. in Seydorf, pro 51 rthl.

60. Johann Ehrenfried Reimanns, um Gottfried Reimanns Haus no. 184. in Seydorf, pro 120 rthl.

61. Ehrenfried Tschentschers, um Johann Gottlieb Tschentschers Garten no. 21. in Merzdorf, pro 700 rthl.

62. Christian Gotthard Heinrich, um Christian Gottlieb Heinrichs Haus sub no. 12. in Merzdorf, pro 130 rthl.

63. Johanne Elisabeth Menzelns, um Johann Gottfried Menzels Bleiche und Garten no. 15. in Seydorf, pro 1550 rthl.

64. Gemeinde Kaiserswaldau und Wernersdorf, um das Siegmund Goldmannsche Haus no. 6. in Kaiserswaldau, pro 280 rthl. zu einem Schulhause.

65. Ehrenfried Kretschmers, um der Anna Maria Fiedlern Haus no. 40. in Kaiserswaldau, pro 180 rthl.

66. Gottfried Liebigs, um Christian Gottfried Gebauers Haus no. 52. in Kaiserswaldau, pro 50 rthl.

67. Christian Gottlieb Güttlers, um Christian Gottfried Güttlers Haus no. 66. in Kaiserswaldau, pro 98 rthl.

68. Johann Gottfried Wolfs, um Gottlieb Aschenbachs Haus no. 74. in Kaiserswaldau, pro 106 rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

69. Gottfried George Reiners Kauf, um Gottlieb Demuths Freihaus no. 87., pro 200 rthl.

70. Johann Gottlob Heidrichs, um Gottfried Legners Hofegarten no. 149., pro 400 rthl.

71. Johann Gottfried Legners, um das Heidrichsche Bauergut no. 176., pro 2200 rthl.

72. Johann Carl Adolphs, um Gottfried Ludwigs Freihaus No. 13, pro 190 rthl.

73. Maria Rosina Güttlerns, um das von ihrem Ehemanne ererbte Freihaus no. 191, pro 200 rthl.

74. Johann Gottlieb Müllers, um des Gottlieb Legners Haus no. 154., pro 285 rthl.

75. Johann Gottlieb Legners, um Johann Gottfried Dittrichs Freihaus no. 177., pro 500 rthl.

76. Johann Siegmund Latzkes, um des Gottfried Legners Ackerstücke, pro 400 rthl.

1. Christian Gottfried Maywalds, um Ehrenfried Kluges Haus no. 46. in Hermsdorf, pro 35 rthl. 2. Ehrenfried Hainke no 8. in Kiesewald, um ein Wiesel von Benjamin Maywald, pro 12 rthl. 3. der Agneta verwittw. Rückerns, um wail. Gottlieb Rückers Haus no. 259. in Schreiberhau, pro 23⅓ rthl. 4. Johann Ehrenfried Preußlers, um der Agneta Rückern Haus no. 259. in Schreiberhau, pro 49 rthl. 5. Gottlieb Friedrichs, um das väterl. Johann Christoph Friedrichsche Haus no. 62. in Crommenau, pro 41 rthl. 18 sgl. 6. Christian Benjamin Reichs, um ein Ackerfleckel von dem Siegmund König no. 53. in Gotschdorf, pro 42 rthl. 7. Benjamin Leßmanns, um Johann Benjamin Holzbechers Haus sub no. 4 in Seidorf, pro 36 rthl.

Reichenbach den 30. Jun. 1817. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. des Gottlieb Kraucher, um das Haus no. 313. für 1245 rthl.
2. Johann Gottlieb Pollak, um das Haus no. 295. a. für 700 rthl.
3. Christian Hübner, um das Haus no. 24. für 400 rthl.
4. Johanne Helene Kleemann, um das Haus no. 33. für 1300 rthl.
5. Ludwig Conrad Peine, um das Haus no. 33. für 2000 rthl.
6. Adam Schuppan, um das Haus no. 231 für 450 rthl.
7. Ephraim Lebrecht Zipprich, um das Haus no. 239. für 1000 rthl.

8.

8. Johanne Eleonore Süßmann, um das Haus no. 291. für 650 rthl.
9. Friedrich Wilhelm Rumler, um das Haus no. 245. für 1300 rthl.
10. desselben no. 9., um eine Brodbank für 100 rthl.
11. Carl Wilhelm Tschauder, um das Haus no. 297. a. für 2030 rthl.
12. Anton Mannich, um das Haus no. 211. für 1800 rthl.
13. Johanne Hoffmann, um das Haus no. 261. für 1000 rthl.
14. Wilhelm Wolff, um die Schuhbank no. 14. für 100 rthl.
15. Barbara Pröhl, um das Haus no. 199. für 200 rthl.
16. Carl Schwenderling, um das Haus no. 199. für 1035 rthl.
17. Gottfried Schneider, um das Haus no. 210 für 1800 rthl.
18. Friedrich Schätzel, um das Haus no. 249. für 1850 rthl.
19. Benjamin Gerlach, um das Haus no. 195. für 68 rthl.
20. Isaac Napthalis, um einen Gartenfleck für 25 rthl.
21. Franz Carl Starck, um eine Wiese für 400 rthl.

B. Ernsdorf Städtisch.

22. Gottfried Gröger, um ein Auenhaus no. 220. für 410 rthl.
23. George Friedrich Engel, um ein Auenhaus no. 264. für 59 rthl.
24. Johann Gottlieb Wagner, um das Auenhaus no. 204. für 200 rthl.
25. Gottlieb Jachmann, um das Auenhaus no. 229. für 360 rthl.

Lampersdorf, den 26. Jul. 1817. Bei dem Gerichtsamte hieselbst sind für das erste diesjährige halbe Jahr nachstehende Käufe verlautbart, confirmirt und fundi verreicht worden. 1. Salomon Schmerdersche, um die eheweibliche Freistelle, ad 120 rthl. 2. Friedrich Neumannsche, um die Johanna Zimmersche Weberstelle, ad 390 rthl. 3. Gottfried Pflügersche Zuschreibung der vom Bruder Christian Pflüger, ad 250 rthl. ererbte Freistelle. 4. Gottfried Weißische, um den väterlichen Bergkretscham, ad 1500 rthl. 5. Gottlob Springersche, um die Gottlieb Gottwaldtsche Robothstelle, ad 90 rthl. 6. Gottfried Fellbaumsche, um die Gottfried Schubertsche Häuslerstelle, ad 100 rthl.

Stolz den 24. Jul. 1817. Beim Gerichtsamte hieselbst sind im diesjährigen ersten halben Kalenderjahre nachstehende Käufe confirmirt, und fundi tradirt worden. 1. Gottlieb Sauersche, um das Dierichsche Bauergut no. 87., ad 880 rthl. 2. Gottlieb Sauersche, um das väterliche Bauergut no. 1., ad 1300 rthl. 3. Joseph Hoffmannsche, um die väterliche Robothstelle no. 105., ad 114 rthl. 8 sgl. 4 Gottfried Schwabesche, um das Friedrich Fiedlersche Bauergut no. 8, ad 1280 rthl. 5. Friedrich Reimannsche, um das Gottlieb Reichelsche Niedererbe no 11, ad 1050 rthl. 6. Anna Rosina Frommersche, um die Gottfried Fiedlersche Häuslerstelle no. 125., ad 120 rthl. Schrebs.

Schrebsdorf, den 25. Jul. 1817. In dem ersten Kalender halben Jahre pro anno cur. sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe verlautbart, und fundi tradirt worden 1. Gottlieb Merbtsche, um den Hieronymus Prauseschen Kretscham in Schrebsdorf, ad 3200 rthl. 2. Joseph Nückelsche, um die väterliche Robothstelle zu Rocksdorf, ad 250 rthl. 3. Franz Haasesche, um die Georg Bindersche Freistelle zu Gläsendorf, ad 350 rthl. 4. Carl Küglersche, um den Schneiderschen Kretscham zu Gläsendorf, ad 2300 rthl. 5. Leopold Weesesche, um den Johann Nückelschen Kretscham zu Kaubitz, ad 2600 rthl. 6. Fridrich Keilsche, um die väterliche Freistelle zu Kunsdorf, ad 400 rthl.

Oppeln den 21. Jul. 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst, sind folgende Besitveränderungen erfolgt:

1. das Valentin Salzburgsche Haus no. 185 dem Franz Salzburg, pro 500 rthl.
2. Quart Acker sub no. 25. des Franz Mathias dem Gastwirth Carl Höfer, pro 1400 rthl.
3. Franz Mathiassche Scheuer sub no. 43. dem George Drosdatius, pro 57 rthl.
4. Quart Acker des Franz Mathias sub no. 25. b., pro 1000 rthl.

Dohm Breslau den 30. Jul. 18 7. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Liehr das sub no. 11. zu Großzöllnig gelegene Bauergut von seiner Mutter Barbara geb. Schmidt verwitt. gewesene Liehr zuletzt verehl. Späthe laut Kaufcontrakt dd. 7. Februar 31. März et confirmato 1. May 1817. für 6000 rthl. Cour erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 30. Jul. c. a. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Elisabeth verwittw. Barth geb. Klose zu Schildlagwitz sub no 8. belegene Bauergut aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes Christian Barth laut Testament de publ. 6. März 1817 und gerichtl. Erbtheilung dd. 6. et confirmato 8. März ej. a. ererbt, und in dem Werthe von 1600 rthl. Cour. angenommen, und ist der Besitztitel für sie im Grund= und Hypothekenbuche ex decreto vom 19. Jul. 1817. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 9. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Wilde, das zu Großzöllnig sub no. 42. gelegene Bauergut laut Kaufcontrakt dd. 26. Jun. 1808. et confirmato 29. April 1809. von dem Christoph Driemel, um

480

480 rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom 9. August 1817. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 16. Jul. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Aßmann den zu Großzöllnig sub no. 58. gelegenen Kretscham laut Kaufcontrakt dd. 18. Januar et confirmato 16. Jul. 1817. von den Hanns Schmiitschen Erben, um 36 rthl. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Ohlau den 10. July 1817. In dem halben Jahre von primo Januar bis ultimo Juny 1817. sind nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Schleussenmeister Richtersche Erben, um die väterliche Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1760 rthl. 2. Daniel Subirge, um die väterliche Wassermühle zu Peisterwitz, pro 4000 rthl 3. Bauer Gottfried Klose, um Michael Kiuntkes Achtel=Hufe Acker zu Peisterwitz, pro 212 rthl. 12 ggr. 4. Bauer Gottfried Zedler, um Michael Kiuntkes Achtel=Hufe Acker zu Peisterwitz, 212 rthl 12 ggr 5. Einlieger Gottfried Schaar, um Michael Kiuntkes Beyhäuechen zu Peisterwitz, pro 140 rthl. 6. Landwehrmann Joseph Gebel, um Rolles Possession, zu Peisterwitz pro 800 rthl 7. Gottfried Klar, um der Wittwe Maria Woischkin Groschegärtnerstelle zu Rosenhein, pro 612 rthl. 6 gr. $7\frac{1}{5}$ pf. 8. Gottlieb Fuhrmann, um das väterliche Bauergut zu Runzen, pro 95. rthl. 9. Gottlieb Salzbrun, um Friedrich Salzbrun Dreschgärtnerstelle zu Baumgarten, pro 171 rthl. 16 gr. 10. George Friedrich Kolisch, um Gottlieb Galles Achtel=Antheil Acker zu Gusten, pro 400 rthl. 11 Daniel Jetkes, um Balthasar Nawrets Freyhäuschen zu Barutte, pro 200 rthl. 12. Joseph Deutscher, um Gottlieb Mannigs Freygarten zu Minken, pro 240 rthl. 13. Zimmermann Friedrich Scholz, um die Richtersche Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1760 rthl. 14. Gottfried Manning, um Dobers Scholtisey zu Deutschsteine, pro 1000 rth. 15. Gottfried Schleiffer et Comliecen, um Kolleis Scholtisey zu Steindorf, pro 6500 rthl. 16. George Stundes um die väterliche Forstangerhäuslerstelle zu Steindorf pro 150 rthl. 17. Daniel Koniezke, um den väterlichen Freygarten zu Steindorf, pro 300 rthl 18. Johann Gottlieb Teller um der Maria Manigin Bauergut zu Gusten pro, 1400 rthl. 19 Johann Gottfried Dewernes um Christian Dewernes Freygarten zu Baumgarten, pro 600 rthl.

Anhang zur Beylage
Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. September 1817.

Zu verauctioniren.

*) Oppeln den 28. August 1817. Auf den 8ten Septbr. d. J. werden auf dem hiesigen Rathhause verschiedene Meubles, Hausgeräthe, Betten, weibliche und männliche Kleidungsstücke und Wäsche, Uhren, musikalische Instrumente ꝛc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Königl. Justizamt Czarnowantz.

Storch.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 18ten August 1817. Auf den Antrag der Eva Rosina verehl. Härteln geb. Franzk zu Breslau wird deren Ehemann, der Fleischhauer Gottfried Härtel, welcher seit länger als einem Jahre keinen vesten Wohnort hat, sondern sich unstätt im Lande herum treibt, dessen Wohnort unbekannt ist, und mithin richterliche Verfügungen zur Wiedervereinigung der Härtelschen Eheleute fruchtlos sind, um somehr als der dringende Verdacht gegen ihren Ehemann, den Fleischer Gottfried Härtel dieselbe böslich zu verlassen, notorisch ist und keiner besondern Bescheinigung bedarf, hiermit nach §. 688. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino den 29sten November c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, sich über die von seiner Ehegattin wider ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage auslassen, deren Instruction, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe der ihm beschuldigten böslichen Verlassung seiner Ehefrau in contumaciam für zugestanden werde geachtet, die Ehe zwischen ihm und seiner Ehegattin gesetzlich getrennt, letzterer die anderweitige Verheyrathung nachgelassen, der Fleischer Gottfried Härtel für den schuldigen Theil geachtet und demnächst in die gesetzliche Ehescheidungs-Strafe und sämmtliche Kosten werden condemnirt werden. g.)

Königl. Gericht ad St. Claram.

*) Reichthal der 18ten August 1817. Auf den Antrag der Johanna geb. Dzlubeck verehl. Kubick, wird deren Ehemann George Kubick aus Brune, Creutzburger Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. als Wehrmann in der 3ten Compagnie des zweiten Battaillons vom 15ten Schlesischen Landwehr-Infanterie Regiment gestanden, in der Mitte December des Jahres 1813. in der Rheingegend erkrankt, in ein dasiges Lazareth gebracht worden, seit der Zeit aber von seiner Existenz durchaus keine Nachricht ertheilt hat, hiermit öffentlich vorgeladen, in

dem

dem zu diesem Behuf auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr hierorts angesetzten peremtorischen Termin an der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person zu erscheinen oder aber dem Gericht bis dahin von seiner Existenz und gegenwärtigen Aufenthaltsorte die gehörige Anzeige zu machen. Sollte der ꝛc. Kubick zu diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch die erforderte Anzeige dem Gericht zukommen lassen, so hat derselbe zu gewärtigen, daß dem Antrage seines Eheweibes zufolge derselbe für todt erklärt, auf den Grund dieser Todeserklärung die bisher bestandene Ehe getrennt und der Johanna Kubick die Befugniß zur 2ten Ehe zu schreiten wird ertheilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune.

Trebnitz den 31. May 1817. Das unterzeichnete Königl. Gericht citirt den Badergesellen Franz Städtner und dessen Bruder Leistenschneider Carl Städtner von hier gebürtig, welcher sich vor länger als 23 Jahren aus ihrem Vaterlande ohne Nachricht von sich gegeben zu haben, entfernt, so wie den seit dem Jahre 1785 als Tischlergeselle ausgewanderten und gänzlich verschollenen Ludwig Härtel von hier, wie auch deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer und namentlich rücksichtlich des Härtel seines Vaters Bruders Sohn, den seit 1805 sich entfernten Schneidergesellen Anton Härtel, auf den von ihren Mutter Schwester Kindern Behufs der Todeserklärung gemachten Antrag sich binnen den nächsten 9 Monaten oder spätestens in Termino peremtorio den 15. April 1818 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzley schriftlich oder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium ohnfehlbar zu melden und darauf weitere Anweisung bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr in circa 130 Rthlr. und respect. 70 Rthlr. bestehendes Vermögen ihren legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es wird ein Capital von 5000 Rthlr. zu 6 pro Cent Zinsen zur völlig ersten Hypothek auf ein Landgütchen, welches ganz nahe bey Breslau liegt, und über 12000 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, zu Termino Michaelis, verlangt, worüber der Agent Müller, wohnhaft in der Windgasse Nro. 200. das Nähere sagt.

*) Breslau. 11 Stein feine einschürige und 8 Stein feine einschürige Ausschußwolle sind zu verkaufen, Junkerngasse No. 605.

*) Breslau den 30. August 1817. Die Niederlage meiner Cichorien-Fabrike ist von heute an in das Haus der Herren F. W. Grundmann et Compt. auf der Schweidnitzer Gasse verlegt.

Carl Wilhelm Gräffer.

*) Breslau. Gefundener Windhund, kleiner Race, welcher vor einigen Tagen mit Jemanden nach Hause gelaufen ist. Der Eigenthümer hat sich zu melden beym Lakirergesellen Petschke, kleine Groschengasse No. 1004.

*) Breslau. Ich warne Jedermann vor dem Ankauf des unterm 16. September 1816. an die Ordre des Hrn. Lieferanten Gottfried Mündner über 300 Rth.

von

von mir ausgestellten und noch circulirenden Wechsels, in dem ich die Valuta dafür bereits bezahlt habe.

Hincke, Bürger und Gastwirth.

*) Breslau den 1. Septbr. 1817 Seit Johanny wohne ich nicht mehr auf der Schweidnitzergasse, sondern auf der Hummerey in meinem eignen Hause der Apotheke gegenüber. Solches mache ich meinen werthen Abnehmern ganz ergebenst bekannt.

Gottlieb Bucks, Gräupner.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin in seiner Bude auf dem Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem wohl assortirten Lager fremder und Berliner Fabrik=Waaren, bestehend in gestreiften und quadr. Ginghams zu Kleider und Betten, $\frac{5}{4}$ und $\frac{7}{4}$ br. gedr. Cambrix, brochirte und gedr. Kleider, Ostindische engl. und Berliner Mull, weis und coul. brochirten Härcords, glatt und facon. Cambrix, Dimitty, Bastart, glatte, gestreifte und brochirte Gaze, und dergleichen mehr, Mouselin, ganzen und halben Pique, dergl. Bettdecken, engl. Leder und Rips zu Corsets, Merinos, Tüfti= und Cattun=Tücher in allen Größen, Cambrix= und Madras=Tücher, weiße und gedr. Pique, schwarz seidne, wollene und andere Westen, coul. Zwirn=Nanquin, Merinos= und Cattun=Borten, Pompadurs, ächtes Eau de Cologne von Franz Maria Farina, Palm=Windsor=Serail= und verschiedene andre Seifen, so wie mehrere Artikel zu den billigsten Preißen.

*) Bernstadt. Altersschwäche veranlaßte mich, meine Schnittwaarenhandlung mit allen Activen und Passiven meinen Söhnen, Samuel und Ludwig zu übertragen. Mit gewöhnter Redlichkeit setzen diese nun die Geschäfte fort, und bitte dankend für das mir seit langen Jahren geschenkte Vertrauen auf diese gefälligst übertragen zu wollen. Bernhard Levy.

*) Bernstadt. In Bezug auf Vorstehendes empfehlen wir uns unsern resp. Freunden bittend von der neuen Firma gefällige Vermerkung zu nehmen und auch dieser, wie der frühern das bisher genossene Vertrauen ferner zu gönnen. Zugleich ersuchen wir alle, die irgend eine Anforderung an der alten Raggion haben, oder Zahlung an derselben, binnen drey Monat von heute sich zu melden; erstere auf prompte Befriedigung zu rechnen, und letztere ersuchen wir, ihre Saldi gütigst abzutragen. B. Levy Söhne.

*) Breslau J. Jordan Lux, Petinet=Fabrikant in Berlin, empfiehlt sich diesen Markt mit allen Sorten weißen und coleurten Petinets, dergleichen Tüll, seidene und baumwollene Canten, Schwals, Schleier, Tücher, Putz=Hauben, Federn, Blumen, schwarze und weiße Envelloppen und so weiter. Seine Bude ist auf dem Naschmarkt der Stockgasse gegenüber.

*) Breslau. Während dem bevorstehenden Breslauer Markt empfehle ich mich wiederum mit der an Güte und Geschmack bekannten und beliebten Chocolade meiner Fabrik in folgenden Sorten, als: feinste Vanille=Sorte, das Pfd. 48 sgr.

beste

beste ärztlich approbirte Gesundheits- und Moos-Sorte, das Pfund 40 sgr., wie auch ganz feine Gewürz-Sorte, das Pfund 32 sgr. Mze., im gleichen mit engl. Strickgarn halb- und ganz gebleichten sehr schönen Parchend im billigsten Preisen nebst mehreren baumwollenen Waaren zu haben auf dem Leinwandhause 3ten Boden links der Treppe bei Joh. George Jäschke aus Reichenbach.

*) Breslau. Es ist den 30sten August Abends ohnweit der neuen Mühle ein schwarzer Pudel mit weißer Kehle und an den Unterfüßen weiß gezeichnet, verlohren gegangen. Der Pudel hat ein messingnes Halsband mit rothem Fries gefüttert. Wer solchen an den Rathhaus-Inspector Zülich abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Conradsdorf bei Haynau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der Kirche zu Conradsdorf theils durch Diebstal, theils während der feindlichen Invasion des letztern Krieges nachstehende ihr zugehörige Hypotheken-Instrumente, als: 1) auf der Kretscham und Freygärtner-Nahrung des Gottfried Tilgner zu Conradsdorf vom 18ten Februar 1802., über 110 Rthlr.; 2) auf die Freystelle des Schmidt Gottlieb Blümel daselbst vom gleichen Dato, über 70 Rthlr.; 3) auf die Dresch-gärtnerstelle des Gottlieb Schnieber von demselben Dato, über 10 Rthlr.; 4) auf die Häuslerstelle des Gottfried Schuch, eben daselbst vom 16ten October 1803, über 10 Rthlr.; 5) auf das Auenhaus des Gottfried Rothe zu Ueberschär vom 21. Februar 1789., über 10 Rthlr.; 6) auf die Gärtnerstelle des Gottlieb Meyer daselbst vom 21sten Februar 1802., über 10 Rthlr.; 7) auf die Häuslerstelle des Heinrich Fiebig zu Conradsdorf vom 28sten Februar 1792., über 28 Rthlr., 8) auf die Häuslerstelle des Gottlieb Wolf zu Conradsdorf vom 21sten Februar 1782., über 3 Rthlr.; 9) auf die Bauernahrung des Johann Gottlieb Weidelhoffner zu Conradsdorf vom 2ten October 1792., über 25 Rthlr.; 10) auf die Bauernahrung des George Friedrich Grän, daselbst vom 25. December 1782., über 50 Rthl. 11) auf die Gärtnerstelle des Gottfried Scholz, eben daselbst vom 18. Februar 1782. über 4 Rthlr.; 12) auf die Gärtnerstelle des Gottlob Feistollm Heering zu Ueberschär vom 18ten Februar 1795., über 10 Rthlr.; 13) auf die Freyhäuslerstelle des Gottfried Fiebig zu Conradsdorf vom 24sten Februar 1796, über 60 Rthlr.; sämmtlich verlohren gegangen sind. Wenn nun von Seiten des Kirchenamts auf das öffentliche Aufgeboth und die Amortisation dieser verlohren gegangenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte Inhaber vorstehend bemerkter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, in Termino den 3ten November d. J. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien zu erscheinen, die hinter sich habende hier für verlohren geachtete Hypotheken-Instrumente zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen und dabey anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie daran machen zu können, glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termin ganz ausbleiben sollten, mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Instrumente so wie an die darinn verpfändete Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt und abgewiesen, die Instrumente selbst aber mortificirt und der erwähnten Kirche über die besagten Summen neue Hypotheken-Verschreibungen ertheilt werden.

Das adelich v. Czettritz und Neuhaus Conradsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Mittwochs den 3. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zwey milchende Ziegen stehn zum Verkauf am Sandthore im Schleusenhause.

*) Breslau. Ein Goldfuchs, 7 Jahre alt, von der äesten russischen Raçe, gesund und fehlerfrey, steht in der Neustadt No. 1557. zu verkaufen.

*) Breslau. Ein so bequem als angenehm bewohnbares Haus in Brieg, welches mit Einfuhre, Stallung und ansehnlichen Hofraum und damit verbundenem Garten versehen ist, eine vortheilhafte Lage hat und sich in vollkommenem Baustande befindet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Weitere ist bey dem Eigenthümer des auf hiesiger Altbüßergasse No. 1391. belegenen Hauses zu erfahren.

Breslau den 3ten July 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubigers die Subhastation der zu Wolfsdorf, Neumarktschen Creises belegenen, dem Johann Trieb gehörigen Freigärtnerstelle und Kretschamnahrung, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtl. auf 1482 Rtl. 14 gr. 1 d'. Cour. geschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitationstermine den 1. Sept., den 1. Octbr. und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 3. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Belkau in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Belkau Wolfsdorf und Tschirnauer Gerichtsamt. Dittrich.

Breslau den 27. Juni 1817. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Wundarzt-Aeltesten Samuel Gottlieb Petzold gehörige mit No. 90. bezeichnete a 5 pro Cent auf 2900 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 2483 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den

29sten

29sten September, den 29sten November c. peremtorie aber den 12. Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz-Rath Witte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Militsch. Zu verkaufen ist für einen sehr billigen Preiß ein vollständiges in gutem Zustande sich befindendes Huf- und Waffenschmiede-Handwerkzeug. Das Nähere erfährt man, jedoch portofrey, bey Herrn Gottlieb Kesselhut hieselbst am Polnischen Thor No. 30.

Lomnitz den 10. Juli 1817. Das zu Seiffersdorf sub No. 14. im Hirschbergschen Creise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Johann Gottfried Rüffer gehörige, von den Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 3ten Juni d. J. auf 1499 Rthlr. 24 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut, wird auf den Antrag der Vormundschaft und eines Erben theilungshalber öffentlich in den 3 anberaumten Licitations-Terminen

den 28sten August,
den 27sten September,
den 29sten October d. J.

Jedesmal Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts Canzley zu Seiffersdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesen Terminen vorgeladen, um in denselben zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, für dieselben erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Seifersdorf. Vogt.

Ziegenhals den 20. Juli 1817. Das den Tischlerschen Erben gehörige vorstädtische Haus sub No 22. die Ruthe Acker No. 239. und das ¼ Scheuer No. 42. wird auf den Antrag der Erben freywillig subhastirt. Wir haben zum Verkauf dieser Grundstücke, welche zusammen auf 294 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget sind, nur einen Termin auf den 15ten October c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige und Erwerbsfähige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Polkwitz den 20. Juli 1817. Es soll das auf 112 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte städtische Neuland sub No. 67. auf Antrag der Robothgärtner und

Stellma-

Stellmachers Gottfried Adamschen Erben zu Neuhammer theilungshalber in dem einzigst und entscheidenden, am 17. October d. J. hier im stadtgerichtlichen Sessions-Zimmer anstehenden Termine dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Adam.

Polkwitz den 20. Juli 1817. Es sollen die auf 794 Rthlr. 14 ggr. gerichtlich abgeschätzte, zum Dominio Ober-Neudeck gehörigen städtischen Neuländer No. 43., 44., 45. und 46 in dem einzigst und entscheidenden, am 17. October d. J. allhier im stadtgerichtlichen Sessions-Zimmer anberaumten Termine schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich dem Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Adam.

Görlitz den 10. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts soll mit der nothwendigen Subhastation des allhier in der Breitengasse sub No. 122. belegenen von Herrn George Gotthard Krüger, Perückenmacher hierselbst schuldenhalber losgegebenen 750 Rthlr. gewürderten Hauses in den zum 4. August, 5ten September und 3ten October d. J. anberaumten Terminen verfahren werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher zu solcher Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause allhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und im letzten peremtorischen Termine, mit Einwilligung der Gläubiger sich des Zuschlages zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe des Hauses und dessen Abgaben können täglich auf hiesiger Rathskanzley nachgesehen werden.

Das Stadtgericht daselbst.

Greiffenstein den 14ten August 1817. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Häusler Johann Ehrenfried Pfützischen Vormundschaft in Krobsdorf das von dem Erblasser hinterlassene sub Nro 65. auf 211 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 16 October c. an, so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch zugleich Terminus Liquidationis auf den 16ten October anberaumt stehet, als werden alle diejenigen, welche einigen Anspruch an diese Nachlassenschaft zu haben glauben, mit der Warnung vorgeladen, daß außenbleibende Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden werden.

Groß-Strehlitz den 10ten Juli 1817. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die in Annaberg, Groß-Strehlitzer Creises belegene, in der Verlassenschaft des Lorenz Kreutzer gehörige Freystelle nebst dabei befindlichen Gärtchen und dazu gehörigen Säeacker, welches alles zusammen nach einer gerichtlichen aufgenommenen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtlichen Canzeley nachgesehen werden kann, auf 200 Rthl. Nom. Mze. abgeschätzt worden, im

Wege

Wege einer freiwilligen Subhastation in dem dazu auf den 26. September in Zyrowa anberaumten peremtorischen Termine verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts die Stelle adjudicirt, indem auf Gebote die noch abgehaltenen Licitationstermin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Das reichsgräfl. v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Schreibendorf den 30. Juli 1817. Von dem adlich v. Craußschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf des sub No. 58 zu Nieder-Schreibendorf belegenen; auf 1545 Rthlr. gewürdigten Bauerguts des verstorbenen Johann Gottfried Hämpel ein Termin auf den 11. Sepbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe zur bestimmten Zeit vorgeladen werden.

Schreibendorf den 14ten Juli 1817. Von dem Adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf ist auf den Antrag der Johann Gottlieb Klugeschen Erben zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 65. zu Nieder-Schreibendorf belegenen und auf 1530 Rthlr. gewürdigten Bauerguts des Erblassers ein Termin auf den 4ten November c. früh um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Oels den 8. August 1817. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt: daß die Subhastation des auf der Breslauer Gasse zu Juliusburg sub No. 43. gelegene Quartal-Hauses nebst Garten, so wie auch der Schubank sub No. 6. daselbst zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Haus, Garten und Schubank zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 10. November a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grunstücke, von welchen das Haus nebst Garten auf 94 Rthl. 4 ggr., die Schubank auf 110 rthl. zu 5 Procent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Cammer-Rath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

*) Pleß den 25sten August 1817. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des zum Joh. Greupnerschen Hause verkauften 2ten Dzialek, welcher aus einer Abtheilung von 20 Beete a 59 Schritte Länge, und aus 20 Beeten a 95 Schritte Länge besteht, die Jankowitzer Straße durchschneidet, und auf 70 rthl. gewürdiget, als eine Fortsetzung der ersten Licitation anzusehen, ist nur ein einziger peremtorischer Licitationstermin

auf den 15ten October

früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Rathhause anberaumt worden. Kauflustige werden daher hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, mit der

Warnung

Warnung, daß auf nachherige spätere Gebothe nicht reflectirt, sondern in Termino der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Weberbursche Carl Siegemund Galle aus Güttmannsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offcii fisci der Gottlob Langer aus Mittel-Peterswaldau, welcher sich vor 2 Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Manaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Oficii fisci der George Müller, welcher vor 24 Jahren als Schuhmachergeselle ausgewandert, aber nicht wieder zurück gekehrt ist und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monatben in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Freitag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Neisse den 10 July 1817. Der, in dem Treffen bey Bar le duc am 27sten Januar 1814. verlohren gegangene Landwehr-Ulahne von der 3ten Esquadron des 3ten Schlesischen-Landwehr-Kavallerie-Regiments Joseph Weigmann

mann aus Kamnig Grottkauer Kreises, wird hiermit auf Antrag seiner Ehefrau vorgeladen und ihm anbefohlen, wenn er noch am Leben ist, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber auf den 1sten December d. J. in der Kanzeley des unterzeichneten Justitiarii in dem Hause Nro. 380. auf der Weberstraße in Neisse zu melden, bey seinem Ausbleiben, aber zu erwarten, daß er für Tod erklärt, seiner Ehefrau die anderweite Verehligung verstattet und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben überlassen wird.

Das Gerichtsamt Kamnig. Theller.

Winzig den 30. Juni 1817. Der in Polgsen gewohnte, im Jahre 1813. mit dem 2ten Westpreuß. Linien-Infanterie-Regimente über den Rhein marschirte in die Gefangenschaft gerathene Grenadier Johann Friedrich Hahn; 2) Der in Ackresfronze als Hirte gedientе, im J. 1813. mit dem Wohlauschen Landwehr-Batail. 8te Compagnie ins Feld marschirte noch vor der ersten Schlacht im Lazareth zurückgebliebene Landwehrmann Gottlieb Bleul, werden, so wie deren etwanige unbekannte Erben hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten längstens bis zum 4. October 1817. vor dem unterzeichneten Justitiario zu melden, weil dieselben nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag resp. Frau und Erben für todt erklärt werden müssen.

Schleier, Justit.

Rattibor den 8ten Juli 1817. Das Gerichtsamt Groß Petrowitz und Pobiehoff thut kund und füget hiermit jedermänniglich, besonders wo es von nöthen ist, zu wissen; daß der aus Groß-Petrowitz, Leobschützer Creises gebürtige und bei dem 2ten Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Mousquetier George Pienoka im Jahre 1813. in der Schlacht bey Bautzen vermißt und angeblich hernach in das Hospital zu Reichenbach gebracht worden, woher jedoch keine Nachrichten durch die fehlenden Listen vorhanden sind, wo derselbe geblieben und ob er gestorben sey. Es wird daher der Georg Pientka auf den Antrag seiner Ehegattin Rosine Pientka geb. Onetze, und seiner nächsten Verwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3monatlicher Frist, spätestens aber in dem auf den 4ten November 1817. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzelley des Justitiarii zu Ratibor entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Außenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, und sonach das Weitere, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er dem formirten Antrage gemäß nicht nur für todt erklärt, sondern auch seiner Ehegattin Rosine Pientka die Erlaubniß zur anderweitigen Verehelichung ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Ohlau den 8ten Juli 1817. Von dem hiesigen Stadtgerichte wird der Mousquetier des 11ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Carl Friedrich Stütze, welcher im Jahre 1813. Krankheitshalber ins Lazareth zu Mollchensdorf bey Ehrfurth gekommen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Riedenmüllern allhier dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen drey Monathen und längstens in Termino präjudiciali den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr bei dem Stadtgerichte hieselbst entweder persönlich oder schriftlich oder durch

durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde und sodann weitere Anweisung gewärtige. Im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß mit der Instruction der Sache ferner verfahren und dem Befinden nach, auf seine Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 6. Juni 1817. Auf den Antrag der Dragonerfrau Anna Elisabeth Schakatis geb. Riemann zu Königsberg in Preußen wird deren Ehemann der Dragoner Johann Schakatis von der ersten Esquadron des ersten Westpreuß. Dragoner-Regiments, welcher in der bei Reichenbach in Schlesien am 5 September 1813. statt gefundenen Affaire vermißt worden, falls er noch am Leben, hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 18. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputato Herrn Regierungs-Rath v. Wiese auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ausbleibenden Falls er für todt erklärt und seiner genannten Ehefrau die anderweite Verheurathung gestattet werden wird. g.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 13. Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Dürrarnsdorf Neisser Creises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Kantonisten: 1) Felix Drescher, 2) Friedrich Wolf, 3) Anton Eschrich, 4) Franz Schmidt, 5) Michael Schmidt, 6) George Drescher, 7) Peter Wolf, 8) Franz Buchmann und 9) Anton Weidner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 13ten November c. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 10ten Juni 1817. Von dem unterzeichten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die aus Rauden gebürtig, enrollirten Cantonisten Gebrüder Stanislaus und Sylvester Karwath aus Rauden dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 7ten November c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rudelstadt den 28. Februar 1817. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt wird der abwesende Böttchergeselle, Johann David Weiß von Rudelstadt, welcher seit

25 Jahren von hier weggegangen, und zuletzt im Großherzogthum Posen gelebt, ingleichen die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner zu Rudelstadt wohnenden leiblichen Geschwiester, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 5. December a. c., in der Gerichts-Amtsstube zu Rudelstadt schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte derselbe oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer dieser Vorladung nicht genügen, und sich in dem anstehenden Termine nicht persönlich oder schriftlich melden, so soll der Verschollene für todt erklärt, und dessen Vermögen unter die sich gemeldeten Erben vertheilt werden. Sollte sich Niemand von den zurückgelassenen Erben oder Erbnehmern vor oder in dem anberaumten Termine persönlich oder schriftlich melden, so sollen dieselben mit ihren Ansprüchen für ewige Zeiten präcludirt, und das Vermögen des Verschollenen an die bekannten Erben vertheilt werden. Das adelich v. Prittwitzsche Gerichtsamt.

Rattibor den 8ten Juli 1817. Der früher bey dem 2ten Schlesischen Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 4ten Compagnie gediente, hernach beurlaubte und zuletzt unter der 2ten Section des 11ten Infanterie Regiments der 7ten Brigade gestandene Mousquetier Jacob Stolarczick aus Kranowitz, welcher nach der mit Bezug auf ein von seinem Regiment eingegangenes Schreiben gemachten Anzeige seines Eheweibes, der Thecla Stolarczick bei Belle Alliance am 18. JunI 1815. sehr gefährlich blessirt worden, indem ihm eine Kanonenkugel beide Beine weggerissen haben soll, wird auf den Antrag der letztern und des ihm bestellten Vormundes hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3monatlicher Frist, spätestens aber in dem auf den 4ten November 1817 anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Behausung des Justitiarii zu Rattibor entweder in Person oder durch gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Außenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben und sodann das Weitere im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er dem formirten Antrage gemäß nicht nur für todt erklärt, sondern auch der Thecla Stolarczick die anderweitige Verehelichung in unverbotenen Graden nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamt Kranowitz und Schammerwitz.
Kretschmer, Justit.

*) Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweyten Bataillons des neu formirten 3ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3 September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 25. Jun. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Lorenz Gerlach von Biadauschke die zu Kotzerke sub No. 2. belegene Freygärtnerstelle laut Kaufcontrakt dd. 16. April 1817. et confirmato den 25. Jun. ejusd. anni von dem vorigen Besitzer Andreas Kotzerke um 250 Rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitel für den Gerlach ex decreto vom 25. Jun. 1817. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 5. Jul. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Hedwige Münzner das sub No. 23. zu Klein-Pogul gelegene Angerhaus ihrem Bruder Anton Münzner laut Kaufcontrakt dd. 18. May 7. Sept. 1816. et confirmato 14. Sept. ejusd. anni für 50 Rthl. Cour. erkauft und ist der Besitztitel für sie im Grund- und Hypothekenbuche ex decreto vom 23. November 1816. berichtiget worden.

Dohm Breslau den 2. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Augustin Schirdewahn die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 38. gelegene Erbstelle als Meistbiethender laut ad judicatoria de publicato Breslau den 9. Jun. 1817. um 5200 Rthl. Cour. erstanden hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 25. ejusd. m. et a. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 2. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Friedrich Paul die zu Pirbischau sub No. 8. gelegene Gärtnerstelle von dem Andreas Riemen laut Kaufcontrakt dd. 18.

Nov.

Nov. 1816, et confirmato 12. Febr. 1817. um 630 Rthl. Cour. erkauft und ist der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche ex decreto vom 2. August 1817. eingetragen worden.

Heinrichau den 30. Jun. 1817. Vom 1. Jan. bis ult. Jun. 1817. sind bey nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden. 1. Kauf des Joseph Riedel, um der Theresia Welzin Haus zu Frömsdorf, pro 80 Rthl.

2. Des Amand König, um die Franz Ihmsche Gartenstelle zu Wiesenthal, pro 650 Rthl.

3. Der Johann Abersbach, um das maritalische Abersbachsche Haus zu Schönwalde, pro 107 Rthl. 26 sgl.

4. Des Nepomucen Kaßner, um das Uxoralische Anna Maria Beckesche Haus zu Heinrichau, pro 81 Rthl. 24 sgl.

5. Der Johann Wagner, um das maritalische Johann Wagnersche Haus zu Frömsdorf, pro 76 Rthl. 11 sgl. 3 d'.

6. Des Amand Hannich, um die Aloysius Leipeltsche Kräuterstelle zu Oblguth, pro 800 Rthl.

7. Des Ignatz Seifert, um das Anna Maria Weigelsche Haus zu Heinrichau, pro 440 Rthl.

8. Anton Anlauff, um das Joseph Andresche Haus zu Seittendorf, pro 400 Rthl.

9. Peregrin Höger, um das Franz Gebauersche Haus daselbst, pro 300 Rthl.

10. Joseph Bittner, um das väterliche Joseph Bittnersche Bauergut zu Schönwalde, pro 2700 Rthl.

11. Der Johanne Eleonore verw. Anter, um die maritalische Gottlieb Antersche Freygärtnerstelle zu Neucarlsdorf, pro 1000 Rthl.

12. Des Franz Heusler, um das Florian Dierichsche Haus zu Dobrischau 46 Rthl.

13. Des Bernard Anton, um die Anna Barbara Hübnersche Kräuterstelle zu Ohlguth, pro 620 Rthl.

14. Des Anton Hahn, um die Caspar Wolffsche Kräuterstelle daselbst, pro 172 Rthl.

15. Des Franz Krusche, um das väterliche Anton Kruschesche Bauergut zu Wiesenthal, pro 2000 Rthl.

16. Des Anton Fellmann, um das Friedrich Schneidersche Haus zu Ohlguth, pro 300 Rthl.

17. Des Joseph Nitsche, um das Florian Nitschesche Haus zu Moschwitz, pro 100 Rthl.

18. Des Amand Weidlich, um das Catharina Herzigsche Haus zu Heinrichau, pro 280 Rthl.

19. Des Florian Nitsche, um das Augustin Lowagsche Haus zu Moschwitz, pro 180 Rthl.

20. Der Maria Elisabeth verw. Seifert, um das maritalische Johann Christoph Seifertsche Bauergut zu Krelkau, pro 700 Rthl.

21. Des Augustin Weidlich, um das mütterliche Eva Rosina Weidlichsche Haus und Garten zu Pohl. Peterwitz, pro 1000 Rthl.

22. Des Franz Kulbe, um die Florian Krausesche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 940 Rthl.

23. Des Franz Hartmann, um das väterliche Anton Hartmannsche Haus zu Moschwitz, pro 200 Rthl.

24. Des Joseph Heintze, um den Ignatz Seifertschen Erbkretscham zu Heinrichau, pro 5000 Rthl.

25. Des Gottlieb Krems, um das väterliche Gottlieb Kremssche Haus zu Neucarlsdorf, pro 25 Rthl. 28 sgl.

26. Der Anna Maria Unverricht, um das Ignatz Heimannsche Ackerstück zu Schildberg, pro 872 Rthl.

27. Des Gottlob Jänig, um die Elisabeth Urbansche Gartenstelle zu Neucarlsdorf, pro 150 Rthl.

28. Der Anna Maria verw. Horn, um das maritalische Johann Hornsche Haus zu Heinrichau, pro 200 Rthl.

29. Des Wilhelm Berger, um das Anna Maria Hornsche Haus daselbst, pro 370 Rthl.

30. Des Franz Händler, um das Florian Schindlersche Haus zu Peterwitz, pro 140 Rthl.

31. Des Franz Teuber, um das Florian Michaelsche Haus zu Moschwitz, pro 244 Rthl.

32. Des

32. Des Sebastian Schwarzer, um das Amand Neumannsche Haus zu Neuhof, pro 500 Rthl.

33. Des Franz Jäckel, um das Johann Carl Metznersche Haus zu Altheinrichau, pro 8 Rthl.

34. Des Florian Kristen, um die Anton Schwarzersche Gartenstelle zu Belmsdorf, pro 1100 Rthl.

35. Des Franz Heer, um die Anton Rungstocksche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 1000 Rthl.

36. Des Joseph Siebner, um das mütterliche Johann Siebnersche Bauergut zu Altheinrichau, pro 1800 Rthl.

37. Des Friedrich Christoph Eichner, um die Michael Flemmingsche Fleischerei zu Neucarlsdorf, pro 480 Rthl.

38. Des Franz Fellmann, um das Anton Dobichsche Haus zu Sacrau, pro 88 Rthl.

39. Des Carl Sigemund Müller, um das Anton Frostsche Bauergut zu Tarchwitz, pro 3000 Rthl.

40. Des Joseph Krause, um das väterliche Joseph Krausesche Haus zu Seittendorf, pro 20 Rthl.

41. Des Caspar Wolff, um das Anton Hümersche Haus zu Neuhof, pro 32 Rthl.

42. Des Franz Kristen, um das Franz Jäckelsche Haus zu Neumen, pro 100 Rthl.

43. Des Florian Mensch, um das Augustin Hindemithsche Haus zu Willwitz, pro 90 Rthl.

44. Der Gemeinde Moschwitz, um das Anton Teichmannsche Haus daselbst, pro 260 Rthl.

45. Des Amand Heuchel, um das Joseph Rehneltsche Haus zu Frömsdorf, pro 33 Rthl. 15 sgl.

46. Des Joseph Thiel, um das väterliche Franz Thielsche Bauergut zu Pohl. Peterwitz, pro 2010 Rthl.

47. Des Florian Teich, um das väterliche Bernard Teichsche Haus daselbst, pro 100 Rthl.

48. Der Victoria verw. Korn, um den maritalischen Joseph Kornschen Erbkretscham zu Ohlguth, pro 2800 Rthl.

49.

49. Des Franz Neumann, um das Thadäus Pohlsche Haus zu Zesselwitz, pro 133 Rthl.

50. Des Anton Kahlert, um das Anton Webersinsche Haus zu Neuhof, pro 700 Rthl.

51. Des Anton Franke, um das Franz Scholzische Haus daselbst, pro 90 Rthl.

52. Des Franz Welz, um das Anton Güntherische Haus zu Heinrichau, pro 465 Rthl.

53. Des Anton Riedel, um das Franz Kriegsche Bauergut zu Wiesenthal, pro 3300 Rthl.

54. Des Amand Bittner, um das Magdalena Riedelsche Bauergut daselbst, pro 1800 Rthl.

55. Des Joseph Hahn, um die Amand Mautschkesche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 800 Rthl.

56 Des Carl Guhlich, um die Joseph Pechsche Gartenstelle zu Altheinrichau, pro 710 Rthl.

57. Des Johann Lauce, um die Franz Kuffinksche Gartenstelle zu Seittendorf, pro 700 Rthl.

58. Der Johanne Eleonore Sandeck, um das Anton Tischersche Haus zu Dobrischau, pro 31 Rthl.

59. Des Franz Welzel, um das mütterliche Anna Maria Hümersche Bauergut zu Willwitz, pro 3650 Rthl.

60. Des Anton Schäfer, um die Franz Renetzkische Robothgärtnerstelle zu Sacrau, pro 190 Rthl.

61. Des Franz Töpelt, um die Franz Hönschsche Robothgärtnerstelle zu Schönjonsdorf, pro 370 Rthl.

62. Des Anton Teich, um die Joseph Grögersche Freihäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 170 Rthl.

63. Des Florian Welzel, um die Joseph Katznersche Freigärtnerstelle zu Schönjonsdorf, pro 600 Rthl.

64. Der Johanne verw. Hoffmann, um das Joseph Lochwitzsche Freihaus zu Schönjonsdorf, pro 35 Rthl.

65. Des Bernard Günther, um die väterl. Bernard Günthersche Robothgärtnerstelle zu Pohl. Neudorf, pro 350 Rthl.

66. Des Amand Neumann, um die Hedwig Tuschesche Robothgärtnerstelle zu Heinzendorf, pro 590 Rthl.

67. Des Franz Hönsch, um das Ignatz Seifertsche Bauergut zu Craßwitz, pro 1425 Rthl.

68.

68. Des Amand Neumann, um die väterl. Amand Neumannsche Gärtnertnerstelle zu Zinkwitz, pro 400 Rthl.

69. Der Agatha Bittner, um das mütterliche Agatha Dittrichsche Bauergut zu Frömsdorf, pro 7700 Rthl.

70. Des Joseph Wurm, um das von Wengsternsche Bauergut zu Herzogwalde, pro 1525 Rthl.

71. Des Franz Herrmann, um das fiscalische alte Jägerhaus zu Herzogwalde, pro 403 Rthl.

72. Des Nepomucen Kaßner, um das uxoralische Anna Maria Beck modo Kaßnersche Haus zu Neuhof, pro 75 Rthl.

73. Des Anton Süßmuth, um das väterl. Anton Süßmuthsche Haus zu Herzogwalde, pro 80 Rthl.

74. Des Anton Berner, um die Anton Frankesche Gartenstelle zu Neuhof, pro 936 Rthl.

75. Des Anton Frost, um das Franz Bösesche Bauergut zu Krelkau, pro 7152 Rthl. 15 sgl.

76. Des Johann Kulbe, um das Franz Hahnelsche Haus zu Berns-dorf, pro 280 Rthl.

77. Der Francisca Mückin, um das Florian Händlersche Haus zu Reumen, pro 226 Rthl.

78. Des Joseph Neumann, um die Franz Teubersche Aecker zu Pohl. Neudorf, pro 170 Rthl.

79. Des Franz Meyer, um das Franz Dierichsche Haus zu Seitten-dorf, pro $382\frac{1}{2}$ Rthl.

80. Des Franz Dierich, um das Franz Plichtersche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

81. Des Franz Blaschke, um der Anna Maria Freistädtern Freigärt-nerstelle zu Schönjonsdorf, pro 950 Rthl.

Grünberg den 30. Jun. 1817. Vom 1. December 1813. bis ult. December 1816. sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Pritkag.

1. Kauf des Christian Bohr, um Kärgels Halbbauergut, für 315 Rthl.
2. Des Johann George Ringmann, um Heibigs Wiese, für 200 Rthl.
3. Des Christian Liers, des Vaters Großgärtnerstelle, für 100 Rthl.
4. Der Anna Greisern, die Schönknechtsche Freikutsche, für 209 Rthl.
5. Des Häusler Knorr, Halbbauer Jäckels Wiesenfleck, für 100 Rthl.
6. Des Müller Joh. Gottfr. Klar, des Vaters Mühle, für 2000 Rthl.

7. Des Häusler Kuppke, ein Ackerstück von Bauer Jäckel, für 130 Rthl.
8. Des Gottlieb Stentke, Fröhlichs Krug, für 1900 Rthl.
9. Des Gottfried Henschke, des Vaters Kleingarten, für 50 Rthl. Dann kauften noch a) die Jabatz Schulzes Häuslerstelle, für 30 Rthl. b) Hanns Jäckel, des Vaters Kleingarten, für 30 Rthl. c) Joh. Kleppner, des Vaters Großgarten, für 40 Rthl. d) Johann Christoph Nicolai, des Vaters Kutsche, für 40 Rthl. und e) Johann Schöpe des Vaters Kutsche, um 12 Rthl.

II. Zu Droseheyde.

1. Des Christ. Stenzel, der Bauer Stenzel Dreschgarten, für 50 Rthl. Dann kauften a) Hanns Horlitz, des Vaters Freihaus, für 20 Rthl.

III. Zu Kotrwitz.

1. Des Johann Krause, der Mutter Kleinbauergut, für 196 Rthl.
2. Des Brauer Gullmann Hilles, Freigärtnerstelle, für 642 Rthl. 12 sgl.
3. Des Tischler Schwetzke, ein Freihaus vom Dominio, für 150 Rthl. 12 sgl. Dann kauften a) Christian Pohl, der Pohlen Häuschen, für 20 Rthl. b) Joh. Kirchner, Kirchner Kutsche, für 30 Rthl. und c) Friedrich Bauer, des Vaters Töpferey, um 25 Rthl

IV. Zu Boyadel.

1. Des Joh. Zaretzke, ein Ackerstück von Matthäus Zaretzke, für 100 Rthl.
2. Der Maria Töslingern, Taschkes Kleinbauergut, für 160 Rthl.
3. Die Riesckschen Eheleute, Kuchs Dreschkutsche, für 50 Rthl.
4. Des Johann Kliche, Koschkes Dreschgarten, für 100 Rthl.
5. Des Gottlieb Eckert, ein Freihaus vom Dominio, für 150 Rthl.
6. Des Gottfried Laube, des Vaters Freigarten, für 90 Rthl.
7. Der Anna Hampicken, ein Freihaus vom Dominio, für 157 Rthl.
8. Des Christian Kuske, des Vaters Bauergut, für 200 Rthl.
9. Des Johann Eitner, des Vaters Dreschkutsche, für 80 Rthl. Ferner kauften a) Johann Koscholke, des Vaters Dreschgarten, für 20 Rthl. b) Gottfried Kliau, ein Ackerstück von Schönknechts Erben, für 26 Rthl. 12 sgl. c) Johann Leitel des Vaters Häuslerstelle, für 20 Rthl. d) Christian Zaretzke des Vaters Dreschkutsche 12 Rthl. e) Gottfried Kliche, des Vaters Dreschkutsche, für 35 Rthl. f) Gottfried Hampicke, des Vaters Fährkutsche 45 Rthl. und g) Joh. Schäfer des Vaters Dreschkutsche, für 30 Rthl. v. Wiese.

Oels den 15. Jul. 1817. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Oels sind in dem halben Jahre bis Ende Juni 1817 folgende Grundstücke verreicht:
1. Das Schenkhaus No. 13. an den Tischlermeister Herrmann für —
2. Das Schenkh. No. 151. an den Fleischhauermeister Frankenberg für —

3. das Schenkhaus No. 43. an den Carl Oelsner, für 2000 Rthl.

4. der Wagenschuppen No. 709. an Herrn Post-Director Mann, für 50 Rthl.

5. derselbe Schuppen an den Bernhardt Oelsner, für $78\frac{1}{3}$ Rthl.

6. der Wagenschuppen No. 232. an den Bernhardt Oelsner, für $156\frac{2}{3}$ Rthl.

7. das Quartalhaus No. 448. mit Garten an den Schmidt Thun, für 650 Rthl.

8. das Quartalhaus No. 52. an den Schumachermeister Schön, für 400 Rthl.

9. das Quartalhaus No. an den Fleischhauermeister Brandt, für —

10. das Quartalhaus No. an den Tagearbeiter Feder, für —

Amt Skorischau den 30. Jun. 1817. Es sind bei den Königl. Domainen Justitzämtern Skorischau und Schmograu vom 1. Jan. bis ult. May 1817. die nachstehenden Kaufcontrakte confirmirt, und Zuschreibungen geschehen.

1. Kauf der Wittwe Hadamßigk, ist der maritalische Nachlaß-Fundus zu Schmograu zugeschrieben worden, für 150 Rthl.

2. der Carl Schuppich hat seine Erbstelle zu Dörnberg verkauft, dem Paul Koska, für 600 Rthl.

3. der Joseph Kuschke zu Schadegur seine Erbscholtisey, für 3500 Rthl.

4. derselbe das sogenannte Schlößel und Kretscham, der verehlichten Poimann, für 450 Rthl.

5. der Gottfried Koltwitz seine Freistelle, dem Jäger Rudolph, für 800 Rthl.

6. der Valentin Woitur zu Wallendorf seine Freistelle an die Tochter Lucia Woitur, für 35 Rthl.

7. der Bauer Jacob Burchod, dem Sohne Martin Burchod sein Gut daselbst, für 360 Rthl.

8. Ist der Carl Matern Freistellen-Fundus zu Schmograu dem Johann Staffetius daselbst adjudicirt worden, für 95 Rthl.

9. Ist dem Johann Lyko, der weibliche Stellen-Fundus zu Sophienthal zugeschrieben worden, für 450 Rthl.

10. Ingleichen der Anne Adler, und der Maria Moch, der vom Bruder Thomas Glniorz daselbst, für 240 Rthl.

Königl. Domainen-Justitzamt

Trespe.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. September 1817.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine meublirte Stube nebst Cabinet für einen einzelnen Herrn, oder als Absteige-Quartier, zu beziehen den 15ten dieses, oder 1. October, Kupferschmiedegasse No. 1720.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse No. 632. ist eine Handlungsgelegenheit, vorzüglich für einen Engroissisten passend, bestehend in einem lichten Comptoir und einem großen lichten Waaren Gewölbe zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer Parterre im Hofe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publicum mache ich ganz ergebenst bekannt, daß ich mich als Spormacher hierselbst etabliret habe, auch ist schon ein ansehnliches Lager dergleichen Arbeit fertig, daß ich im Stande bin, jeden Auftrag prompt zu erfüllen, und verspreche die beste Arbeit zum billigsten Preise.

Joh. Joseph Meisorich, Reuschegasse in No. 30. neben goldnem Schwerdt im Keller.

*) Breslau. Papier-Tapeten hiesiger Fabrik, rein und sauber gearbeitet, von sehr geschmackvollen Druck und lebhaften Farben sind zu sehr wohlfeilen Fabrikpreißen zu haben im Gewölbe der Lakir-Fabrik am Naschmarkt No. 1983.

*) Breslau. Zu meinem Sohne aufs Land gehend, danke ich allen hohen Herrschaften und einem verehrten Publikum innig für das gütige Zutrauen, dessen ich mich durch eine Reihe von Jahren als vereidete Gesinde-Vermietherin zu erfreuen gehabt, und empfehle mich zu fernerem Wohlwollen.

Verwit. Bürger und Kürschnermeister Holenz.

*) Breslau. Bey Joh. Friedr. Korn dem ältern am Ringe ist so eben angekommen: Taschenbuch der Liebe und Freundschaft, in ord. Einband 1 Rth. 20 sgr. in Maroquin 3 Rthlr., und in Maroquin mit Maroquin-Futteral 4 Rth. 15 sgr.

*) Breslau. Die katholischen Evangelien sind wieder von neuem gedruckt und für 10 sgr. Courant zu haben bey Johann Friedr. Korn dem ältern am Ringe.

*) Breslau. Auf einer der lebhaftesten Straßen, innerhalb der Ohle, ist ein Haus mit einer Handlungsgelegenheit Veränderungshalber zu verkaufen. Wo? sagt der Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Auf der Antonlengasse ist eine Wohnung von 4 Stuben äusserst billig zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey Müller jun. Ohlauergasse No. 1166.

*) Breslau. Einen Mozart = Flügel von 7 Octaven, tief contra C bis ins vier gestrichne a mit sechs Veränderungen, vortreflichen Ton, und von vorzüglicher Schönheit, wie auch dergleichen von 6 Octaven sind zu sehr billigen Preißen zu haben in dem Gewölbe der Lakir=Fabrik am Naschmarkt No. 1983.

Breslau. Neue holländische Voll = Heeringe verkauft zu den billigsten Preisen der Heeringer L. S. Fiebig, Stockgasse No. 1988.

*) Breslau. Neue fette holländische Heeringe sind von jetzt fortwährend billig zu haben bey F. A. Hertel, am Theater.

Breslau. Auf der Reuschengasse in Nro. 125. beym Schlossermeister Opitz stehen 2 neue Bratenwender zu verkaufen.

Breslau den 14. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober=Landesgerichts von Nieder=Schlesien und der Lausitz zu Glogau als foro hereditatis des verstorbenen Bürgermeisters Coppius die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Winzigschen Creise gelegenen Ritterguts Mersine nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden, in vidimirter Abschrift beigefügten Taxe, landschaftlich auf 21370 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30. May c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30. August und den 29. November c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4. März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober=Landesgerichtsrath Herrn v. Wallenberg II. im Partheienzimmer des hiesigen Ober=Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft der Justiz=Commissionsrath Enger, die Justizcommissarien Stöckel und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ebenfalls hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Termine in dem hiesigen Ober=Landeshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel

zu

zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an obbenanntes Gut abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Grottkau den 26. August 1817. Den am 8. May 1818. anstehenden Termin, wozu der im Jahre 1791. als Wirthschafts-Beamte von Sonnenberg aus verschollene Kürschners-Sohn Franz Rieger vorgeladen worden ist, haben wir auf Antrag des Fisci wieder aufgehoben; welches zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Wichura, als Justit.

*) Würgsdorf den 27ten August 1817. Der Wasser-Müller Berndt zu Nieder-Wolmsdorf ist gesonnen den bey seiner Mehl-Mühle befindlichen Spitzgang, welcher zeither durch den Mehlgang getrieben wurde, durch ein neu anzulegendes Wasser-Rad für sich bestehend in Gang zu bringen. In Befolgung des § 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts d. d. Berlin den 28. October 1810. mache ich diese Veränderung hierdurch öffentlich bekannt, und haben diejenige welche gegen dieselbe etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen präclusivischen Zeitraum von 8 Wochen bey mir zu melden, und ihre Einwendungen zu Protocoll zu geben, nach Ablauf dieser Frist aber werden dieselben damit nicht weiter gehöret werden.

Königl. Landräthl. Officium des Bolkenhayn Landeshutschen Creises.

v. Richthofen.

*) Würgsdorf den 28ten August 1817. Der Kretscham-Besitzer Gottlieb Mannchen zu Ober-Wernersdorf ist gesonnen auf seinem eigenen Grund und Boden eine oberschlächtige Bretschneidemühle neu zu erbauen, und der Klein-Müller Gottfried Freudenberg eben daselbst beabsichtiget bey seiner bestehenden Mehl-Wassermühle noch einen Gang zu einer unterschlächtigen Bretschneidemühle anzulegen. Auf den Grund des §. 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts d. d. Berlin den 28ten October 1810. bringe ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordere alle diejenigen, welche gegen diese Etablissements etwas einzuwenden, sich berechtiget glauben, ihre Einwendungen binnen der im allegirten Edict festgesetzten präclusivischen Frist von 8 Wochen bey mir zu Protocoll zu geben, nach Ablauf dieser Frist aber werden dieselben damit nicht weiter gehöret werden.

Königl. Preuß. Landräthl. Officium des Bolkenhayn Landeshutschen Creises.

v. Richthofen.

Bernstadt den 23. Juli 1817. Die Hypotheken-Bücher der Dörfer Schmoltschütz, Stronn und Wabnitz sollen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, es hat daher jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die, mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichtsamt zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben.

Gerichtsamt von Schmoltschütz, Stronn und Wabnitz.

*) Neisse

*) Neisse den 29sten Juli 1817. Das Königl Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß, nachdem der Königl. Cammerherr Friedrich Graf v. Schaffgotsch auf Niederpomsdorf sich zu dem Nachlasse seines Vaters des am 15. Novbr. 1809. in Niederpomsdorf verstorbenen General-Landschafts-Directors Graf v Schaffgotsch, ohne Vorbehalt Erbes erklärt hat, das über den Nachlaß des letzteren unterm 29 Decbr. 1809 eröffnete Liquidationsverfahren hiernach aufgehoben und die parate Masse zur Befriedigung der Gläubiger, dem Königl. Cammerherrn Friedrich Graf v. Schaffgotsch ausgeantwortet worden ist.

Königl. Preuß Fürstenthumsgericht. v Kehler.

*) Oels den 26. August 18 7. Das Königl. Gericht der Stadt Oels macht hiermit bekannt, daß durch das zwischen dem hiesigen Kaufmann Carl Bernhard Oelsner und seiner Braut Friederike Wartenberg am 4ten dieses gerichtlich errichtete Abkommen, die hier zwischen Eheleuten gesetzlich übliche Gütergemeinschaft bey ihrer Ehe ausgeschlossen worden sey.

Landeshut den 12. Juli 1817. Das zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathsdiener Bürgel gehörige, auf 501 Rth gewürdigte Haus Nr. 140. hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 22. Sept. dieses Jahres vor uns anstehenden einzigen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen, welche besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 21. Juli 18 7. Das Gerichtsamt Groß-Grauden macht hiermit öffentlich bekannt, daß, nachdem auf den Antrag eines Real Gläubigers die sub No. 22. zu Groß Grauden belegene Freygärtnerstelle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und dafür ein Kaufschilling von 520 Rth. N. M. gelößt worden, und hiernächst die Masse nach Abzug der Subhastations Kosten noch 449 Rthl. 11 sgr. 6 d'. N. M. beträgt, über diese Kaufgelder-Masse ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist. Es werden demnach alle etwanigen unbekannten Realgläubiger, die zwar in dem Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsmäßigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen, und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Gemeinschuldners Damian Wolf auf dessen Grundstück eintragen zu lassen befugt gewesen wären, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15. October c. Vormittags in der Canzeley des Gerichtsamtes hieselbst angesetzten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche auf die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wobei den Ausbleibenden bekannt gemacht wird, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Grauden Coseler Creises.

Schulz, Justit.

Donnerstags den 4. September 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger die Subhastation des eine halbe Meile von Breslau an der Ohlauer Landstraße gelegenen Rothkretschams nebst Brandweinbrennerey, Fleischerey, Bäckerei Gastställen und Koffehaus, wozu auch noch drey Garten, 2½ Morgen Acker und eine Wiese von ohngefähr drey Morgen gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 15200 Rthlr Cour. geschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten von ultimo May 1817 angerechnet, in dem hierzu angesetzten Terminen den 1. September, den 1. December 1817. und besonders in dem letzten peremtorischen Termine den 5. März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem Koffehause im Rothkretscham in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Enge und Grützner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Tschansch er Gerichtsamt. Dittrich.

Grüssau den 23. Juli 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 2. zu Klein-Waltersdorf bei Bolkenhain gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Johann George Reich gehörige, und mit Einschluß der dabei befindlichen 12 Scheffel Aussaat auf 7988 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzte sogenannte Burg-Mühle von 4 Mahlgängen und einem Spitzgange im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten November c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine in dem Gerichtskretscham zu Klein-Waltersdorf zu erschei-

nen

nen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best-biethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Reinerz den 24. Juli 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers mit Zustimmung des Eigenthümers das in der Romsser Vorstadt hierselbst gelegene, mit No 42. bezeichnete sogenannte Küchler-Vorwerk mit 121 Morgen 99 □R. Aeckern, dann 41 Morgen 79 □R. Wiesen, und 2 Morgen 112 □R. Nadelholz, welches auf 4778 Rthlr. 4 gr. Cour abgeschätzt, in Terminis des 6ten October c. Vormittags 10 Uhr, den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr und den 30. Januar 1818. Vormittags 9 Uhr öffentlich mit dem dazu gehörigen Feld- Vieh- und Wirthschafts-Inventarien-Stücken verkauft werden. Es werden daher Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert; in besagten Termin, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die nähern Kaufbedingungen und Zahlungs-Modalitäten werden in Termino bekannt gemacht werden. Die Taxe kann bei dem Gericht der Stadt zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 24sten Juli 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Burggasse No. 369. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2152 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 4ten Februar 1818. h. M. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 14. Februar 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene mittelmäßige Scholtisei Ober-Lassoth nebst dem dazu gehörigen Guthe Nieder-Jeutritz, welche von der Fürstenthums-Landschaft nach vorangegangener Revision der früheren Taxen unterm 17. Januar 1800. nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe auf 73,707 Rthlr. 22 sgr. 6 d. abgeschätzt worden ist, mit allen dazu gehörigen Pertinenzstücken und Rechten, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 25. Juny 1817., den 27. September 1817., besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. Januar 1818. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Karger, in dem Partheienzimmer des Königl. Für-

Fürstenthums-Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Croes und Kuchelmeister vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Leobschütz den 15. Juli 1817. Das in dem Leobschützer Creise zu Klein-Hoschütz Fürstl. v. Lichtensteinschen Antheils in der Nähe von Troppau gelegene, dem Franz Anton Kanowsky gehörende Freygut, wozu 65 Scheffel 4 Metzen Breslauer Maas Acker, 2 Wiesen von 24 schlesische Morgen Flächen Inhalt, desgleichen 2 große Obstgärten mit guten tragbaren Obstbäumen regelmäßig gesetzt, gehören; eben so ist auch dem Besitzer desselben im Jahr 1732. die Bier und Brandweinurbar-Gerechtigkeit und Weinausschank verliehen, und welche sämmtliche Realitäten und Gerechtigkeit auf 6513 Rthlr. Cour gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution auf den Antrag des Obrist Lieutenant v. Schill öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufs dessen 3 Termine, und zwar der erste auf den 4ten October c., der zweyte auf den 4ten December c. und der dritte peremtorische den 4ten Februar 1818. früh um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Leobschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in den bestimmten Terminen einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Meistgeboths erfolgen werde. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtscanzley mit mehrerer Muße eingesehen und jeder Interessente von den Kaufsbedingungen daselbst informirt werden.

Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Schwenzner, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf einer lebhaften Straße sind zwey Wohnungen vorneheraus zu Absteige Quartier, oder auch für ein oder zwey einzelnen Herren zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere auf der Bäckergasse No. 1642. Parterre von 8 bis 12 Uhr.

Zu verpachten.

*) Breslau den 23. Juli 1817. Mit bevorstehendem Johannistermine wird die Oder-Ueberfuhre bey Neuscheitnig pachtlos, und soll daher dieselbe wiederum mittelst öffentlicher Licitation anderweit auf 3½ Jahr bis ult. Decbr. 1821. verpachtet werden. Der Termin dazu ist ein für allemal auf den 25. Sept d. J. dazu bestimmt, und haben sich die Pachtlustigen an demselben Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause im Fürstensaal zu Abgebung ihres Gebothes einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorangegangener Genehmigung der Herren Stadtverordneten der Zuschlag erfolgen werde. Die

Pacht-

Pachtbedingungen liegen übrigens bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist mir den 1sten Septbr. eine junge Mopshündin mit einem Halsbande, woran zwey kleine Schellen sich befanden, entlaufen, und auf jeden Fall aufgefangen worden. (Sie ist am Kopfe mit zwey kahlen Flecken kennbar.) Wer dem Kretschmer Nitschke, Schuhbrücke im Saukopf den Hund wieder bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Citatio Creditorum

Breslau den 6ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Rambach werden hiermit alle und jede, welche an das excl. der dubieusen Activorum in circa 1000 Rthlr. und in 185678 Rthlr. an Pfändern, dagegen aber mit 413286 Rthlr. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen jüdischen Kaufmanns Abraham Löbel Munk irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem, auf den 3ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Abraham Löbel Munk präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Klette, Paur und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. Juli 1817. Der Grenadier des ersten schlesischen Infanterie-Regiments Namens, Johann George Lassmann aus Holbendorf bei Grottkau gebürtig, welcher am 17ten December 1813. als Kranker in das Lazareth zu Limburg an der Lahne gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte nichts weiter hören lassen, wird auf den Antrag seines Eheweibes Maria Barbara geb. Seifert zu Leupusch hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 31sten October 1817. Vormittags um 10 Uhr in der auf der Mahlergasse sub No. 1585. gelegenen Behausung des unterzeichneten Gerichts-

richtshalters anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden wird.

Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhof. Scholtz.

Brieg den 10. März 1817. Ueber das Vermögen des ehemaligen Regiments-Quartirmeisters Pauli bei dem zu Warschau gestandenen Königl. Preuß. Infanterie-Regiments v. Plötz jetzigen Festungs-Arrestanten zu Pillau ist, bei der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchem nach alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, so an das Vermögen des gedachten rc. Pauli einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators, mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften der Documente worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin, den 6. October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zöllmer in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen: daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Hofräthe Kaiser und Vietsch und Justizcommissions-Rath Laube angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 6. Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die entwichenen enrollirten Cantonisten Nepomuck Paul aus Dürarnsdorf, Joseph Wilde, Franz Markus und Ernst Bachmann aus Kunzendorf und Amand Ender aus Gostiz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine gebildete Wittwe wünscht jungen Mädchen durch zweckmäßigen Unterricht in der Musik, weiblichen Arbeiten und andern, einem gebildeten Frauenzimmer nöthigen Wissenschaften, nützlich zu werden, und diese Michaelis damit den Anfang zu machen. Das Nähere darüber ist bey dem Herrn Senior Hagen, Windgasse No 292 zu erfahren.

Breslau den 30. August 1817. Die Niederlage meiner Cichorien-Fabrike ist von heute an in das Haus der Herren F. W. Grundmann et Compt. auf der Schweidnitzer Gasse verlegt.

Carl Wilhelm Gräffer.

Breslau J. Jordan Lux, Petinet-Fabrikant in Berlin, empfiehlt sich diesen Markt mit allen Sorten weißen und colearten Petinets, dergleichen Tüll, seidene und baumwollene Canten, Schwals, Schleier, Tücher, Putz-Hauben, Federn, Blumen, schwarze und weiße Enveloppen und so weiter. Seine Bude ist auf dem Naschmarkt der Stockgasse gegenüber.

*) Breslau. Mozartsche Flügel von ganz schönen Mahagoniholz, wie auch von Ahorn und Birnbaum sind bey mir zu haben, von der Vollkommenheit derselben kann sich jeder Kenner und Liebhaber selbst überzeugen. Ohlauergasse dicht am Thore im Hause des Herrn Sensal Klein No. 1115.

Ignatz Leicht, Instrumentmacher.

*) Breslau. Auf der Mäntlergasse No. 1294. steht ein gebrauchter runder Tisch auf 18 Personen zum Verkauf. Auch ist daselbst eine Stube nebst Kammer zu vermiethen.

*) Breslau. Den hiesigen und auswärtigen Hrn. Glasermeistern zeige ich ergebenst an, daß ich Benedikt Hanter, Bleyzugmacher von Kappel aus dem Schwarzwald allhier angekommen bin, um Bleyzüge zu repariren und Bestellungen auch neue anzunehmen. Mein Aufenthalt wird längstens 1 Monat seyn und logire beym Hrn. Glasermeister Nätzel, Nicolaigasse No. 179.

*) Breslau. Mit Uniformen für die Königl. Civil-Beamten nach der neuen Allerhöchsten Vorschrift empfehle ich mich und werde auch auswärtige Bestellungen sogleich befriedigen. Stickereyen nach allen Rangordnungen und Knöpfe habe ich so eben von Berlin erhalten. Auch können Liebhaber Fracken ohne Nath gemacht bey mir bekommen.

C. Streit, Kleidermacher, Schweidnitzergasse im weißen Hirsch.

*) Breslau. Frischer geräucherter Elblachs und neue holländische Heeringe offerirt billigst Christian Gottlieb Müller.

*) Münsterberg den 24sten August 1817. Da der Nachlaß des in Bärwalde landräthl v. Wentzkyschen Antheils verstorbenen Freigärtners Andreas Wittwer in 85 Rthlr Cour. bestehend, in 4 Wochen unter die bekannten Gläubiger desselben vertheilt werden soll, so werden alle unbekannten Gläubiger deshalb hierdurch

hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen dieser Zeit anzumelden, und zu bescheinigen, indem nach Ablauf dieser Zeit nur an minder berechtigten Empfänger verwiesen werden sollen.

Das Bärwaldau-Antheil v. Wenzkysche Gerichtsamt.

Oswald.

Salisch den 16. Juni 1817. Da das Hypothekenbuch der Dörfer Salisch, Märzdorf, Bergvorwerk, Linden von Ohlenschen Antheils, Steinitz und Morgenstern auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten reguliret werden soll, so wird dies bekannt gemacht und alle und jede, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens auf den 6, 7 und 8. October d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Salisch entweder schriftlich oder persönlich zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das v. Ohlen Salisch und Lindener Gerichtsamt.

Amt Liebenthal den 17ten Juli 1817. Nach erfolgter Vermögens Abtretung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werth einer localgerichtlichen auf 105 Rthlr. gewürdigten No. 58. im Amtsdorfe Görisseifen Löwenbergschen Creises gelegenen Häuslerstelle bestehende Vermögen des Johann Gottlieb Engmann bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Gemeinschuldner als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 24sten September c. als Mittwoch, in welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber früh 9 Uhr in der Orts-Scholtisey einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung beim Außenbleiben hingegen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust dessen ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt

Bischwitz bei Wansen den 21. Juli 1817. Das Graf York von Wartenburgsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Riehmen, Ohlauschen Creises sub No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene gerichtlich auf 52 Rthl. 6 ggr. abgeschätzte Häusslerstelle auf den Antrag der Erben des vorigen Besitzer Anton Arndt in dem auf den 2sten September d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach vorgeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Riehmen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebothe jedoch nach erfolgter Genehmigung der Erben zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können in hiesiger Justizamts-

Canz-

Canzley täglich nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine unter Angabe der erforderlichen Beweißmittel anzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren diesfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück nicht ferner werden gehört werden.

Graf York von Wartenburgsches Justizamt.

Nieder-Neukirch den 16. Juni 1817. Schuldenhalber soll in Nieder-Neukirch der Hofegarten des verstorbenen Gärtners Gottlieb Arnold in Term. den 2. Oct. c. und das Hofehaus des verstorbenen Häuslers Christoph Walter in Term. den 3. Octbr. c. des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Termine sind peremtorisch, und werden dazu alle Besitz- und Zahlungsfähige vor und eingeladen und ihnen frey gestellt, die Taxe von diesen sub hasta gestellten Nutzungen bey dem Gerichtsamte zu inspiciren. Zugleich werden, da wegen Unzulänglichkeit über den Nachlaß des Christoph Walter der Concurs eröffnet worden, alle unbekannte Gläubiger desselben zu dem auf den 3. Octbr. c. anberaumten Termine mit der Auflage vorgeladen, in denselben ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls die Masse unter die bekannten Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten und Ansprüchen werden präcludirt werden.

Volz, Justit.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. Septbr. 1817.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$94\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	140	Friedrichsd'or - - - - - -	$110\frac{2}{3}$	$110\frac{1}{3}$
Hamburg Banco - - 4 W.	$151\frac{3}{4}$	$151\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - - 2 M.	—	$150\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
London - - - - - 2 M.	6 $11\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$101\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	$101\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine - - - - -	—	—
Berlin - - - - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	32	32
detto - - - - - - 2 M.	—	99	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. - a Uso)	33	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{2}{3}$	$105\frac{1}{3}$
detto - - - - - 2 M.)	$32\frac{3}{4}$		— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	—	102	— — 100 —	—	—
— — - 2 M.	—	$101\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -	—	$96\frac{1}{4}$			

Beylage

Beylage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Bolkenhayn den 19ten Juli 1817. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni a. c. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey der Stadt.

1. Der Ackerbesitzer Siegismund Sterz, um das auf dem Neudecken sub No. 139. belegene Reichsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 100 rthl.

2. Der Bäckermeister Johaun Gottlieb Strecker, um das Maywaldsche Ackerstück bey der Ziegelscheune No. 286. von 1 Scheffel groß Maaß, pro 170 rthl.

3. Maurer Gregorius Hesse, nm das väterl. in der Stadt belegene nach Klein-Waltersdorf gehörige Haus No. 38., pro 200 rthl.

4. Ziegelstreicher Martin Hesse, um das Hessische Haus auf der Berggasse No. 54., pro 400 rthl.

5. Gastwirth Franz Carl Hobeit, um das Reichsche Ackerstück auf dem Jentsch-Gütel No. 188. von 2 Schfl., pro 180 rthl.

6. Derselbe, um das Reichische Ackerstück auf dem Jentsch-Gütel No. 213. von 3 Schfl., pro 150 rthl.

7. Handlungsverwandte Herr Johaun Gottfried Böhm, um das Vogtische Ackerstück auf dem Neudecken No. 131. von $4\frac{1}{2}$ Schfl., pro 200 rthl.

8. Brau Communität, um das auf der Hintergasse No. 104. belegene Süssenbachsche Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 120 rthl.

9 Schneidermeister Baudiß, um das zum Hause No. 104. gehörig gewesene Hospital Ackerstück No. 14., pro 86 rthl.

10. Herr Rathmann Steige, um das zum Hause No. 104. gehörig gewesene Hospital-Ackerstück No. 61., pro $50\frac{1}{2}$ rthl.

11. Die Frau Burgermeister Renner geb. Friebin übernimmt als Universal Erbin ihrer Frau Mutter Juliane Friebe geb. Wolff den Garten vor dem Ober Thor No. 74., pro 20 rthl.

12. Die

12. Dieselbe, das Ackerstück auf dem Neudecken No. 94. a 3 Schfl. pro 100 rthl.

13. Dieselbe, das Ackerstück auf dem Butter-Berge No. 98. von 2 Schfl., pro 60 rthl.

14. Dieselbe, die halbe Scheune vor dem Oberthor No. 25., pro 80 rthl.

B. Von Ober-Würgsdorf städtischen Antheils.

15. Weber Emanuel Schartz, um die Schimmersche Auenhäuslerstelle No. 51., pro 80 rthl.

Amt Oels den 19ten July 1817. Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Oels.

1. Johann Gottfried Zirsch, um die Schrammsche Freyhäuslerstelle No. 54., pro 1200 rthl.

2. Johann Gottlieb Hanke, um das väterl. Bauergut No. 40., pro 500 rthl.

3. Anna Rosina Kaulfuß geb. Vogt übernimmt die maritalische Freyhäuslerstelle No. 75., pro 160 rthl.

4. Carl Gottfried Winkler, um die Trautmannsche Freyhäuslerstelle No. 44., pro 160 rthl.

B. Von Ullersdorf.

5 Caspar Großpietsch, um die Gottlieb Wenzigsche Freygärtnerstelle No. 40., pro 515 rthl.

6. Johann Gottlieb Pauckfch, um die Franzische Gärtnerstelle No. 32. pro 615 rthl.

7. Johann Carl Würfel, um die Drescherfche Dreschgärtnerstelle No. 18., pro 300 rthl.

C. Von Teichau.

8. Johann Gottfried Knorr, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 10. pro 120 rthl.

9. Johann Friedrich Scharff, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 5., pro 180 rthl.

10. Johann Gottlob Bartsch, um die väterl. Wassermühle No. 1., pro 2000 rthl.

11. Carl

11. Carl Benjamin Tschirner, um die väterl. Freygärtnerstelle No. 10., pro 200 rthl.

Lauterbach den 19ten Juli 1817. Bey dem reichsgräflich v. Hoyaßschen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Carl Riedel, um die Binnersche Mittelgärtnerstelle No. 39., pro 650 rthl.

2. Johann Christoph Binner, um die Friebische Gärtnerstelle No. 65., pro 150 rthl.

B. Alt- und Neu-Röhrsdorf.

3. Johann Gottlob Illgmann, um die Schubertsche Freyhäuslerstelle und Schankhaus No. 53., pro 365 rthl.

4. Carl Friedrich Schenk, um die väterl. Mittelgärtnerstelle No. 3. pro 500 rthl.

5. Johann Carl Gottlob Gebauer, um die väterl. Großgärtnerstelle No. 69., pro 500 rthl.

6. Gottlieb Raupach, um die Höppnersche Häuslerstelle No. 95., pro 350 rthl.

7. Carl Friedrich Krause, um das väterl. Bauergut No. 104., pro 1500 rthl.

8. Carl Gottfried Hilse, um das Klosische Bauergut No. 23., pro 2250 rthl.

9. Johann Benjamin Weber, um die väterl. Freygärtnerstelle No. 3. pro 150 rthl.

10. Johann Gottfried Nier, um die Görbigsche Freyhäuslerstelle No. 29., pro 50 rthl.

11. Johanna Barbara Schenk geb. Schenk, um die maritalische Freyhäuslerstelle No. 25., pro 74 rthl.

C. Schweinhauß.

12. Christian Benjamin Hähnsch, um den Geierschen Gerichtskretscham, pro 1700 rthl.

D. Hohendorf.

13. Johann Christoph Zoppich, um die Waltersche Freyhäuslerstelle No. 5., pro 200 rthl.

14. Jo-

14. Johann Friedrich Ulber, um die Joppichsche Freyhäuslerstelle No. 5., pro 150 rthl.

E. Groß-Waltersdorf.

15. Christian Burkart, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 100 rthl.

Kauder den 19ten Juli 1817. Bey dem gräfl. v. Schweinitzschen Gerichtsamte der Fidei commiß Herrschaft Kauder sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen werden:

A. Kauder.

1. Carl Ehrenfried Wilke, um die Wilkesche Häuslerstelle im Kessel No. 3., pro 450 rthl.

2. Johann Ehrenfried Menz, um das väterl. Bauergut No. 70., pro 900 rthl.

B. Hausdorf.

3. Johann Gottlieb Seliger, um das Seidelsche Bauergut und Gerichtskretscham No. 40., pro 6000 rthl.

4. Ehrenfried Helffer, um die Bunzelsche Freygärtnerstelle No. 14., pro 800 rthl.

5. Gottlob Berger, um das väterliche Bauergut Nro. 22., pro 1000 rthl.

6. Johann Benjamin Landmann, um die Vorstsche Windmühle No. 67., pro 1300 rthl.

7. Johann Gottlob Fellendorf, um das väterl. Auenhaus No. 2., pro 300 rthl.

8. Johann Benjamin Paul, um die Hundtsche Auenhäuslerstelle No. 29., pro 129 rthl.

9. Johann Gottlieb Berner, um die väterl. dienstbare Großgärtnerstelle No. 12., pro 83 rthl. 16 ggr.

C. Preilsdorf.

10. Johann Gottfried Leußner, um die Küglersche Häuslerstelle No. 2., pro 80 rthl.

D. Nieder-Wolmsdorf.

11. Johann Gottfried Thamm, um die Hilsische Freygärtnerstelle No. 21., pro 1000 rthl.

12. Jo-

12. Johann Gottfried Thamm, um die Krahmersche Freyhäuslerstelle No. 30., pro 145 Rthl.

13. George Friedrich Krahmer, um die Nagelsche Freyhäuslerstelle No. 25., pro 350 Rthl.

Hohenfriedeberg den 19ten Juli 1817. Bey dem freyherrlich v. Seherr und Thoßschen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Des Chyrurgi Braulicks, um das Finkesche Haus No. 55., pro 800 Rthl.

2. Gottlieb Ludewigs, um das väterl Haus No. 61., pro 900 Rthl.

3 Franz Anton Maywald, um das Klosische Haus No. 53., pro 200 Rthl.

4. Frau Christiane verwittwete Anders übernimmt ex Testamento das maritalische Haus No. 24., pro 200 Rthl.

B. Simsdorf.

5. Johann Anton Alt, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 36., pro 92 Rthl.

6. Johann Gottfried Böhm, um die väterliche Freystelle No. 19., pro 300 Rthl.

7. Johann Gottfried Raupach, um das väterl. Bauergut No. 47., pro 600 Rthl.

8. Friedrich Wilhelm Kauschke, um die Böhmsche Freygärtnerstelle No. 27., pro 100 Rthl.

9. Johann Ehrenfried Neugebauer, um die väterl. Freyhäuslerstelle No. 54., pro 100 Rthl.

C. Schweinz.

10. Johann Gottl. Weyrauch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 24, pro 110 Rthl.

11. Christian Raupach, um die Scharffenbergsche Auenhäuslerstelle No. 36, pro 70 Rthl.

12. Ignatz Poser, um die Ulbersche Dreschgärtnerstelle No. 22., pro 411 Rthl.

13. Johann Gottl. Weyrauch, um die Posnersche Dreschgärtnerstelle No. 16, pro 211 Rthl.

14. Carl Ehrenfriied Hänsel, um die väterl. Freyhäuslerstelle No. 2., pro 131 Rthl.

15. Johann Gottlib Vogt, um das väterl, Bauergut No. 30., pro 800 Rthl.

16. Chri-

16. Christian Anton Geißler, um das väterl. Bauergut No. 32., pro 800 Rthl.

Würgs. Halbendorf den 19ten Juli 1817. Bei dem v. Richthofenschen Gerichtsamte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Würgsdorf.

1. Johann Christoph Raupach, um die Raupachsche Hofehäuslerstelle No. 7., pro 24 Rthl.

2. Christian Zimmer, um die Hallmannsche Wechselhäuslerstelle No. 32. pro 140 Rthl.

B. Colonie Frey-Würgsdorf.

3. Johann Gottfried Radisch, um die Hoppische Freyhäuslerstelle No. 11., pro 80 Rthl.

4. Johann Joseph Weber, um die Härtelsche Freyhäuslerstelle No. 7., pro 108 Rthl.

5. Carl Gottfried Peuser, um die Weistische Häuslerstelle No. 4., pro 102 Rthl.

*) Börnchen den 19ten Juli 1817. Bey dem v. Mutiusschen Gerichtsamte ist vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1817. nachstehender Kauf-Contract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Johann George Menz, um die Gampersche Hofegärtnerstelle No. 13. pro 420 Rthl.

Striegau den 4ten Juli 1817. Es sind bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Ein Haus in der Stadt, vom Koch an Eitner, pro 800 Rthl.
2. Ein dito — — von Schinke an Fräulein v. Karger, für 1725 Rthl.
3. Ein dito, von der verehel. Hölmann an Thiel, pro 200 Rthl.
4. Ein dito, von der Wittwe Engel an Anton Engel, pro 400 Rtl.
5. Ein dito, von Koschwitz sen. an Koschwitz jun., pro 1000 Rthl.
6. Ein dito, von der Wittwe Rudolph an Springer, für 500 Rthl.
7. Ein dito von Wunsch an Schmittlich, pro 490 Rthl.
8. Ein dito, von Scholz an Ruppach, für 210 Rthl.
9. Ein dito, von der verehel. Tieze an Wiesner, pro 400 Rthl.
10. Eine Scheuer, von Menzel sen. an Menzel jun., pro 128 Rthl.
11. Ein Haus mit Brandwein Urbar in der Vorstadt, von Thomas an Treutler, pro 1515 Rthl.; und 9¼ Schfl. Acker, pro 1000 Rthl.
12. Ein Haus in der Vorstadt, von Klose an Riedel, pro 260 Rth.
13. Ein dito in der Stadt, von Seiler an Goldbach, pro 800 Rthl.
14. Ein Haus, von Lehmann an Häusler, pro 700 Rthl.

15. 2 Ackerstücke von Clemenz an Brieger, pro 600 Rthl.

16. Ein Haus in der Vorstadt von Birke an die Wittwe Pausebak, für 85 Rthl.

17. Ein dito von der Wittwe Stoppe an Hohmann, pro 200 Rthl

18. Die Scharfrichterey von der Wittwe Dietrich an Strasburg, pro 1300 Rthl.; und 7½ Schfl. Acker, für 500 Rthl.

19. Ein Lehngut im Stad dorfe Heidau von Ueberscheer an Franz, für 14,962 Rthl.; und 29 Schfl. Acker, für 3538 Rthl.

20. Ein Haus und Garten in der Vorstadt von den Pausebakschen Erben an die verehel. Prasse, pro 1150 Rthl.

Naumburg am Queis den 7ten Juli 1817. Bey dem gräflich Stoschschen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. folgende Käufe confirmirt worden: I. Haugsdorf. 1. Kauf des Gottfried Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 1200 Rthl. 2. Des Carl Gottlieb Menzel, um den väterl. Garten, pro 100 Rthl. 3. Des Johann Gottlob Hoffmann, um den väterl. Garten, pro 160 Rthl. 4. Des Friedrich Heinrich, um die Gottlob Erbische Schenke, pro 400 Rthl. II. Logau. 5. Des Johann Kleye, um das Friedrich Hilbigsche Haus, pro 1000 Rthl. III. Mauereck. 6. Des Gottfried Päzold, um den väterl Tobias Päzoldschen Mittelgarten, pro 250 Rthl. 7 Des Gottl. Hoffmann, um die George Fischersche Häuslerstelle, pro 200 Rthl. 8. Des Joseph Steiner, um den väterl. Garten, pro 280 Rthl.

Naumburg am Queis den 7ten Juli 1817. Bey dem Königl. Preuß. Domainen-Justizamte Naumburg am Queis sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1817. folgende Käufe confirmirt worden: I. Herzogswaldau. 1. Kauf des Joseph Neumann, um das Anton Kühnsche Haus, pro 150 Rthl. 2. Des Joseph Gückel, um das Michael Kühnsche Haus, pro 160 Rthl. 3. Des Joseph Sauer, um den August Brockischen Garten, pro 500 Rthl. 4. Des Joseph Fiebig, um den väterl. Garten, pro 337 Rthl 5. Des Joseph Minnich, um das Friedrich Kühnsche Verlassenschaftshaus, pro 135 Rthl. II. Pariz 6. Des Franz Kellermann, um die Tschornsche Brandstelle, pro 40 Rthl 7. Des George Kindler, um das George Brocksche Verlassenschaftshaus pro 63 Rthl. 8. Des August Brocke, um das Joseph Gückelsche Haus, pro 120 Rthl. 9. Des Florian Kühn, um das väterl. Verlassenschaftshaus, pro 130 Rthl. 10. Des Michael Hübner, um die väterl. Schölzerey, pro 1500 Rthl. III Birkenbrück. 11. Verreich des Michael Bleulschen Hauses an seine Geschwister, pro 100 Rthl 12. Kauf des Anton Hübler, um das Michael Bleulsche Haus, pro 150 Rthl. 13. Der Christian Deutschera, um das Joseph Bürgersche Haus, pro 120 Rthl.

Naumburg am Queis den 7. Juli 1817. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1817. fol=

gende Käufe confirmirt worden: I. Bertelsdorf. 1. Kauf des Traugott Thomas, um die väterl. Brandstelle, pro 15 Rthl. 2. Des Gottlieb Preußler, um das väterl Haus zu Neu-Bertelsdorf, pro 100 Rthl. 3. Des Gottfried Tschirch, um das väterl. Haus zu Neu-Bertelsdorf, pro 90 Rthl. 4. Des Gottlieb Liewald, um das väterl. Bauergut, pro 1800 Rthl. II. Ober-Thiemendorf. 5. Des Gottlob Runge, um den Richterschen Garten, pro 400 Rth. 6. Des Dominii, um ein Stück Wiese, vom Bauer Andreas Runge, pro 77 Rthl 7. Des Andreas Runge, um das väterl. Bauergut, pro 1132 Rth. 8. Des Joseph Hoffmann, um den väterl. Freygarten, pro 340 Rthl. 9. Des Gottlieb Richter, um das väterl. Haus, pro 100 Rthl. III. Mittel-Thiemendorf. 19. Des Samuel Herrgesell, um das Gottfried Knospische Haus, pro 30 Rthl. 11. Des Gottlob Grabs, um das Rungesche Haus, pro 240 Rthl. 12. Des Gottfried Gohlisch, um 1 Schfl. Acker vom Dominio, pro 100 Rthl. 13. Des Gottfried Kühn, um das Gottfried Kühnsche Haus im Sernnig, pro 38 Rthl.

Hirschberg den 10ten Juli 1817. Beym hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Possessions-Veränderungen vorgekommen: 1. Kauf des Bürger und Büchsenmacher Elias Lippert, um das Haus No. 86., für 516 Rthl. 2. Kauf der Geschwister Gerlach, um den Garten-Antheil No. 1020 C., für 200 Rthl. 3. Des Bürger und Tagarbeiter Florian Reußner, um das Haus No. 487., für 600 Rthl. 4. Des Bürger und Koch Christian Gottfried Lempart, um das Haus No. 46., für 3800 Rthl. 5. Des Christian Ehrenfried Zimmer, um das Haus No. 46 zu Schwartzbach, für 150 Rthl. 6. Des Johann Franz Lorenz, um den Garten No. 74. zu Grunau, für 2000 Rthl. 7. Des Bürger und Getreidehändler Johann Gottfried Conrad, um das Haus No. 746. hieselbst, für 320 Rthl. 8. Des Christian Melchior Hoffmann, um das Haus No 174. zu Grunau, für 450 Rth. 9. Des Johann Reinhard John, um das Haus No. 196. zu Grunau, für 200 Rthl 10. Des Carl Ehrenfried Hoffmann, um das Haus No. 175. zu Grunau, für 700 Rthl. 11. Des Bürger und Vorwerksbesitzer Johann George Friedrich, um den Rennhübel-Gasthof No. 493, für 6525 Rthl. 12. Desselben, um 2 Ackerstücke bey No 493., für 600 Rthl. 13. Des Bürger und Maurermeister Christian Gottlob Riedel, um die Anlage sub No. 1046 D. auf dem Pflanzberge, für 10 Rthl. 14. Des Bürger und Oeconom Carl Heinrich Liebich, um den Gasthof Neu-Warschau No. 1041., für 6291 Rthl. 15. Desselben, um das Ackerstück Fol. 41. Tom. 14., für 2429 Rthl. 16. Desselben, um das Haus No. 1026., für 280 Rthl. 17. Der jüdischen Gemeinde, um das Stück Acker Tom. 14. Fol. 81., für 100 Rthl. 18 Der Henriette verehel. Schuhmacher Holtzbecher geb. Walter, um das Ackerstück Fol. 54. Tom. 14., für 200 Rthl. 19. Derselben um das Ackerstück Fol. 55. Tom. 14., für 200 Rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Freytags den 5. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 22. April 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Ober-Acciseamts-Cassirer Freitag gehörige, mit No. 1724. bezeichnete Haus, welches zu Folge der am Rathhause aushängenden gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 4440 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 3700 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden soll anderweitig in Terminis den 8. September, den 8. November c. und den 7. Januar 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern peremtorischen Termino Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel einzufinden, und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdann gedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

*) Heinrichau den 20sten August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 21. zu Reumen gelegene, zum Vermögen des Häusler Franz Weigel gehörige und auf 127 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 11. November c. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Reumen den 3. Juni 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren jodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Weigelsdorf den 16. August 1817. Daß die zu Schönheyde Frankensteinschen Creises belegene, dem Gottlieb Müller zugehörende, im Hypothekenbuche von Schönheyde unter Nro. 87. aufgeführte, auf 2182 Rthlr. 4 sgr. Courant gewürdigte Windmühle nebst Zubehörungen, in den angesetzten Biethungsterminen den 30. October, 29 December d. J., und 4. März k. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des Gerichtsamts zu Schönheyde an den Meistbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll; solches wird denjenigen, welche diese Mühle zu besitzen und annehm-

annehmlich zu bezahlen im Stande sind, mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß bey erfolgter Genehmigung des Meistgeboths von Seiten der Interessenten, die subhastirte Mühle dem Meistbiethenden adjudicirt und auf spätere nach dem letzten Termine angebrachte Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Das Schönheyder Gerichtsamt.

*) Mittel-Falkenhayn den 12ten August 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zum Nachlasse des zu Mittel-Falkenhayn verstorbenen Chirurgi Johann Gottlieb Aulich gehörige sub No. 50. belegene Freyhaus nebst Gärtel, auf den Antrag des Curatoris Massä, wovon die gerichtl. Taxe zusammen auf 260 rthl. Cour. ausgefallen ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem angesezten einzigen Bietungs-Termine den 12ten Novb. d. J. 1817. des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Mittel-Falkenhayn, als der gewöhnl. Gerichtsamtsstäte, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorhergegangener Zustimmung des Curatoris Massä benanntes Freyhaus in Termino ultimo gegen baare Bezahlung in Cour. adjudicirt, und hingegen auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Das freyherrl. v. Weiher et Nimptsche Gerichtsamt zu Mittel-Falkenhayn.

Brun, Justit.

*) Königl. Dom. Justizamt Lüben den 22sten Aug. 1817. Des Johann Friedrich Rothe nachgelassenes dienstbares Haus zu Malmitz, welches 44 rthl. gewürdiget ist, soll den 18ten Octbr. 1817. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebothe an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Dom. Justizamts-Zimmer einzufinden.

*) Heinrichau den 14ten July 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 12. zu Taschenberg gelegene, zum Vermögen des Häuslers und Maurers Joseph Klapper daselbst gehörige und auf 91 Rthl. 25 sgl. 6 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 10ten November früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermin in hiesiger Kanzeley, woselbst die gewöhnliche Taxe d. d. Taschenberg den 2ten July 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Schweidnitz den 13. Junii 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz macht hierdurch bekannt, daß das auf 1520 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte sub No. 268. hieselbst belegene Fleischhauer Eichhornsche Haus in benannten Terminen, nämlich den 23. Juli, den 20. August und peremtorie den 20. September c. a. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in besagten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihrer Gebothe einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Winzig

Winzig den 8. August 1817. Auf Antrag der Schatteschen Erben soll die zu Gimmel sub Nro. 40. belegene Freyhäuslerstelle, nebst Garten und Acker, welche auf 90 Rth. gewürdiget, indem dazu bestimmten einzigen Biethungstermine den 14. Octbr. a. c. früh auf dem Schlosse zu Gimmel 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, wozu Kauflustige, als auch alle etwanige unbekannte Creditoren des verstorbenen Gottlieb Schatte, sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen werden.

Das freyherrlich v. Lönsche Gimmler Justizamt. Schleier.

Falkenberg den 5ten August 1817. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt das den Wirthschafts-Inspector Pauckertschen Erben gehörige sub No. 15. hieselbst belegene Haus, welches auf 2219 Rthl 12 gr. 8 pf. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungstermine den 30. Septbr. a. c. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termine ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Oppeln den 5ten Juli 1817. Im Wege einer nothwendigen Subhastation soll die sub No. 30. zu Bieskzzinneck gelegene auf 133 Rthl. 12 gr. Cour. Mze. abgeschätzte und dem Freyhäusler Jacob Smoda gehörige Häuslerstelle auf den Antrag eines Realgläubiges in dem hiezu auf

den 15ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Domainen-Justizamtscanzeley peremtorisch anberaumten Biethungstermine öffentlich verkauft werden. Wir machen dieses hiermit Jedermann bekannt und laden alle Kauflustige und Zahlungsfähige dazu ein, in diesem Termin persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Anwald zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Oels den 23. Juli 1817. Das zu Cracowahne Trebnitzschen Creises nahe bey Skarsine belegene Claussesche Freygut, welches aus einem bequemen sechs Stuben enthaltenden Wohnhause, Küche und Gesindehause, Stallungen, einigem Ackerlande, und einem sehr wohl angelegten großen Obstgarten bestehet, soll unter Approbation der vorgesetzten hohen Behörde an den Meistbiethenden voluntarie verkauft werden. Hierzu ist der 30. August, der 30. Septbr., peremtorie aber der 3te October früh um 10 Uhr anberaumet worden, Kauflustige werden daher eingeladen an den gedachten Tage in der Terminsstube des Justitiarii sub No. 59. zu Oels zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der höhern Instanz zu gewärtigen; die Taxe und die Bedingungen, welche dem Kaufe zum Grunde liegen, wird das Gericht auf Erfordern mittheilen.

Das Cracowahner Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

Breslau. Auf der Carlsgasse No. 632. ist eine Handlungsgelegenheit, vorzüglich für einen Engroisisten passend, bestehend in einem lichten Comptoir und einem großen lichten Waaren-Gewölbe zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer Parterre im Hofe.

Zu verpachten

*) Breslau den 28sten August 1817. Die mit dem 18ten April 1818. pachtlos werdende Ueberfuhre aus dem Bürgerwerder nach dem Elbing-Bezirk soll anderweitig auf 5¾ Jahre bis ult. Decbr. 1814. meistbiethend verpachtet werden. Der Licitationstermin ist auf den 26. Septbr. c. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und haben sich dahero pachtlustige Schiffer auf dem hiesigen Rathhause im Fürstensaal einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Züllich jederzeit eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 28sten August 1817. Die mit Termino Georgy 1818. pachtlos werdenden sogenannten Polincke Aecker vor dem Oderthore, welche an dem Rosenthaler Damme belegen, sollen anderweitig auf 5¾ Jahre bis ult. Dec. 1824. meistbiethend verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 27. Septbr. des Nachmittags um 3 Uhr in der Rosenthaler Stadt-Ziegelley angesetzt, und werden dahero Pacht- und Cautionsfähige hiermit eingeladen, sich daselbst zur bestimmten Zeit einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Züllich täglich eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. April 1817. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1816. an die ordinaire Vestungs-Dotirungscasse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner auf den 23. September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag, Stöckel und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten April 1817. Nachdem in Concurs-Sachen über den Nachlaß des Oberamtmann und Lehn-Scholtisey-Besitzers das Classification-Urtels ergangen und darin die Militair-Personen nach Maasgabe des Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. ihre Rechte vorbehalten worden, so werden nach Maasgabe der Anweisung vom 30sten März 1816. mit Hinsicht auf die Verordnungen vom 30sten März und 16ten Juni 1809. alle unbekannte Gläubiger des Militair-Standes, welche an diese Concurs-Masse Anspruch haben möchten, hierdurch vorgeladen; in dem zu deren Geltendmachung vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Röhl auf den 31. October d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden dagegen mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Nimptsch den 28. Februar 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der von hier gebürtige und seit dem 21. November 1813. mit einem vom hiesigen Magistrat ausgestellten nach Sachsen lautenden Reisepaß abwesende Sattlermeister Johann Gottlieb Stanke hierdurch öffentlich vorgeladen, a Dato binnen 9 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 22. November c. auf hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato Stadtrichter Wulle früh 9 Uhr sich zu melden und vor demselben zu erscheinen, über seine zeitherige Entfernung Rechenschaft zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Stancke für tod erklärt und das aus der Verlassenschaft, der zu Dyrenfurth verstorbenen Frau Pastorin Fulde geb. Henning ihm competirende Erbe, seiner leiblichen Schwester der verehel. Ziergärtner Dömelt geb. Stanke zu Dyrenfurth als nächste Erbin der verstorbenen Frau Pastorin Dorothea Friderike Fulde geb. Henning werde zuerkannt werden.

Das Königl Stadtgericht.

Brieg den 18ten März 1817. Von dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Königl. Obrist-Lieutenant Carl v. Ziemietzky alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Salzfactor Carl v. Ziemietzky worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 252 Rthlr. 15gr. 4⅔ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 29. September c. a. vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und andere Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und als dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie alle ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse

noch

noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommisarien: der Justizcommissionsrath Beyer, und die Justizcommissarien Pilasky und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Salzfactor Carl v. Ziemietzky zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Gröditzberg den 22sten August 1817. Zum öffentlichen Verkauf der von dem verstorbenen Gärtner und Maurermeister Johann George Renner zu Georgenthal hinterlassenen sub Nro. 66. belegenen und auf 635 Rthlr gerichtlich taxirten Gärtnernahrung, stehet ein einziger Biethungstermin auf den 7. November d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley an, wozu das Gerichtsamt besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe gegen den an den Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger zu gewärtigenden Zuschlag hiermit einladet; wogegen alle unbekannte Gläubiger der Masse zur Liquidation und rechtlichen Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin mit der Warnung hierdurch edictaliter vorgeladen werden, daß sie im Ausbleibungsfalle sich nicht mehr an die gesammte Nachlaßmasse, sondern nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten haben würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft. Mattiller.

*) Liegnitz den 16ten August 1817. Wir fordern alle diejenigen unbekannten Gläubiger aus dem Militairstande, die an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Siebmacher Joseph Rößler, zu welchem ein auf dem Neulande hierselbst sub Nro. 288. belegenes, bis auf die Mauern ausgebranntes und in diesem Zustande gegenwärtig für 70 Rthlr. Courant verkauftes Haus gehört, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, sich auf

den 8. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und sodann die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Rößlersche Vermögens-Masse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 22. August 1817. Da in dem am 22sten Februar 1813. angestandenen Biethungstermine zum fortgesetzten nothwendigen Verkaufe des dem Kretschmer Plontkowitz zugehörigen zu Colonie Chechlau zur Herrschaft Neudeck bey Tarnowitz belegenen, im Jahre 1812. auf 460 Rthlr. taxirten Kretschams, kein Licitant erschienen ist, und zur Fortsetzung dieser Subhastation, so wie eventualiter zu der Verpachtung des Kretschams, nunmehr ein neuer Termin auf den 16. October d. J. angesetzt worden ist, so werden alle Kauf- und resp. Pachtlustige hiermit aufgefordert, in diesem Termine auf unserm Gerichtszimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag, entweder des Grundstücks selbst oder der Pacht ertheilt werden wird.

Graf Henkel Neudecker Gerichtsamt.

Leobschütz den 21sten Juli 1817. Das Gerichtsamt des Rittergutes Groß=Grauden macht hierdurch bekannt, daß über die, für die im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden veräußerte sub No. 24. zu Groß=Grauden Cosler Creises belegene Damian Wolffsche Freygärtnerstelle, gelößten nach Abzug der Subhastationskosten annoch in 220 Rthlr. Nom. Mze. bestehenden Kaufgelder auf den Antrag einiger Realgläubiger der Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Realgläubiger, welche zwar nicht im Hypothekenbuche eingetragen sind, doch aber einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen, und besonders diejenigen, die vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldners, auf seine Grundstücke eintragen zu lassen, befugt gewesen wären, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. Octbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube des unterzeichneten Justitiarii allhier anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Stellvertreter, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekanntschaft der Justiz=Commissarius Klose und Justiz=Urbarien=Commissarius v. Kalbacher in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, mit der Anweisung ihre Ansprüche auf die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und sonächst das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld getheilt wird, auferlegt werden wird.

Schulz, Justit.

Grünberg den 16ten August 1817. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen der verwittweten Victualienhändler Maria Elisabeth Louis geb. Nicolai und ihrem Bräutigam Huthmachermeister Johann Gottlob Gutsche hieselbst durch die von ihnen errichteten und confirmirten Ehepackten die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Jordansmühle den 17. Juli 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem zu Gaulau Ohlauer Creises verstorbenen Fleischer und Freygärtner Joh. Koller hinterlassene Nahrung nebst dazu gehörigen Acker und Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige haben sich an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gaulau einzufinden und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach Einwilligung der Kollerschen Erben und Gläubiger zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 788 Rthl. 5 sgr. 3 d. Cour. ausgefallen und kann beim Stadtgericht zu Ohlau, im Gerichtsamte zu Manze und Kretscham zu Gaulau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Kollersche Masse aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderung bis zum 20sten October d. J. beym Justizamte anzuzeigen, im entgegengesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit selbigen präcludirt und ihnen

nen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auf gleiche Weise werden alle diejenigen, welche Pfandstücke, Briefschaften, Gelder oder Documente vom Verstorbenen hinter sich haben, mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts aufgefordert, solche sofort an das Depositum des unterschriebenen Justizamts gegen Quittung des Deposital=Cassen=Rendanten, Renntmeister Schor zu Manze, und an sonst niemanden auszuliefern oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke, Briefschaften, Gelder oder Documente im Wege der Execution von ihnen anderweitig beigetrieben werden sollen.

Das Erb=Landesmarschall Graf Ferdinand v. Sandreczkysche Manzer Justizamt. Prose, Justit.

Kreibau den 8ten Juli 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei den vereinigten beiden Kirchen zu Kreibau und Altenlohm nachstehende Hypotheken=Instrumente: I. Bei der zu Kreibau; a. auf die Freygärtner=Nahrung des Gottfried Hahn zu Kreibau vom 21sten April 1808. über 100 Rthlr.; b. auf die Freistelle des Johann Gottlieb Reichelt daselbst von 21sten März 1804., über 65 Rthlr; II. Bei der zu Altenlohm auf die Häuslerstelle des Gottfried Güntschel zu Ober=Keiserswaldau vom 24sten Juni 1803, über 40 rthl. bei der feindlichen Invasion im letzten Kriege 1813. verloren gegangen sind. Wenn nun von Seiten des Kirchenamtes auf das öffentliche Aufgebot und Amortisation dieser verlohrenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte Inhaber oben bemerkter Hypotheken=Instrumente hierdurch aufgefordert, in Termino den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, solche zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen und zugleich anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie daran etwa machen zu können glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termin ganz ausbleiben sollten, mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Instrumente und an die darinn verpfändeten Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt und abgewiesen, auch nach erfolgter Präclusion die Instrumente selbst amortisirt und den erwähnten beiden Kirchen über die besagten Summen neue Hypothek=Verschreibungen ertheilt werden.

Das gräfl. v. Panin Poninsky Kreibauer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Creysau bey Schweidnitz den 18ten Juli 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts bestehende Gütergemeinschaft unter Eheleuten in der Ehe der Susanna Helene verehl. Freygärtner Pohl verwitt. gewesene Knörichin zu Creysau mit dem Freygärtner Franz Pohl daselbst per sententiam publ. 16. Juni 1817 ausgeschlossen worden ist.

Das adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

Langenmayer.

*) Breslau. 500 Rthlr auf No. 32853. 200 Rthlr. auf No 10349. 50 Rthl. auf No. 26419., nebst mehrere a 20, 15, 5 und 4 Rth. sind gefallen bey B. Berliner, Riembergshof.

Beylage.

Beylage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 5. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 21. Jul. 1817. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau vom 1. Jan. bis ult. Jun. 1817. confirmirten Käufe.

1. Kauf der Wittwe Linke, um die Häuslerstelle no. 55 zu Klopschen, 150 rthl.

2 Christian George, um dieselbe Stelle, 150 rthl.

3 Lorenz Heyn, um die Windmühle no. 19. zu Schloin, 800 rthl.

4. Carl Seßelmann, um das Haus no. 50 2/4. hieselbst, 290 rthl.

5. Der Saathschen Erben, um das Bauergut no. 23. zu Kotzemeuschel, 533 rthl. 8 gr.

6. George Müllerschen Erben, um das Bauergut no. 26. zu Kotzemeuschel, 640 rthl.

7 Johann Joseph Karbe, um die Kutschnernahrung no. 13. zu Beichau, 80 rthl.

8. Gastwirth Maluche zu Groß-Vorwerk, um ein Acker- und Wiesenstück von der Grätzschen Bauernahrung zu Zerbau, 167 rthl. 12 gr.

9. Gärtner S. Kothe zu Groß-Vorwerk, um ein dergl. Acker und Wiesenstück, 167 rthl. 12 gr.

10. Gärtner Joseph Herrmann, um die Gärtnernahrung no. 47. b. zu Jätschau, 415 rthl. 2 gr.

11. Joh Gottfried Peibert, um die Gärtnernahrung no. 34. zu Priedemost, 266 rthl. 16 gr.

12. Christian Hartlieb, um die Häuslerstelle no. 78. zu Priedemost, 130 rthl.

13. Der verehel. Feyereisen geb. Sander, um die Bauernahrung no. 4. zu Tschopitz, 1400 rthl.

14 Verreich des Hauses no. 14 1/4. und Schuhbank no. 44. an die Schuhmacher Hammelschen Kinder, 1117 rthl.

15. Der Baderey=Gerechtigkeit an die Chyrurgus Bartschen Kinder 600 rthl.

16 Kauf des Joh. George Pritzel, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Brostau, 260 rthl. 16 gr.

17. Verreich $\frac{3}{4}$ der Bauernahrung no. 34. zu Kotzemeuschel an die Wittwe Stieblich, geb, Saath, 400 rthl.

18. Der Kutschnernahrung no. 28. zu Tschopitz an die Richterschen Erben, 266 rthl. 16 gr.

19. Kauf des Joh. Mich. Milde, um die Häuslerstelle no. 71. zu Quilitz, 234 rthl.

20. Verreich des Hauses no. 104$\frac{1}{2}$. an den Schneider Karsch, 550 rthl.

21. Kauf um das Haus no. 91$\frac{1}{4}$. von dem Fleischer Franz Zweigelt, 1500 rthl

22. Das Haus no. 11$\frac{1}{4}$. von dem Kaufmann Fritsch, 950 rthl.

23. Des Joseph Muswitz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Jätschau, 105 rthl. 17 gr.

24. Gottfried Mahn, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Glogischdorf, 98 rthl.

25 Gottfried Liersch, um die Bauernahrung no. 1. zu Schmarsau, 1700 rthl

26. Ferdinand Zöcke, um die Bauernahrung no. 8. zu Beuthnick, 1600 rthl

27. Samuel Brandt, um die Bauernahrung no. 11. zu Schloin, 1000 rthl.

28. Joh. Gottfried Dittmannn, um die Gärtnerstelle no. 40. zu Nilbau, 600 rthl.

29. Gottlieb Schramm, um die Häuslerstelle no. 34 b. zu Priedemost, 150 rthl.

30. Gottlieb Seidel, um die Kutschnernahrung no. 15. zu Priedemost, 150 rthl.

31. Johann George Dünnebier, um die Brandstelle no. 101. zu Priedemost, 26 rthl. 16 gr.

32. Joh. Joseph Karbe, um die Bauernahrung no. 6. zu Beichau, 1566 rthl. 16 gr.

33. Joseph Bock, um die Kutschnernahrung no. 4. zu Klein=Vorwerk, 450 rthl.

34.

34. Verreich des Hauses no. 25½. an die verw. Stricker Maschke, geb. Reiche, 1200 rthl.

35. Der Gärtnerstelle no. 19. zu Hökricht an die George Henschelschen Erben, 53 rthl. 8 gr.

36. Kauf der verw. Wuttken, um das ehmalige 14te Canonicatsgebäude, 2000 rthl.

37. Verreich der Bauernahrung no. 17. zu Quilitz an die Hartliebschen Erben, 400 rthl.

38. Kauf der verw. Fabisch Sal. Schück, um das Haus no. 37. der Judenstadt, 3225 rthl.

39. Carl Theidel, um die Gärtnerstelle no. 40. zu Nilbau, 600 rthl.

40. Bäcker Dan. Benj. Röhr, um das Haus no. 10½., 1000 rthl.

41. Gottlieb Weimannn, um die Gärtnernahrung no. 34. zu Brostau, 186 rthl. 16 gr.

42. Gottlieb Limpricht, um die Bauernahrung no. 25. zu Brostau, 1400 rthl.

43. Amtsrath Lucas auf Borckau, um die Bauernahrung no. 1. zu O. Schrepau, 6600 rthl.

44. Gottfried Lange zu Nilbau, um die Bauernahrung no. 4. zu Nilbau, 600 rthl.

45. Joh. Jos. Beyer, um die Kutschnernahrung no. 14. zu Beuthnick, 40 rthl.

46. Der verehl. Hoffmann, geb. Stephan, um die Häuslerstelle no. 56. zu Brostau, 100 rthl.

47. Verreich des Hauses no. 4. der Judenstadt an die Joel Meyer Prausnitzerschen Erben, 4450 rthl.

48. Der Bauernahrung no. 29. zu Kotzemeuschel an die Gallusschen Erben, 589 rthl. 16 gr.

49. Kauf um die Gärtnernahrung no. 5. zu Kotzemeuschel von dem Anton Rabe, 213 rthl. 8 gr.

50. Verreich des Angerhauses no. 105. zu Priedemost an die Geschwister Allmann, 36 rthl.

51. Kauf des Anton Kuntzke, um einen Gartenfleck zu Zerbau vom Burgermeister Schreiber, 250 rthl.

52. Verreich des Hauses no. 101½. an die Nagelschmidt Röhrschen Erben, 800 rthl.

53. Kauf des Nicolaus Jantke, um die Bauernahrung no. 29. zu Jätschau, 800 rthl.

54.

54. Verreich des Antheil Hauses no. 19. der Judenstadt an die Moses David Michelschen und Michel Davidschen Erben, 500 rthl.

55. Kauf des Schmidt Glaß, um die Kutschnernahrung no. 29. zu Hökricht, 400 rthl.

56. Fleischer Franke, um die Bauernahrung no. 13. zu Jätschau, 3515 rthl.

57. Verreich der Gärtnernahrung no. 15. zu Hökricht an die Räderschen Erben, 355 rthl.

58. Kauf des Joh. Joseph Schwengler, um die Gärtnernahrung no 39. zu Quilitz, 200 rthl.

59. Verreich der Gärtnernahrung no. 17. zu Kotzemeuschel an die Geschwister Löbel, 133 rthl 8 gr

60. Kauf der Geschwister Michaelis, um das Haus no. $15\frac{3}{4}$., 2320 rthl

61. Schneider Schröder, um das Haus no. $15\frac{3}{4}$., 2400 rthl.

62. Gottlieb Klämcke, um die Gärtnernahrung no. 18. zu Hokricht, 150 rthl.

63 Gastwirth Franz Schickart, um das Haus no. $34\frac{1}{4}$. 1400 rthl.

64. Anton Grunwald, um das Amtshaus no. 69. zu Kotzemeuschel, 350 rthl.

65. Christian Bretschneider, um die Bauernahrung no. 15. zu Guhlau, 160 rthl.

66. Verreich der Kutschnerstelle no. 53. zu Zerbau an die Appeltschen Geschwister, 60 rthl.

67. Bauernahrung no. 30. zu Kotzemeuschel an den Joh. George Zenke, 2600 rthl.

68. Antheilhauses nn. 20. 21. der Judenstadt an die Wittwe Freudge Jacobi, 335 rthl.

69. Kauf des Chirurgi Gerke, um das Haus no. $63\frac{1}{4}$. 3750 rthl.

70. Verreich der zwei Drittheile des Hauses no. $73\frac{5}{4}$. an die verw. Töpfer Hubert, 866 rthl. 16 gr.

71. Kauf der Kutschernahrung no. 36. zu Klein-Gräditz von der Anna Rosina Simon, 120 rthl.

72. Christian Bartsch, um die Bauernahrung no. 5. zu Beichau, 984 rthl. 4 gr.

73. Verreich des Hauses no. $44\frac{1}{4}$. an den Justiz-Commissair Seidel, 7005 rthl.

74.

74. Kauf des Holzhändler Walz, um die Hausstelle no. 7. der Judenstadt, 280 rthl.

75. Anton Senftleben, um die Häuslerstelle no. 81. zu Quilitz, 130 rthl.

76. Anton Schwahn, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilitz, 200 rthl.

*) Hermsdorf unterm Kynast den July 1817. Bey hiesigen reichsgräfl Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 18 6. nachstehende Kaufcontrakte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Johann Gotrfried Enders, um väterl. Christian Gottlieb Enders Bauergut No. 9. in Hermsdorf, pro 800 rthl 2. Des Johann Ehrenfried Maywalds, um ein Stück rauhen Boden aus dem Gottfried Enderschen Bauergut No. 9. in Hermsdorf, pro 212 rthl. 3 Des Johann Gottlieb Wolfes, um des Gärtner Gottlieb Pauls Zinswiesen-Fleckel No. 33. in Hermsdorf, pro 100 rthl. 4. Des Christian Völckels, um der wail. Maria Rosina Baumgartin Haus No. 185. in Hermsdorf, pro 366 rthl. 20 sgl. 5 Des Gottfried Wehners, um Benjamin Falckens Haus No. 115. in Hermsdorf, pro 400 rthl. 6 Des Siegmund Bernsdorfs, um das wailand Johann Gottfried Johnsche Haus No 143. in Hermsdorf, pro 200 rthl. 7. Des Johann Ehrenfried Zimmers, im wailand Reinhard Schröterschen Erbgarten No. 24. in Hermsdorf, pro 1700 rthl. 8. Des Johann Benjamin Demuths, um Wenzel Raschkers Haus No 135 in Hermsdorf, pro 190 rthl. 9. Des Joh. Ehrenfried Enders, um Benjamin Päzolds Haus in Hermsdorf No. 130, pro 100 rthl. 10. Des Benjamin Dittrichs um das wail. Siegmund Ansorgesche Haus No 153 in Petersdorf pro 100 rthl. 11. Des Carl Siegmund Schöpses, um das väterliche Johann Christoph Schöpsesche Haus No. 3 in Petersdorf, pro 80 rthl. 12. des Johann Benjamin Menerts, um das wailand Gottlieb Menertsche Haus No 152. in Petersdorf, pro 60 rthl. 13. Des Carl Siegmund Krebses, um der Maria Elisabeth Rückerinn Haus No. 8. in Petersdorf, pro 90 rthl. 14. Des Johann Ehrenfried Procopps, um das väterlich Siegemund Procopsche Haus No. 15. in Harttenberg pro 150 rthl. 15 Des Johann Benjamin Materne, um der Sophie John Ackerstück No. 97. in Petersdorf, pro 115 rthl. 16. Desselben, um der Sophie Johnin Auenhaus No. 97. in Petersdorf, pro 885 rthl. 17. Des Johann Ehrenfried Grossmanns um das väterlich Gottlob Grossmannsche Haus No. 45. in Petersdorf, pro 85 rthl. 18. Des Benjamin Gobers, um das väterlich Gottlob Gobersche Haus No. 69. in Petersdorf, 70 rthl. 19. Des Christian

Christian Gottlob Liebigs, um das väterlich Christian Gottlieb Liebigsche Haus No. 52. in Schreiberhau, pro 55 rthl. 20. Des Benjamin Pauls, um das väterlich Carl Paulsche Haus No. 110. in Schreiberhau, pro 120 rthl. 21. Des Johann Gottlieb Sturzes, um Traugott Baumanns Haus No. 237. in Schreiberhau, pro 114 rthl. 22. Des Ehrenfried Zeidlers, um das väterliche Johann Gottfried Zeidlersche Haus No 229. in Schreiberhau, pro 80 rthl 23. Des Franz Hallmanns, um das väterlich Franz Hallmannsche Haus No. 250 in Schreiberhau, pro 300 rthl. 24 Des Johann Gottlieb Materne, um das Gottlieb Pläschkesche Haus No. 164. in Schreiberhau, pro 330 rthl. 25 Des Johann Ehrenfried Feists, um das väterlich Gottfried Feistsche Haus No. 68. in Seiffershau, pro 100 rthl 26. Des Gottlob Richters, um das Gottfried Menzelsche Haus No. 67 in Seifershau, pro 90 rthl. 27. Des Ehrenfried Wiesners, um Ehrenfried Bernsdorfs Forstzins-Wiese No. 31. in Ludwigsdorf, pro 130 rthl. 28. Des Johann Gottlieb Voigts, um Gottlieb Neumanns Zinswiese No. 62 in Ludwigsdorf, pro 60 rthl. 29. Des Ephraim Hoffmanns, um das väterlich Gottfried Hoffmannsche Haus No. 11. in Ludwigsdorf, pro 300 rthl. 30. Des Johann Mehnerts, um der Maria Rosina Mehnertin Haus, No. 40. in Crommenau, pro 250 rthl. 31. Des Gottlob Geiers, um Johann Christoph Hankes Bauergut No. 16. in Crommenau, pro 1500 rthl. 32. Des Johann Ehrenfried Kratzerts, um das Gottlieb Pohlische Haus No. 40 in Jungseiferschau, pro 170 rthl. 33. Des Gottlob Geiers, um Gottlieb Schöbels Haus No. 34. in Jungseifershau, pro 115 rthl. 34. Des Johann Carl Berdholds, um Gottlieb Beils Haus in Wernersdorf, pro 100 rthl. 35. Des Johann Benjamin Hankes, um das Benjamin Sturmsche Haus No 7. in Wernersdorf, pro 100 rthl 36. Des Johann Carl Fischers, um des Christian Wilhelm Hessesche Haus No. 24 in Gotschdorf, pro 241. rthl. 37. Des Christian Gottfried Ulbrich, um Ehrenfried Stiefs Haus No 3. in Gotschdorf, pro 180 rthl. 38 Des Johann Carl Lochmans, um der wailand Anne Rosine Titzin Haus No. 54. in Gotschdorf, pro 50 rthl 39. Des Christian Gottlieb Weyrichs, um den väterlich Gottlob Weyrichschen Garten in Herichsdorf No. 17., pro 1100 rthl. 40. Des Johann Carl Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückersche Haus No. 109 in Herichsdorf, pro 85 rth. 41. Des Ehrenfried Bernd, um Johann Christoph Mesterts Haus No. 173. in Herichsdorf, pro 200 rthl. 42. Des Ehrenfried Landmanns, um Gottlieb Schoders Haus No. 103 in Herichsdorf, pro 100 rthl 43 Des Ernst August Pauls, um Ehrenfried Zimmers Garten No. 7. in Herichsdorf

dorf

dorf, pro 700 rthl. 44. Des Johann Gottlieb Reichsstein, um August Pauls Haus No. 62. in Herischdorf, pro 150 rthl. 45. Des Christian Ehrenfried Fiedlers, um Ehrenfried Zimmers Garten No. 6. in Herischdorf, pro 900 rthl. 46. Des Ehrenfried Stiefs, um Christian Ehrenfried Fiedles Haus No. 70. in Herschdorf, pro 310 rthl. 47. Des Friedrich Wilhelm Menzels, um der Maria Rosina Menzelin Haus No. 27. in Warmbrunn, pro 600 rthl. 48. Des Heinrich Wiegers, um Johann Ehrenfried Scholzes Haus No. 57. in Warmbrunn pro 380 rthl. 49. Des Carl Borns, um Gottfried Liebigs Haus No. 61. in Warmbrunn, pro 1332 rthl. 50. Des Ernst Heinrich Liebigs, um George Friedrich Langnersche Haus No. 40. in Warmbrunn, pro 1300 rthl 51. Johann Gottfried Heinrichs, um George Friedrich Langners Fleischerbaude No. 6. in Warmbrunn, pro 200 rthl. 52. Der Louise Horns, um das Trödler Wenzelsche Haus No. 198. in Warmbrunn, pro 65 rthl. 53. Des Johann Gottfried Fingers, um das väterlich Gottfried Fingersche Haus No. 21. in Warmbrunn, pro 190 rthl. 54. Des George Droths, um Benjamin Siebsch Haus No. 99. in Warmbrunn, pro 100 rthl. 55. Ferdinand Kretschmer, um Ehrenfried Reitknechts Haus No. 32. in Warmbrunn, pro 800 rthl. 56. Des Ferdinand Kretschmers, um Benj. Börners Haus No. 121. in Warmbrunn, 125 rthl. 57. Des Benjamin Breiths, um Christoph Müllers Haus No. 101. in Agnetendorf, pro 58 rthl. 20 sgr. 58. Des Gottlieb Tälkes, um Christoph Dobschals Haus No. 1. Agnetendorf, pro 200 rthl. 59. Des Johann Ehrenfried Schmidts, um Christian Reichsteins Haus No 6. am Künwasser, pro 64 rthl. 60. Des Johann Friedrich Patzkes, um das väterlich George Patzkesche Haus No. 71. in Saalberg, pro 350 rthl. 61. Des Gottlieb Wolfs, um das väterlich Johann Gottlob Wolfesche Haus No. 55. in Hayn, pro 106 rthl. 20 sgl. 62. Des Carl Siegmund Reichs, um Gottlob Meisners Garten, No. 6. in Hayn, pro 910 rthl. 63. Des Ignatz Bradlers, um Christoph Weyrichs Haus No. 12. in Hayn, pro 395 rthl 64. Des Ehrenfried Frommholds, um den väterlich Christian Frommholdschen Gerichtskretscham No. 19 in Baabenhäusern, pro 600 rthl. 65. Des Ehrenfried Haases, um Gottlieb Haases Haus No. 12. in Brückenberg, pro 80 rthl. 66. Des Christoph Heinrich Beelers, um die Johann Gottlob Jopsigsche Rothschenk,

No. 203.

No. 203. in Voigtsdorf, pro 2000 rthl. 67. Des Johann Gottlieb Ohmanns, um die weiland Gottlob Döhringsche Bleiche No. 107. in Voigtsdorf, pro 1150 rthl. 68. Des Carl Gottlob Besser, um Friedrich Wilhelm Bessers Haus No. 32. in Voigtsdorf, pro 400 rthl. 69. Des Carl Samuel Wennrichs, um weil. Gottfried Wennrichs Haus No. 207. in Voigtsdorf, pro 250 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

70. Des Friedrich Benjamin Seiferts, um das väterlich Gottlieb Seiffertsche Bauergut No. 100 in Giersdorf, pro 400 rthl. 71. Des Ehrenfried Seidlichs, um Gottlieb Seidels Bauergut No. 53 in Kayserswaldau pro 600 rthl. 72. Des Gottfried Rössels, um das väterlich Johann Rösselsche Haus No. 71. in Giersdorf, pro 100 rthl. 73. Des Gottlieb Mays, um Gottfried Binnerts Haus sub No. 199 in Giersdorf, pro 160 rthl. 74. Der Christiane Friederica Rösseln, um das väterlich George Friedrich Rösselsche Haus No. 47 in Giersdorf, pro 186⅔ rthl. 75. Des Johann Benjamin Heinzes, um der Friederica Rösseln Haus sub No. 47 in Giersdorf, pro 186⅔ rthl. 76. Des Christian Ernsts, No. 21 in Kayserswaldau, um ein Stück Boden, pro 100 rthl. 77. Des Johann Gottfried Guschkes, um Christian Gottfried Gebauers Haus No. 52. in Kayserswaldau, pro 50 rthl. 78. Des Traugott Schuberts, um Gottlieb Frömberg Haus No. 10. in Kayserswaldau, pro 100 rthl. 79. Des Johann Ehrenfried Holzbechers, um Joh. Ehrenfried Friedr. Haus No. 61. in Kayserswaldau, pro 69⅓ rthl. 80. Des Benjamin Kluges, um Gottfried Pfeffers Haus No. 77. in Kayserswaldau, pro 53 rthl. 81. Des Samuel Benjamin Plischkes, um George Friedrich Plischkes Haus No. 27. in Kayserswaldau, pro 133⅓ rthl.

III. In dem Dorfe Röhrsdorf.

82. Des Johann Ehrenfried Dittrichs, um das väterlich Dittrichsche Freyhaus No. 25., pro 200 rthl. 83. Der Johanne Juliane Schiedeckinns, um Johann Benjamin Liebigs Freyhaus 237., pro 400 rthl. 84. Des Johann Gottfried Leßmanns, um das Legnersche Auenhaus No. 164., pro 60. 85. Des August Wilhelm Köbes, um Johann Ehrenfried Männichs Bachmühle No. 246. pro 4055 rthl. 86. Des Johann Gottlieb Keils, um das väterlich Johann Gottfried Keilsche Freyhaus No. 4., pro 100 rthl. 87. Des Johann Siegmund Löhrs, um den mütterlich Anna Christiana Scholzischen Garten No. 141., pro 480 rthl. 88. Des Johann Gottlob Ludwigs, um das väterlich Johann Traugott Ludewigsche Freyhaus und Schmiede sub No. 192., pro 400 rthl.

1. Des Gottfried Siebigs, um die Gottfried Heinrichsche Fleischerbaude No. 4. in Warmbrunn, pro 30 rthl. 2. Des Gottfried Großmanns, um das Gottfried Stutzesche Haus No. 99. in Hayn, pro 40 rthl.

Sonnabends den 6. September 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Brieg den 24sten Juli 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf dem Sperlingsberge sub No 437. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3706 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 6ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Langenau in der Grafschaft Glatz den 19ten August 1817. Da in dem am 25sten Juni d. J. zum öffentlichen Verkauf des hiesigen Kretschams nebst Zubehörungen, besonders der darauf haftenden Schlachtgerechtigkeit angestandenen 3ten Termin sich kein annehmbarer Kauflustige gemeldet hat, so wird auf Antrag eines Grundgläubigers ein anderweiter Bietungstermin für den 6ten k. M. October früh 9 Uhr in loco Ober-Langenau anberaumt, welchen Tages Kauflustige und Zahlungsfähige vor dem däsigen Freyrichterguts-Gerichtsamte auf dem sogenannten Luxgute daselbst sich einzufinden, ihre beßere Gebothe zum Gerichts-Protocoll zu geben eingeladen, und der Bestbiethende den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen hat. Die über diese Realitäten vorhandene gerichtliche Werthtaxe beträgt 1096⅓ Rthlr. und der letzte Erkaufspreiß 1714 Flor. 17⅐ Kr Preuß. Courant.

Glogau den 1sten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in Tschopitz belegene Linkesche Windmühle und Kutschnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 774 Rthlr. 6 gr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Linkeschen Erben Theilungswegen öffentlich verkauft werden soll, und der 5te September, der 3te October und der 8te November d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem, zum Deputato ernannten

nannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach der Einigung der Linkeschen Erben an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Greiffenstein den 26. August 1817. Von einem reichsgräflich Schafgotsch Greifensteinschen Gerichtsamte wird ad Instantiam des Häusler Hanns Christoph Mätzig in Egelsdorf das daselbst ihm zugehörige sub Nro. 59. belegene, und auf 88 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus, voluntarie subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 7ten October c. an, so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 8ten früh um 9 Uhr werden auf der Altbüßergasse neben dem goldnen Herz Nro. 1651. Sopha, Stühle, Spiegel, Schübe, einiges Kupfer, Messing, Uhren, Ringe gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Die an der Reuschen Brücke No. 54. in des Kaufmann Hrn. Klicheschen Hause angekündigte Auction von wollenen Strucks, Croisses, Dames-Scherfien, Mode- und Schnittwaaren, Reste Tuche und Wollkurt, Uhren, Ringe, eine Parthie weiße und bunte Leinwand, gebrauchte und moderne polirte Möbles, Betten, Madratzen, Kleider, Wäsche, Porzelain, Cygaros, kleine und große Flaschen-Propfen und mehrere Sachen, wird Montags den 8ten dieses und folgende Tage fortgesetzt.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 2ten September 1817. Den 15ten d. M. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctions-Zimmer im Armenhause einiges Gold und Silber, worunter eine goldne Uhr, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubels, Sopha, Stühle, 200 Stück Kalbfelle 2c., gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Glogau den 11ten Juli 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 27. October 1813. hierselbst verstorbenen Bäckermeisters Franz Ignatz Krause Dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß desselben, wozu das Haus No. 90. im 1sten Viertel hieselbst und eine Brodtbank gehören, zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 16ten October dieses Jahres vor dem Herrn Justizrath Scholz Vormittags um 8 Uhr vorgeladen, in welchen sie sich entweder selbst oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissions-Rath Fichtner und der Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweißmittel bestimmt anzugeben die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen und sich zugleich zu erklären haben, wie sie es mit der Verwaltung des Nach-

lasses

lasses wollen gehalten haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Scholz aus Schildberg welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Taddäus Heymann aus Woischwitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Februar 1817. Nachdem der Destillateur, Carl Friedrich Warkos und dessen Schwester Christiane Charlotte verehel. Silberarbeiter Freitag auf öffentlichen Aufgeboth des ihnen verlohren gegangenen, auf den Kaufmann Johann Christoph Weiß lautenden Hypotheken-Instruments auf die Destillier Gerechtigkeit No. 71 über 1500 Rth. vom 14 Oct 1797. und angehängten Hypothekenscheines vom 10ten November ej. a., welches durch Erbgangsrecht an sie gediehen, bei uns angetragen haben, so laden wir etwanige Inhaber dieses Instruments dessen Erben Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind hiermit vor, in Termino den 27. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Borowsky eoque Aegrotante Herrn Criminal-Actuarius Begner an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Ansprüche an dies Instrument anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm

Dohm Breslau den 24. May 1817. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissario Herrn Rath Rohrscheid werden alle diejenigen, welche an das Hypotheken-Instrument vom 14ten December 1798. nebst dem Hypotheken-Schein von 9. März 1799. auf dessen Grund für die Frau Ober-Amtsräthin Christiane Dorothea Michaelis geb. Eichborn eine Protestation auf Höhe von 4000 Rtl. auf dem im Breslauschen Creise gelegenen, dem Herrn Hanns Christian v. Wolf zugehörigen Gute Lanisch intabulirt ist, und welches Instrument Behufs der Löschung der erwähnten Protestation von 4000 Rthlr. bis jetzt nicht herbeigeschafft werden können, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie binnen einer 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 11. October d. J. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer Gerichtsstätte hierselbst auf dem Dohm Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft mit hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Riedel, Münzer und Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich erforderlich ad Causam legitimiren, darüber wie sie zum Besitz des vorstehend aufgebothenen Instruments gelangt sind, unter Production desselben in Originali sich gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren, und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgeboths-Sache, widrigenfalls aber so wie bei ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß mehrgeachtetes Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran für immer präcludirt und die für die Frau Ober-Amtsräthin Christiane Dorothea Michaelis geb. Eichborn intabulirte Protestation pro 4000 Rthlr. im Hypothekenbuche wird gelöscht werden. Wornach sich also zu achten.

Breslau den 18ten Februar 1817. Der Landwehrmann Johann Eberlein, welcher bei der zweiten Compagnie des 3ten Bataillons des 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden, und bei dem am 11ten Februar 1814. bei Chateau-Thierry vorgefallenen Gefechte verwundet worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Ehefrau, der Johanne geb. Kubin hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monathen, und längstens den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Referendario Sauer in Person zu erscheinen oder doch bis zu diesem Termin zuverlässige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Stadtgericht zu geben und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bei seinem Außenbleiben aber, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehen sollte, zu gewärtigen hat, daß er für tod erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verehelichung verstattet werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Winzig den 21. Juli 1817. Wir laden den im Jahre 1814. zum 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente 2ten Bataillon und 1sten Compagnie eingezogenen Gottfried Hampel aus Großendorf bei Steinau ad Instantiam seiner Stiefmutter der Barbara Elisabeth Hampel geb. Lehnert edictaliter hiermit vor,

in

in dem auf den 8ten November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dieban anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Gräfliches v. Schweinitzsches Justizamt der Majorats-Herrschaft Dieban. Schmid.

Neisse den 21sten Juli 1817. Der ehemalige Füselier im Königl. Preuß. hochlöbl. 2ten Schlesischen Infanterie-Regiment Carl Schmelz, welcher seine Ehefrau vor 2 Jahren heimlich verlassen, wird auf den Antrag derselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner auf den 5ten November d. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu gestellen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage zu beantworten, Außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Contumaciam erkannt, der Klägerin auch die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden soll. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 7. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gleiwitz gebürtigen, entwichenen enrollirten Kantonisten Gebrüder Franz und Johann Winckler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 6. December d. J. auf dem gedachten Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Hrn. Oberlandesgerichtsrath Flögel gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihrer Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihr sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien. g.)

Camenz den 20. Juni 1817. Der bei dem Landwehr-Battaillon des Frankensteinschen Creises, nachherigen 2ten Battaillon des 7. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen 2. Compagnie als Feldwebel gestandene Anton Wagner aus Frankenberg gebürtig, welcher bei dem am 29. August 1813. den Tag vor der Schlacht bei Culm auf den Anhöhen von Altenburg in Sachsen bestandenen Arriergardengefecht stark verwundet worden ist, deshalb sich von der Compagnie entfernt hat, und seit jener Zeit auch nicht die geringste Nachricht von ihm mehr eingegangen ist, wird auf den Antrag seines ältesten Bruders Joseph Wagner zu Frankenberg in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 23. September 1810. hiermit Edictaliter, im Auftrage des Königl. wohllöbl. Dohmcapitular-Vogteiamtes zu Breslau vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 9ten October d. J. im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder schriftlich zu melden, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu stehen, bei seinem Nichterscheinen aber seine Todeserklärung zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Bunz.

Bunzlau den 13ten May 1817. Von dem Königl. Land= und Stadtgerichte zu Bunzlau in Schlesien wird der seine Ehefrau aus dem Stadtdorfe Greulich böslicher Weise verlassene und im Jahre 1814. heimlich nach seinem Vaterlande zu Wauw in Brabant, Departements Bergen op Zoom, entwichene und dort wieder verschollene ehemalige französische Sergeant=Major, Carl Bruynincks ad Instantiam seiner Ehefrau, Dorothea geb. Kahn dergestalt hiermit vorgeladen, daß er sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 8 October 1817. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Königl. Land= und Stadtgerichts=Assessor und Syndicus Purmann entweder persönlich oder durch einen mit Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihm der Herr Justiz=Commissarius Borrmann zu Goldberg, und Justiz = Secretair Herr Franke allhier in Vorschlag gebracht werden, melden, sich auf die angemeldete Ehescheidungs Klage vom 7 März 1816 gehörig einlassen und von seiner heimlichen Entweichung und böslichen Verlassung der Klägerin Rede und Antwort zu geben, im Ausbleibungsfalle aber gewärtigen solle, daß er der in der Klage vorgetragenen Thatsachen so wie der darinn angezeigten böslichen Verlassung für geständig und überwiesen geachtet, solchemnach die Ehe in Contumatiam getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Preuß Land, und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Jemand, der mit eigenem bequemen Wagen und Extrapost den 13ten Septbr. nach Leipzig reißt, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Rechnung, und ist zu erfragen bey Herrn Beckmann

*) Breslau. Aeltern, welche ihre Töchter oder Söhne in Pension geben wollen, um etwas lernen zu lassen, erbittet sich eine stille solide Madame, einige gut gebildete junge Leute in Pension zu nehmen. Die Bedingungen werden sehr billig seyn, und wird darüber weitere Auskunft ertheilen der Agent Herr Monert, Sand-Gasse in den 4 Jahreszeiten Nro. 1587.

*) Breslau. Auf künftigen Sonntag als den 7ten September ist das Erndten=Fest in Zedlitz, wozu ich mich mit guten Speisen und Getränken, vorzüglich mit sehr guten Weis, empfehle und um zahlreichen Besuch ergebenst bitte.

Herzog, Coffetier.

*) Cattern Bresl. Creises. An einen der Profession vollkommen erfahrnen ordentlichen und cautionsfähigen Brauer, ist, rücksichtlich der offenen Straße zu erhaltenen Absatzes guter Getränke, das Bier=, Brau= und Brandweinbrenner=Urbar v. Oheimbschen Antheils, Termino Michaeli d. J. zu verpachten und beim Wirthschafts=Amt daselbst des Weitern sich zu melden.

Panthenau den 8ten Juli 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei denen beiden Kirchen zu Steudnitz und Panthenau nachstehende Hypotheken Instrumente: I. Bei der zu Steudnitz, a. auf der Erb= und Gericht Kretscham Nahrung des Gottlieb Geithe zu Steudnitz vom 1. Januar 1778. über ein Schulen Legat von 12 Rthlr.; b. auf der Kirchgärtnerstelle des Gottlieb Schmaller zu Siegendorf vom 2ten December 1790. über ein ebenmäßiges Schullegat von 100 Rthlr.; c. auf der Freygärtner Nahrung des Ernst Heinrich Reymann

mann zu Steudnitz vom 18. November 1811., über 250 Rthlr.; d. auf der Freygärtner Nahrung des Johann Gottlieb Bittermann daselbst vom 8. Februar 1812. über 30 Rthlr.; e auf der Freygärtner-Nahrung des Johann Gottlieb Fengler daselbst modo Fleischer Hoberg vom 31sten October 1800., über 20 Rthlr. II. Bei der zu Panthenau auf die Dreschgärtner Stelle des Johann David Müssigbrod zu Blumen, über 40 Rthl. theils beim Brande der Steudnitzer Kirche im letzten Kriege 1813. theils aber durch feindliche Plünderung verlohren gegangen sind. Wenn nun von Seiten der Kirchenämter auf das öffentliche Aufgeboth und Amortisation dieser verlohrenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte Inhaber derselben hierdurch aufgefordert, in Termino den 7ten November d. J. Vormittags 9 Uhr entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien im herrschaftlichen Amtshause hieselbst zu erscheinen, erwähnte verlohrene Instrumente zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen und zugleich anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie etwa machen zu können, glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termine ganz ausbleiben sollten, mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Instrumente, so wie an die darinn verpfändete Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt und abgewiesen, auch sodann nach erfolgter Präclusion die Instrumente selbst amortisirt und den erwähnten Kirchen über die besagten Summen neue Hypothek-Verschreibungen ertheilt werden.

Das freiherrlich v. Rothkirch Trach Panthenau Steudnitzer Gerichtsamt. Mattiller, Justit.

Braunschweig den 18. August 1817. Diejenige Ortsobrigkeit, in deren Bezirke die hinterlassenen Wittwe und Kinder des zuletzt in herzogl. Braunschweigschen Diensten gestandenen und bey Belle Alliance gebliebenen Husaren Casimir Korniensky auch Kirnensky oder Kornewsky genannt, angeblich aus Kowiensky im Oesterelchischen Pohlen gebürtig, ihren Aufenthalt haben, ersuchen wir hierdurch inständigst, uns möglichst bald davon benachrichtigen, und zugleich über die Umstände dieser Personen, Behuf Ermäßigung ihrer Ansprüche an unseren Militair-Unterstützungsfonds, Auskunft ertheilen zu wollen, wie den im Vertrauen auf diese menschenfreundliche Aushülfe, jene Hinterbliebene des Husaren Kirnewsky hierdurch aufgefordert werden, sich zu solchem Ende bey der Obrigkeit ihres Wohnorts zu melden; es sey denn, daß sie sich unter nachstehender Adresse unmittelbar an uns selbst wenden wollen.

Braunschweigsche Militair-Unterstützungs-Verein vom Jahre 1815.
v. Hohnhorst, Präsident des Vereins.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 29. Aug. bis 4. Sept. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Victualienhändlers Hrn. Johann Gottfr. Hornig T. Johanne Dorothea. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann David Wedlich T. Agnes Louise. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Sieg S. Carl Friedrich. Des B. und Klemptners Benjamin Traugott Ludwig T. Caroline Loise Friederike. Des B. und Kramhändlers Gott-

Gottlieb Heipner S. Carl Heinrich Benjamin. Des B. und Schneiders Friedrich Ludwig Hancke T. Caroline Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und gewesenen Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gustav Leopold Prätorius S. Johann August Carl Eduard. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Schmidt T. Caroline Louise. Des B. und Wachsziehers Carl Friedrich Wicke T. Anne Eleonore Wilhelmine. Des B. und Destillirers Herrn Johann Gottfried Francke S. Johann Carl Wilhelm. Des B. Taschner und Tappezierers Carl August Adolph Niezoldt S. Carl August Alexander. Des B. und Kramhändlers August Herrmann S. Gustav Adolph Robert. Des Schullehrers Hrn. Johann Gottfried Adler S. Johann Gottlieb Herrmann.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Roßarzt Herr Johann Gottfried Scholtz mit Igfr. Rosine Helena Hübner. Der B. und Schuhmacher Johann Gottlieb Werner mit Frau Rosina geb. Rost geb. Siemon. Der B. und Fleischhauer Heinrich Friedrich Müller mit Igfr. Friederike Caroline Schrödter.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Wilhelm Friedrich Peters mit Igfr. Christiane Elisabeth Scheer.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Friedrich Wilhelm Albrecht S. Gustav Wilhelm, alt 8 J. 1 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Commissarii Hrn. Carl Wilhelm Diterich T. Ottilie Pauline, alt 1 J. 9 M. Des B. und Schuhmachers Johann Peter Dirckens T. Johanne Pauline Mathilde, alt 1 J. 9 M. 14 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Immanuel Kudraß T. Bertha Amalia, alt 9 W. Des B. und Schneiders Gottfried Gellsus S. Friedrich Julius, alt 3 J. 14 T.

Zu St. Salvator. Des Privat-Secretairs Hrn. Johann Friedrich Warmer S. Aloys Theodor Emil, alt 9 T. Das B. und Schuhmachers Friedr. Marschner T. Friederike Rosina, alt 7 M. Des B. und Schuhmachers Carl Dittmann S. Friedrich Wilhelm Alexander, alt 3 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Destillateurs Herrn Johann Gottlieb Klimke Ehefrau Johanna Eleonora geb. Kutscher, alt 28 J. 8 T. Des B. und Salzverkäufers Carl Friedrich Bändtner Ehefrau Anna Rosina geb. Berger, alt 33 J. 2 M. Des B. und Hutmachers Ernst Gottlieb Rother S. Julius Adolph, alt 3 M. Des B. und Schuhmachers Christian Traugott Rudolph T. Maria Louise, alt 5 J. 4 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Handlungsbuchhalter Herr Friedrich Wilhelm Engel, alt 41 J. Des B. und Böttchers Martin Gottlieb Bönisch T. Auguste Wilhelme, alt 1 J. 4 M.